

# Inhaltsverzeichnis

.....	Seite	folium
<i>Umschlagvorderseite</i> .....	3	
<i>Titelblatt</i> .....	4	1r
<i>Material- / Natural-Rechnung</i> .....	5	2r
Einnahmen an Weizen .....	6	3r
Ausgaben an Weizen zum Mälzen .....	7	4r
Einnahmen an Weizenmalz .....	13	8r
Ausgaben an Weizenmalz zum Versieden.....	19	12r
Einnahmen an Gerstenmalz .....	32	20r
Ausgabe an Gerstenmalz zum Versieden .....	33	21r
Einnahmen an Hopfen .....	38	23v
Ausgaben an Hopfen .....	38	24r
Einnahmen an Brennholz.....	39	24v
Ausgaben an Brennholz.....	40	25v
Einnahmen an Holz zum Branntweinbrennen .....	41	26v
Ausgaben an Holz zum Branntweinbrennen .....	42	27r
Einnahmen an (Unschlitt-)Kerzen .....	42	27v
Ausgaben an (Unschlitt-)Kerzen .....	43	28r
Einnahmen an Bier .....	44	28v
Ausgaben an Bier.....	57	36r
Einnahmen an Bierhefe und Gerben.....	58	37r
Ausgaben an Bierhefe und Gerben.....	58	37v
Einnahmen an Treber.....	59	38r
Ausgaben an Treber.....	59	38v
Einnahmen an Branntwein.....	59	39r
Ausgaben an Branntwein.....	60	39v
Einnahmen an Mautgetreide von der Stadt- und der Donaumühle.....	61	40r
Ausgaben an Mautgetreide .....	62	41r
Einnahmen an Bierfässern .....	63	42r
Ausgaben an Bierfässern .....	63	42v
 <i>Geld- oder Beutel-Rechnung</i>		
<i>Geld-Einnahmen</i>		
Einnahmen für Bier .....	64	43r
Einnahmen für Treber.....	65	43v
Einnahmen für verkaufte leere Bierfässer .....	66	44v
Einnahmen für verkauften Branntwein.....	67	45r
Einnahmen durch den neuen Bier- und Branntweinaufschlag.....	69	47r
Einnahmen für Gerben.....	69	47v
Einnahmen für verkauftes Mautgetreide .....	70	48r
Einnahmen aus der Nutzung der Mühlen .....	70	53v
Einnahme an Spundgeld .....	71	49r
Sondereinnahme aus der Stadtmühle.....	71	49v
Geldwert der überschüssigen Betriebsmittel .....	73	51r

Ausgaben		
Ausgaben für Weizen .....	75	54r
Ausgaben für Gerste .....	138	118r
Ausgaben für in Straubing gekauften und vermälzten Weizen .....	138	118v
Ausgaben für gekauftes Weizenmalz .....	138	119r
Ausgaben für Hopfen.....	139	120r
Ausgaben für (Unschlitt-)Kerzen .....	141	122r
Ausgaben für Besoldung.....	142	123r
Ausgaben für's Branntweinbrennen .....	146	127r
Ausgaben für den Küfer.....	150	130r
Ausgaben für's Malzbrechen und den Unter-/Erhalt der Mühlen .....	151	131r
Ausgaben für den Getreide- und Malzumschlag .....	153	133v
Ausgaben für Sud- und Brennholz .....	154	134v
Ausgaben zur Amtsausführung.....	159	139v
Ausgaben für Boten .....	161	141r
Ausgaben für den Unter-/Erhalt der Gebäude .....	163	142v
Ausgaben für Einzelposten .....	176	153r
Gesamtbilanz .....	180	156r
Inventarverzeichnis		
Brauhaus .....	182	158r
Malztenne .....	183	158v
Darren .....	183	159r
Kästen .....	183	159r
Baumaterialien.....	183	159v
Küfermaterialien.....	184	159v
Baukammerl.....	184	160v
Haus des Brauereiverwalters .....	185	161r
Stadtmühle .....	185	161v
Donaumühle.....	186	162r
Branntweinbrennhaus .....	187	163r
Brunnenhaus .....	188	163v
Buchunterseite .....	188	
Buchrücken.....	188	

[Umschlagvorderseite]

## *Rechnung*

### *des Churfürstlich Weissen*

*Preuwesens Kelhaimb vom 15. May*

*Anno 1643 biß wider den 15.*

*May Anno 1644*

1 6 4 3

37<sup>1</sup>

[Leerblatt]

---

<sup>1</sup> Alte Signatur. Sh. hierzu HA 1643/44, Das Rechnungsbuch.

[fol. 1r / Titelblatt]

## *Rechnung*

### *des durchleüchtigi-*

*sten Fürsten vnd Herrn, Herrn Maximilianj,  
Pfalzgrauens bej Rhein, Herzogens in  
Obern- vnd Nidern Bayrn etc., des Heyligen  
Römischen Reichs Erztruchsessen vnd Cur-  
fürstens, Vnsers genedigisten  
Herrn Weissen Preuwesen Kel-  
haimb Einnemmen vnd Auß-  
gebens vom 15. May  
A<sup>o</sup>. 1643 bis wider-  
umben auf den  
15. May Anno*

1 6 4 4

[fol. 2r]<sup>2</sup>

*Volgt erstlichen  
wieuil Materialien vom 15. May des  
abgewichnen 1643isten Jars zum  
Curfürstlich Weissen Preuwesen Kelhaim  
erkaufft, was daruon verbraucht,  
noch verhanden vnd wieuil  
Gelt darumben ausgeben  
worden*

---

<sup>2</sup> An dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt, der das Finden bestimmter Abschnitte erleichtern sollte; die Blattweiser, die noch an etlichen anderen Stellen des Rechnungsbuches zu finden sind, sind an exponierten Stellen plaziert und aus Leder, das ursprünglich mit einer goldglänzenden Farbe überzogen war, die nur noch vereinzelt sichtbar ist. Sh. zur Färbung RB\_Original 1642, S. 291. Sh. zu Größe, Verteilung und Anordnung der Blattweiser HA 1643/44, Das Rechnungsbuch.

[fol. 3r]

## *Einnamb an Waizen*

An Waizen, wie hernach in der Geltausgab  
*Folio 117*<sup>3</sup> *specificierter* [sic] zuersehen, ist  
erkhaufft worden

Landtschueter                      2798 Schaf 11 Mezen

Dann von der Thonaumill Mueßwaizen  
                                                            1 Schaf 3 Mezen

Verttiger Rest Mueßwaizen                      6 Mezen<sup>4</sup>  
                                                            — *Schaf* — *Mezen*

### *Summa der Einnamb an Waizen*

2800 *Schaf*

---

<sup>3</sup> Sh. unten, S. 138.

<sup>4</sup> Rest des Vorjahres, sh. RB 1642, S. 66.

[fol. 4r]<sup>5</sup>

## Ausgab an Waizen zum Vermolzen

<sup>6</sup> 1643	Monat 7ber	Schaf	Monat 8ber	Schaf
	Tag		Tag	
	9.	9	1.	18
	10.	9	2.	9
	11.	9	3.	9
	12.	9	4.	18
	13.	9	5.	9
	14.	9	6.	9
	15.	9	7.	18
	16.	9	8. et 9.	18
	17.	9	10.	18
	18.	9	12.	18
	19.	18	13.	9
	20.	9	14.	18
	21.	9	15.	9
	22.	18	16.	18
	23.	9	17. et 18.	18
	24.	9	19.	18
	25.	18	20. et 21.	18
	26.	9	22.	18
	27.	9	23. et 24.	18
	28.	18	25.	18
	29.	9	26.	9
	30.	9	27.	18
			29.	9
			30. et 31. <sup>7</sup>	18
	Huius <sup>8</sup>	26 Waiggen	Huius	40 Waiggen
	thuet	234 Schaf	thuet	360 Schaf

<sup>5</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>6</sup> Im Original ist die Tabelle nur mit Spaltenlinien versehen, der besseren Übersichtlichkeit halber werden hier auch Zeilenlinien gezogen.

<sup>7</sup> Die Zeilenabstände der linken und der rechten Spalten stimmen im Original hier und im folgenden nicht immer ganz überein, der Eintrag „31.“ steht hier z.B. auf derselben Höhe wie der „30.“ in der linken Spalte.

<sup>8</sup> Lat.: wörtlich: „dessen“. In den vorangegangenen Rechnungsbüchern war das Wort unregelmäßig abwechselnd abgekürzt und ausgeschrieben worden. Sh. zur Auflösung der Abkürzung auch RB 1607, S. 27, Anm. 33.

[fol. 4v]

<i>Monnat Nouembris</i>			<i>Schaf</i>			<i>Idem<sup>9</sup></i>			<i>Schaf</i>		
Tag						Tag					
2.		18				25.					18
3.		9				26.					9
4.		18				27.					18
5.		9				28.					9
6.		9				29.					18
7.		18				30.					9
8.		9				<i>Monnat</i>	<i>Xber<sup>10</sup></i>				
9.		18				1.					18
10.		9				2.					9
11.		18				3.					9
12.		9				4.					18
13.		18				5.					9
14.		9				6.					9
15.		9				7.					18
16.		18				8.					9
17.		9				9.					9
18.		18				10.					18
19.		9				11.					9
20.		18				12.					9
21.		9				13.					18
22.		18				14.					9
23.		9				15.					9
24.		9				16.					18
<i>Huius</i>			<i>33 Waiggen</i>			<i>Huius</i>			<i>31 Waiggen</i>		
<i>thuet</i>			<i>297 Schaf</i>			<i>thuet</i>			<i>279 Schaf</i>		

<sup>9</sup> Lat.: derselbe.<sup>10</sup> Hier und im folgenden erstreckt sich die Angabe des Monats im Original über drei oder vier Spalten – je nach Wortlänge des Monatsnamens. D.h. hier: der Anfang des Wortes „*Monnat*“ steht in der linken der drei Spalten, das Ende des Wortes „*Xber*“ in der rechten der drei Spalten. Diese Darstellungsform ist innerhalb der Tabellen aus technischen Gründen nicht möglich.



[fol. 5r]

<i>Monnat Xber</i>		<i>Schaf</i>	<i>Monnat Jenner</i>		<i>Schaf</i>
Tag			Tag		
17.		9	9.		18
18.		9	10.		9
19.		18	11.		18
20.		9	12.		9
21.		9	13.		9
22.		18	14.		18
23.		9	15.		9
24.		18	16.		9
26.		18	17.		18
27.		9	18.		9
28.		9	19.		9
29.		18	20.		18
30.		9	21.		9
31.		18	22.		9
<i>Monnat</i>	<i>January</i>	<i>á 1644</i>	23.		18
2.		18	24.		9
3.		9	25.		9
4.		18	26.		18
5.		18	27.	<i>et 28.</i>	18
6.		9	29.		18
7.		18	30.		9
8.		9	31.		9
<i>Huius</i>		<i>31 Waiggen</i>	<i>Huius</i>		<i>31 Waiggen</i>
<i>thuet</i>		<i>279 Schaf</i>	<i>thuet</i>		<i>279 Schaf</i>

[fol. 5v]

<i>Monnat February</i>			<i>Monnat February</i>		
<i>Tag</i>		<i>Schaf</i>	<i>Tag</i>		<i>Schaf</i>
1.		18	25.		9
2.		9	26.		9
3.		9	27.		18
4.		18	28.		9
5.		9	29.		18
6.		9	<i>Monnat Marty</i>		
7.		18	1.		18
8.		9	2.		18
9.		9	3.		9
10.		18	4.		18
11.		9	5.		18
12.		9	6.		18
13.		18	7.		18
14.		9	8.		9
15.		9	9.		18
16.		18	10.		18
17.		18	11.		9
18.		9	12.		18
19.		18	13.		9
20.		9	14.		18
21.		9	15.		9
22.		18	16.		18
23.		18			
24.		18			
<i>Huius</i>		35 Waiggen	<i>Huius</i>		34 Waiggen
<i>thuet</i>		315 Schaf	<i>thuet</i>		306 Schaf

[fol. 6r]

<i>Monnat Marty</i>		<i>Schaf</i>		<i>Monnat Aprillis</i>		<i>Schaf</i>	
Tag				Tag			
17.		9		8.		9	
18.		18		9.		18	
19.		18		10.		9	
20.		9		11.		18	
21.		18		12.		9	
22.		18		13.		9	
23.		9		14.		18	
24.		18		15.		18	
25.		9		16.		9	
26.		18		17.		18	
28.		18		18.		10	
29.		9					
30.		18					
31.		18					
<i>Monnat</i>	<i>Aprill</i>						
1.		18					
2.		9					
3.		18					
4.		9					
5.		18					
6.		9					
7.		18					
<i>Huius</i>		34 Waiggen		<i>Huius</i>		16 Waiggen	
<i>thuet</i>		306 Schaf		<i>thuet</i>		145 Schaf	

[fol. 6v]<sup>11</sup>

*Summa der Ausgab an Waizen  
in die Waiggen*

<i>als</i>	310 Waiggen zu	9 Schaf
	<i>vnd</i>	
	<u>1 Waigg zu</u>	<u>10 Schaf</u>
<i>thuēt</i>	2800 Schaf	

[fol. 7r]<sup>12</sup>

*Restiert hieryber an Waizen,  
weiln — Schaf — Mezen im  
Abgang*

*Nihil*

---

<sup>11</sup> Der Text dieser Seite ist im Original über eine vorgefertigte leere Tabelle drübergeschrieben. Diese Darstellung ist hier aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB\_Original 1643, S. 10.

<sup>12</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 8r]

*Einnamb an Malz  
von der Thörr*

<i>Monnat 7bris</i>			<i>Monat 8ber</i>		
<i>Schaf</i>			<i>Schaf</i>		
<i>Tag</i>			<i>Tag</i>		
15.		10	9.		10
16.		10	10.		20
17.		10	11.		10
18.		10	12.		10
19.		10	13.		20
20.		10	14.	<i>et 15.</i>	20
21.		10	16.		20
22.		10	17.	<i>et 18.</i>	20
23.		10	19.		10
24.		10	20.		20
25.		20	21.		10
26.		10	22.		20
27.		10	23.	<i>et 24.</i>	20
28.		20	25.		20
29.		10	26.		10
30.		10	27.		10
<i>Monnat</i>	<i>8bris</i>		28.		20
1.		20	29.	<i>et 30.</i>	20
2.		10	31.		20
3.		10	<i>Monat</i>	<i>Nouembris</i>	
4.		20	1.		10
5.		10	2.		20
6.		10	4.		10
7.		20	5.	<i>et 6.</i>	20
8.		10	8.		20
			9.		10
<i>Huius</i>		<i>29 Törrn</i>	<i>Huius</i>		<i>40 Thörrn</i>
<i>thuet</i>		<i>290 Schaf</i>	<i>thuet</i>		<i>400 Schaf</i>

[fol. 8v]

<i>Monnat 9ber</i>		<i>Schaf</i>		<i>Monat Xbris</i>		<i>Schaf</i>	
Tag				Tag			
10.		20		4.		10	
11.		10		5.		20	
12.		10		6.		10	
13.		20		7.		20	
14.		10		8.		10	
15.		20		9.		10	
16.		10		10.		20	
17.		20		11.		10	
18.		10		12.		10	
19.		20		13.		20	
20.		10		14.		10	
21.		10		15.		10	
22.		20		16.		20	
23.		10		17.		10	
24.		20		18.		10	
25.		10		19.		20	
26.		20		20.		10	
27.		10		21.		10	
28.		20		22.		20	
29.		10		23.		10	
30.		10		24.		10	
<i>Monnat</i>	<i>Xbris</i>			25.		20	
1.		20		26.		10	
2.		10		27.		10	
3.		20		28.		20	
<i>Huius</i>		<i>35 Törrn</i>		<i>Huius</i>		<i>34 Thörrn</i>	
<i>thuet</i>		<i>350 Schaf</i>		<i>thuet</i>		<i>340 Schaf</i>	

[fol. 9r]

<i>Monnat Xbris</i>		<i>Schaf</i>	<i>Monnat Jenner</i>		<i>Schaf</i>
Tag			Tag		
29.		10	25.		10
30.		20	26.		20
<i>Monnat</i> January	1644		27.		10
1.		20	28.		10
2.		10	29.		20
3.		10	30.		10
4.		20	31.		10
5.		10	<i>Monnat</i> February		
6.		20	1.		20
8.		20	2.		20
9.		10	3.		20
10.		20	4.		10
11.		20	5.		10
12.		10	6. et	et [sic] 7.	20
13.		20	8.		10
14.		10	9.		10
15.		20	10.		20
16.		10	11.		10
17.		20	12.		10
18.		10	13.		20
19.		10	14.		10
20.		20	15.		10
21.		10	16.		20
22.		10	17.		10
23.		20	18.		10
24.		10	19.		20
			20.		10
<i>Huius</i>		37 Törrn	<i>Huius</i>		36 Törrn
<i>thuet</i>		370 Schaf	<i>thuet</i>		360 Schaf

[fol. 9v]

<i>Monat February</i>			<i>Schaf</i>	<i>Monnat Marty</i>			<i>Schaf</i>
Tag				Tag			
21.			10	17.			10
22.			20	18.			20
23.			20	19.			10
24.			10	20.			20
25.			20	21.			10
26.			10	22.			20
27.			10	23.			10
28.			20	24.			20
29.			20	25.			20
<i>Monnat</i>	<i>Marty</i>			26.			10
1.			20	27.			20
2.			10	28.			20
3.			10	29.			10
4.			20	30.			20
5.			10	31.			10
6.			20	<i>Monnat</i>	<i>Aprilis</i>		
7.			20	1.			20
8.			20	2.			20
9.			10	4.			10
10.			20	5.			20
11.			20	6.			20
12.			20	7.			20
13.			20	8.			10
14.			10	9.			20
15.			20	10.			10
16.			20				
<i>Huius</i>			41 <i>Törrn</i>	<i>Huius</i>			38 <i>Thörrn</i>
<i>thuet</i>			410 <i>Schaf</i>	<i>thuet</i>			380 <i>Schaf</i>



[fol. 10r]<sup>13</sup>*Monat Aprilis**Schaf*

Tag						
11.		20				
12.		10				
13.		20				
14.		10				
15.		20				
16.		10				
17.		20				
18.		10				
19.		10				
20.		20				
21.		20				
22.		10				
23.		20				
24.		10 <sup>14</sup>				

*Huius**21 Thörrn**thuet**210 Schaf*

[fol. 10v]

*Summa ~~Summarum~~ der*

obbeschribnen Waizenmalz Einnamb

trifft haubtsächlichen 2800 Schaf,

die haben Ausmolzung 311 Schaf<sup>15</sup>

thuet zusammen

3111 Schaf

<sup>13</sup> Die Tabelle erstreckt sich im Original über die gesamte Seite, die restlichen Zeilen sind leer. Dies ist auch bei noch folgenden Tabellen, die nicht vollständig gefüllt sind, so.

<sup>14</sup> Wahrscheinlich ist „11“ richtig“, sh. unten, Anm. 15.

<sup>15</sup> Hier hat der Schreiber sich offensichtlich vertan, es waren zwar tatsächlich 311 Darren. Wenn jede 1 Schaff Malz mehr bringt als Weizen eingesetzt wurde, dann würde die Rechnung insofern stimmen. Bei der letzten Weiche wurden aber 10 Schaff Weizen eingesetzt (sh. oben, S. 11, letzte Zeile der rechten Spalte u. S. 12), bei den Darren aber auch nur 10 Schaff an Ausbeute angegeben (sh. oben die letzte Zeile unter dem 24. April). Hier liegt dann wohl der Fehler versteckt, denn diese Weiche hätte dann überhaupt keine Ausbeute an Malz gebracht, was wohl nicht stimmt.

Dann so ist verttigen Jars *Foli* 19<sup>16</sup> im  
Rest verbleibendt 1823 Schaf 2 Mezen vor-  
geschriben, aber im Vmbschlag *per* 44 Schaf  
geirrt vnd doppelt gerechnet worden<sup>17</sup>, so wider  
zuruckh, verbleiben vnd im Rest bestanden  
1779 Schaf 2 Mezen

[fol. 11r]<sup>18</sup>

*Summa Summarum aller  
Waizen Malz Einnamb*

Schaf 4890 2 Mezen<sup>19</sup>

---

<sup>16</sup> Sh. RB 1642, S. 31.

<sup>17</sup> „worden“ wurde über der Zeile eingefügt.

<sup>18</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>19</sup> = 3.111 Schaf (sh. oben, S. 17) + 1.779 Schaf 2 Mezen.

[fol. 12r]

*Ausgab an Waizen-  
malz zum Versieden*

<sup>20</sup> Monath May	<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag			
15.	2		11½ <sup>21</sup>
16.	2		11½
17.	—		—
18.	2		11½
19.	3		17¼
20.	3		17¼
21.	2		11½
22.	3		17¼
23.	3		17¼
24. <sup>22</sup>			
25.	—		—
26.			
27.	2		11½
28.	2		11½
29.	2		11½
30.	2		11½
31.	—		—

*Summa vf 28 Preu*

Landtsueter 161 Schaf

<sup>20</sup> Hier und im folgenden sind die Tabellen im Original seitenfüllend, die restlichen Zeilen sind leer.

<sup>21</sup> Hier und auf der ganzen Seite ist die Ziffer „1½“ im Original durch die Ziffer „2“ dargestellt, bei der der untere Querstrich mit einem vertikalen Strich durchgestrichen ist. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 292.

<sup>22</sup> Die Ziffern „24.“ bis „26.“ werden im Original von einer nach rechts zeigenden Klammer umfaßt. Diese Darstellung ist hier aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB\_Original 1643, S. 19.

[fol. 12v]

<i>Monath Juny</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
1.		1		5¾
2.		2		11½
3.		2		11½
5.		2		11½
6.		2		11½
8.		1		5¾
9.		2		11½
10.		2		11½
11.		2		11½
12.		2		11½
13.		2		11½
16.		3		17¼
17.		2		11½
18.		2		11½
19.		2		11½
20.		3		17¼
22.		2		11½
23.		3		17¼
25.		2		11½
26.		3		17¼
27.		3		17¼
28.		—		—
29.		—		—
30.		3		17¼

*Summa auf 48 Preu*

276 Schaf

[fol. 13r]

<i>Monath July</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
Tag			
1.		2	11½
3.		3	17¼
4.		3	17¼
6.		3	17¼
7.		3	17¼
8.		2	11½
9.		2	11½
10.		3	17¼
11.		2	11½
13.		2	11½
14.		1	5¾
15.		1	5¾
16.		2	11½
17.		2	11½
18.		3	17¼
21.		3	17¼
23.		3	17¼
24.		3	17¼
27.		3	17¼
28.		3	17¼
29.		3	17¼
30.		3	17¼
31.		3	17¼

*Summa auf 58 Preu*

333 Schaf 10 Mezen

[fol. 13v]

<i>Monath Augusti</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
Tag			
1.		3	18
3.		2	12
4.		3	18
5.		3	18
6.		3	18
7.		3	18
8.		3	18
11.		3	18
12.		3	18
13.		3	18
14.		3	18
17.		3	18
18.		3	18
19.		3	18
20.		3	18
21.		3	18
22.		3	18
23.	et 24.	—	—
25.		3	18
26.		3	18
27.		3	18
28.		3	18
29.		2	12
mehr	disen Tag	1	7
31.		3	19

*Summa auf 68 Preu*

410 Schaf

[fol. 14r]

*Monath Septembris* *Preu* *Schaf*

Tag			
1.		3	19
2.		3	19
3.		3	19
4.		3	19
5.		3	19
7.		3	19
9.		3	19
10.		3	19
11.		3	19
12.		3	19
14.		3	19
15.		3	19
16.		3	19
17.		3	19
18.		3	19
19.		3	19
22.		2	13
23.		2	12
24.		3	19
25.		3	19
26.		3	19
28.		3	19
30.		2	12

*Summa auf 66 Preu*

417 Schaf

[fol. 14v]

<i>Monath 8ber</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
2.		1		7
3.		2		12
5.		1		6
6.		2		12
7.		1		6
8.		2		12
9.		2		12
10.		2		12
12.		1		6
13.		1		6
14.		2		12
15.		1		6
16.		2		12
17.		2		12
19.		1		6
20.		1		6
21.		—		—
22.		1		6
23.		1		6
24.		1		6
26.		1		6
27.		1		6
29.		2		12
30.		2		12
31.		2		12

*Summa auf 33 Preu*

199 Schaf



[fol. 15r]

*Monath Nouember* *Preu* *Schaf*

Tag				
2.		2		12
3.		1		6
4.		2		12
5.		1		6
6.		2		12
7.		2		12
9.		1		6
10.		1		6
11.	et 12.	—		—
13.		2		12
14.		1		6
15., 16.	et 17.	—		—
18.		1		6
19.		—		—
20.		2		12
21.	et 22.	—		—
23.		2		12
24.		1		6
25.		—		—
26.		2		12
27.		1		6
28.		1		6
29.		—		—
30.		—		—

*Summa auf 25 Preu*

150 Schaf

[fol. 15v]

<i>Monath Xber</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
1.		2		11½
2.		—		—
3.		1		5¾
5.		2		11½
7.		1		5¾
8.		—		—
10.		1		5¾
11.		1		5¾
12.		1		5¾
14.		1		5¾
15.		1		5¾
16.		1		5¾
17.		1		5¾
18.		1		5¾
19.		2		11½
20. et	21.	—		—
22.		1		5¾
23.		2		11½
24.		2		11½
25.,	26., 27. et 28.	—		—
29.		1		5¾
30.		1		5¾
31.		1		5¾

*Summa auf 24 Preu*

138 Schaf — Mezen

[fol. 16r]

*Monath January 1644*                      *Preu*                      *Schaf*

Tag				
2.		2		11½
4.		1		5¾
5. et	6.	—		—
7.		1		5¾
8.		2		11½
9.		1		5¾
11.		1		5¾
12.		1		5¾
13.		1		5¾
14.		1		5¾
15.		1		5¾
16.		1		5¾
18.		1		5¾
19.		1		5¾
20.		—		—
21.		1		5¾
22.		1		5¾
23.		2		11½
25.		1		5¾
26.		1		5¾
27.		1		5¾
28.		1		5¾
29.		1		5¾
30.		1		5¾

*Summa vf 25 Preu*

143 Schaf 15 Mezen

[fol. 16v]

*Monnath February**Preu**Schaf*

Tag				
1.		1		5 $\frac{3}{4}$
2. et	3.	—		—
4.		2		11 $\frac{1}{2}$
5.		1		5 $\frac{3}{4}$
6.		1		5 $\frac{3}{4}$
8.		1		5 $\frac{3}{4}$
9.		1		5 $\frac{3}{4}$
10.		1		5 $\frac{3}{4}$
11.		1		5 $\frac{3}{4}$
12.		1		5 $\frac{3}{4}$
13.		2		11 $\frac{1}{2}$
15.		1		5 $\frac{3}{4}$
16.		1		5 $\frac{3}{4}$
17.		1		5 $\frac{3}{4}$
18.		1		5 $\frac{3}{4}$
19.		1		5 $\frac{3}{4}$
20.		1		5 $\frac{3}{4}$
22.		1		5 $\frac{3}{4}$
23.		1		5 $\frac{3}{4}$
24.		1		5 $\frac{3}{4}$
26.		1		5 $\frac{3}{4}$
27.		1		5 $\frac{3}{4}$
29.		1		5 $\frac{3}{4}$

*Summa auf 24 Preu*

138 Schaf — Mezen

[fol. 17r]

<i>Monnat Marty</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
2.		1		5 $\frac{3}{4}$
3.		1		5 $\frac{3}{4}$
4.		1		5 $\frac{3}{4}$
5.		1		5 $\frac{3}{4}$
7.		1		5 $\frac{3}{4}$
8.		1		5 $\frac{3}{4}$
9.		1		5 $\frac{3}{4}$
10.		1		5 $\frac{3}{4}$
11.		1		5 $\frac{3}{4}$
12.		1		5 $\frac{3}{4}$
14.		1		5 $\frac{3}{4}$
15.		2		11 $\frac{1}{2}$
16.		1		5 $\frac{3}{4}$
17.		2		11 $\frac{1}{2}$
18.		1		5 $\frac{3}{4}$
21.		2		11 $\frac{1}{2}$
22.		1		5 $\frac{3}{4}$
23.		1		5 $\frac{3}{4}$
24.		2		11 $\frac{1}{2}$
25.		1		5 $\frac{3}{4}$
26.		2		11 $\frac{1}{2}$
27. et	28. [et] 29.	—		—
30.		1		5 $\frac{3}{4}$
31.		1		5 $\frac{3}{4}$

*Summa vf 28 Preu*

161 Schaf

[fol. 17v]

<i>Mon. Aprill</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
2.		2		11½
4.		2		12
5.		2		12
6.		2		12
7.		1		6
8.		2		12
9.		1		6
11.		2		12
12.		2		12
13.		1		6
14.		2		12
15.		1		6
16.		2		12
18.		2		12
19.		1		5¾
20.		2		12
21.		2		12
22.		2		12
23.		1		6
25.		2		12
26.		1		6
27.		2		12
28.		2		12
29.		2		12
30.		2		12

*Summa vf 43 Preu*

257 Schaf 5 Mezen

[fol. 18r]

<i>Monat May</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
2.		2		12
3.		2		12
4.		2		12
6.		2		12
7.		2		12
8.		—		—
9.		2		12
10.		2		12
11.		2		12
12.		2		12
13.		2		12
14.		2		12

*Summa vf 22 Preu*

132 Schaf

[fol. 18v]

*Summa des vorbeschribnen Waizen-*  
malzs, so diss Jahr neben denn Gersten  
versotten worden

*nebmlichen*      230 Preu zu 6 Schaf  
                         238 Preu zu 5¾ Schaf  
*vnnd*                24 Preu zu 7 Schaf<sup>23</sup>

*thuēt*              2916 Schaf 10 Mezen

[fol. 19r]

*Restiert daryber Inhalt*  
*Vmbschlags*

*N<sup>o</sup>. [1]*                      1973 Schaf 12 Mezen<sup>24</sup>

<sup>23</sup> Diese Angaben widersprechen den Einzelangaben in der tabellarischen Auflistung. Dort sind verzeichnet: 238 Sude unter Einsatz von 5¾ Schaff, 187 Sude unter Einsatz von 6 Schaff, 63 Sude unter Einsatz von 6⅓ Schaff, 2 Sude unter Einsatz von 7 Schaff und 2 Sude unter Einsatz von 6½ Schaff Malz.

<sup>24</sup> = 4.890 Schaff 2 Metzen (sh. oben, S. 18) – 2.916 Schaff 10 Metzen.

[fol. 19v: leer]

[fol. 20r]<sup>25</sup>

Inhalt verttiger Rechnung *Foli 28*<sup>26</sup> ist  
 vf dem Cassten restirendt vorgeschriben  
 vnd aber Vmbschlag *per 4* Schaf geirrt  
 worden, also bestanden

Landtshueter                      59 Schaf 15 Mezen

Darzue an heür erkhaufft oder er-  
 ziglet

*Nihil*

*Summa der Einnamb an Gersten-  
 malz*

*per se*

[fol. 20v: leer]

---

<sup>25</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2. Vor dieser Seite fehlen die Rechnungsposten „Einnahmen an Gerste“, „Ausgaben an Gerste zum Mälzen“ und die Überschrift sowie der Anfang des hier verbuchten Rechnungspostens „Einnahmen an Gerstenmalz“. Nach dieser Seite fehlt die Angabe der Gesamtmenge des vorhandenen Gerstenmalzes. Normalerweise wurden bisher in den Rechnungsbüchern auch Rechnungsposten, bei denen nichts verbucht ist, eingetragen und mit dem entsprechenden Hinweis versehen. Außerdem ist in den Falz zwischen fol. 20 und fol. 21 ein Papierfetzen geklemmt, der nicht beschrieben ist und offensichtlich nicht aus dem vorliegenden Rechnungsbuch stammt.

<sup>26</sup> RB 1642, S. 42.



[fol. 21r]

*Ausgab an Gerstenmalz*  
zum Versieden

<i>Monath May</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
15.		2	1/2
16.		2	1/2
18.		2	1/2
19.		3	3/4
20.		3	3/4
21.		2	1/2
22.		3	3/4
23.		3	3/4
27.		2	1/2
28.		2	1/2
29.		2	1/2
30.		2	1/2
<i>Monat</i>	<i>Juny</i>		
1.		1	1/4
2.		2	1/2
3.		2	1/2
5.		2	1/2
6.		2	1/2
8.		1	1/4
9.		2	1/2
10.		2	1/2
11.		2	1/2
12.		2	1/2
13.		2	1/2
16.		3	3/4
17.		2	1/2
18.		2	1/2
19.		2	1/2
20.		3	3/4
22.		2	1/2

*Summa auf 62 Preu*

15 Schaf 10 Mezen

[fol. 21v]

<i>Monnat Juny</i>		<i>Preu</i>	<i>Mezen</i>
23.		3	15
25.		2	10
26.		3	15
27.		3	15
30.		3	15
<i>Monnat</i>	<i>July</i>		
1.		2	10
3.		3	15
4.		3	15
6.		3	15
7.		2	15
8.		2	10
9.		3	10
10.		2	15
11.		2	10
13.		1	10
14.		1	5
15.		2	5
16.		2	10
17.		3	10
18.		3	15
21.		3	15
23.		3	15
24.		3	15
27.		3	15
28.		3	15
29.		3	15
30.		3	15
31.		3	15

*Summa vf 72 Preu*  
18 Schaf

[fol. 22r]

<i>Monat Xber</i>		<i>Preu</i>	<i>Mezen</i>
1.		2	10
3.		1	5
5.		2	10
7.		1	5
10. et	11.	2	10
12. et	14.	2	10
15. et	16.	2	10
17. et	18.	2	10
19.		2	10
22. et	23.	3	15
24.		2	10
29.,	30. et 31.	3	15
<i>Monnat</i>	<i>January 1644</i>		
2.		2	10
4. et	7.	2	10
8. et	9.	3	15
11.,	12. et 13.	3	15
14.,	15. et 16.	3	15
18.	et 19.	2	10
21. et	22.	2	10
23.		2	10
25.	et 26.	2	10
27.	et 28.	2	10
29.		1	5
30.		1	5

*Summa auf 49 Preu*

12 Schaf 5 Mezen

[fol. 22v]

<i>Monat February</i>		<i>Preu</i>	<i>Mezen</i>
1.		1	5
4.		2	10
5. et	6.	2	10
8. et	9.	2	10
10. et	11.	2	10
12.	et 13.	3	15
15.	et 16.	2	10
17.	et 18.	2	10
19.	et 20.	2	10
22.	et 23.	2	10
24.	et 26.	2	10
27.	et 29.	2	10
<i>Monat</i>	<i>Marty</i>		
2.	et 3.	2	10
4.	et 5.	2	10
7.	et 8.	2	10
9.	et 10.	2	10
11.	et 12.	2	10
14.	et 15.	3	15
16.	et 17.	3	15
18.	et 21.	3	15
22.	et 23.	2	10
24.	et 25.	3	15
26.		2	10

*Summa auf 50 Preu*

12 Schaf 10 Mezen

[fol. 23r]<sup>27</sup>

<i>Monat Marty</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i> <sup>28</sup>
30.		1		5
31.		1		5
<i>Aprill</i>				
2.		2		10
19.		1		5

*Summa auf 5 Preu*

1 Schaf 5 Mezen

*Summa der Außgab an Gersstenmalz,*  
so diss Jar vnder dem Waiznen [sic] ver-  
sotten worden

thuet 59 Schaf 10 Mezen

*Restiert daryber vfm Cassten*  
yber Abgang 5 Mezen

*Nihil*


---

<sup>27</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>28</sup> Ein Schreibfehler, es muß „Mezen“ heißen.

[fol. 23v]

*Einnamb an Hopfen*

Inhalt vertiger Rechnung *Folj* 29<sup>29</sup> ist  
 an Hopfen im Resst verbliben  
 75 Centen<sup>30</sup> 79½ *lb.*

Darzue ~~an~~ heur an Sazer vnd Landthopfen  
 erkhaufft worden, wie in der Gelt  
 Ausgab *Folj* 121<sup>31</sup> zusehen  
 170 Centen 90 *lb.*

*Summa der Einnamb an Hopfen*246 Centen 69½ *lb.*[fol. 24r]<sup>32</sup>*Ausgab an Hopfen*

Zu den hieuer in der Malz Ausgab be-  
 nambsten 492 Preuen ist an Hopfen  
<sup>20/18</sup><sup>33</sup> versotten worden, auf iede Sud 18<sup>34</sup> *lb.*  
 thuet  
 88 Centen 56 *lb.*

Vnd den Herrn *Reformaten*<sup>35</sup> alhie, als  
 ein Allmuesen bewilligt vnd ausge-  
 folgt  
 30 *lb.*

*Summa der Außgab per se*88 Centen 86 *lb.*


---

<sup>29</sup> Rest des Vorjahres, sh. RB 1642, S. 42.

<sup>30</sup> Hier findet sich erstmals im vorliegenden Rechnungsbuch wieder das nicht identifizierte Kürzel, wie es bereits in RB 1641 und RB 1642 aufgetaucht war. Im folgenden wird diese Besonderheit aufgrund der offensichtlich nur linguistischen Bedeutung nicht mehr explizit erwähnt. Sh. zur Erklärung HA 1639-1641/42, Das Rechnungsbuch.

<sup>31</sup> Sh. unten, S. 141.

<sup>32</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>33</sup> Sichtbare Anzeige der Korrektur (sh. Anm. 34), da die Korrektur durch das Überschreiben schlecht lesbar ist.

<sup>34</sup> Ursprünglich stand „20“; die Ziffer wurde überschrieben.

<sup>35</sup> Die Kelheimer Franziskaner-Reformatoren.

*Resstiert noch an Hopfen*, ohne Abzug, waß  
ingedorrt

157 Centen 83½ lb.

[fol. 24v]

*Einnamb an Pren-  
holz*

An Puechenholz ist heuriges Jar, wie hernach in  
der Gelt Ausgab *Folj* 139<sup>36</sup> zusehen, er-  
khaufft vnd von dem Vorsst Hönheimb alher  
gefiert worden

460 Claffter

Vnd dann vom fertigen Jar *per Resto*  
verpliben, Foli 31<sup>37</sup>

— Claffter

*Summa Puechenholz thuet per se*

460 Claffter

[fol. 25r]<sup>38</sup>

*Volgt das Veichten oder Lange  
Sudholz*

Ingleichem ist verttigen Jars, wie in Rechnung  
Foli 31<sup>39</sup> zusehen, an Veichtenholz im Resst  
bestanden

575 Claffter

Darzue erkhaufft worden, wie hernach *Folj* 139<sup>40</sup>  
in der Geltausgab eingefiert

1766½<sup>41</sup> Claffter

<sup>36</sup> Sh. unten, S. 159.

<sup>37</sup> Sh. RB 1642, S. 46.

<sup>38</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>39</sup> Sh. RB 1642, S. 46.

<sup>40</sup> Sh. unten, S. 159.

<sup>41</sup> Anstelle der Einerziffer „6“ stand ursprünglich eine „2“, die überschrieben wurde.

*Summa des Veichtenholz*

thuet  $2337\frac{1}{2}$  Claffter  
2341

[fol. 25v]

*Ausgab an Prenholz*

Von hieuer beschribnem Puechenholz sein diß Jar  
2800 Schafwaigen<sup>42</sup> abgemolzen vnd auf  
ain Waigg, deren heür 311 beschechen,  $1\frac{1}{4}$  Claffter  
Holz vnder den Törren verprent worden, thuet  
388 Claffter  $\frac{3}{4}$

Dem Preuverwalther an seinem Ambtsholz  
den halben Theill Puechen, *id est*  
15 Claffter

Dem Preugegenschreiber sein Jarholz  
15 Claffter

Dann vf genedigistes Verwilligen den Herrn *Capu-*  
*cinern* in Regenspurg heür erfolgt  
— Claffter —

So ist auch zum Prandweinprennen von da  
entlehnet worden  
— Claffter —

*Summa thuet*

418 $\frac{3}{4}$  Claffter

[fol. 26r]<sup>43</sup>

Dann ist an groben Veichten- oder Sudholz vnder  
den dreyen Preu- vnd zwaiien Wasserpffannen  
verprent worden vf 492 Preu, iede 3 Claffter,  
thuet

1476 Claffter

<sup>42</sup> Das Wort taucht hier zum ersten Mal auf, modern zu übersetzen ist der gesamte Ausdruck es wohl am besten einfach mit „Weichen mit insgesamt 2.800 Schaff“.

<sup>43</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.



Dem Preuverwalther an seinem Ambtsholz  
den halben Theill Feichten, *id est*  
15 Claffter

*Summa* der Außgab an Veichten Sudholz  
thuet 1491 Claffter

*Resstiert daryber noch im Vorrath*  
*Puechen- oder Thörrholz* 41¼ Claffter  
*vnd Lang Veichten Sudholz* 846½ Claffter  
850

[fol. 26v]

### *Einnamb an Holz zum Prandweinprennen*

Vermig fertiger Rechnung *Foli* 32<sup>44</sup> seint  
im Resst verbliben  
3 Claffter

Darzue diß Jar, wie *Foli* — zusehen,<sup>45</sup>  
von dem Puechenholz Vorrath entlechnet worden  
— Claffter

Vnd dann, wie hernach in der Gelt Außgab  
*Foli* 129 zesechen,<sup>46</sup> erkhaufft worden  
226 ¼ Claffter

*Summa der Einnamb an Holz zum  
Prandweinprennen*

229¼ Claffter

---

<sup>44</sup> Sh. RB 1642, S. 47.

<sup>45</sup> Sh. oben, S. 40.

<sup>46</sup> Sh. unten, S. 150.

[fol. 27r]<sup>47</sup>

*Ausgab an Holz zum  
Prandweinprennen*

Von besagtem Holz seint dis Jar zum  
Prandweinprennen vnd 157 Leitter, ieder  
1¼ Claffter Holz verprend worden, thuet  
196¼ Claffter

Item im Müll- vnd Preustibel, Leitter-  
Cammer, Khuef- vnd Waschhauß, dz Jar  
über<sup>48</sup>  
24 Claffter

*Summa der Außgab*  
220¼ Claffter

*Resstiert noch an Holz zum Prandt-  
weinprennen*

9 Claffter

[fol. 27v]

*Einnamb an Inslicht-  
khörzen*

Inhalt verttiger Rechnung *Foli 33*<sup>49</sup> seint  
an Inßliechtkhörzen im Resst verbliben  
— Centen 46 *lb.*

Darzue seint dis Jar erkhaufft worden,  
wie in der Gelt Außgab *Foli 122*<sup>50</sup>  
zuersehen  
7 Centen 45 *lb.*

<sup>47</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>48</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>49</sup> Sh. RB 1642, S. 48.

<sup>50</sup> Sh. unten, S. 142.

*Summa der Einnamb an Insliecht-  
körden*

7 Centen 91 *lb.*

[fol. 28r]<sup>51</sup>

*Ausgab an Insliechtkörden*

Von negst beschribner Einnamb seint diß  
Jar an Inßliechtkörden im Preu-, Prandt-  
weinhaus vnd Malzprechmille~~n~~ verprendt  
worden

7 Centen 46 *lb.*

*Summa per see* [sic] [7 Centen 46 *lb.*]

*Resstiern noch an Inßliechtkörden*

— Centen 45 *lb.*

---

<sup>51</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 28v]

*Einnamb an Pier*

<i>Monat May</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag			
18.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$ <sup>52</sup>
19.	2	70	1 Viertl
21.	2	70	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$
22.	3	105	2 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$
23	3	105	1 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$
24..	2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$
25.	3	105	1 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$
26.	3	105	1 Viertl $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$
27.	28. et [sic]	—	—
29.	—		—
30.	2	70	1 $\frac{1}{2}$ Viertl
31.	2	70	1 Viertl

Das Viertl Pier zu 8 Gulden verkhaufft  
mit Einschluß des neuen Aufschlags  
genedigist<sup>53</sup>

*Summa der Einnamb an Pier Monats May*

Ordinary	840 Viertl
Yberguß	15 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$ <sup>54</sup>
auf den Trunkh	7 Viertl

<sup>52</sup> Der Ausdruck „Halbes Achtelfaß“ ist im Original hier und im folgenden im Zähler als geteilte Ziffer 1 mit Unterschwingung dargestellt. Sh. RB\_Original 1643, S. 50 und zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 295.

<sup>53</sup> Der Text ist im Original über die vorgefertigte Tabelle, die sich über die ganze Seite erstreckt, drübergeschrieben.

<sup>54</sup> = 12 Ganze Viertelfässer + 3 Halbe Viertelfässer + 4 Achtelfässer + 9 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28, Anm. 39.

[fol. 29r]

<i>Monat Juny</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag			
1.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
2.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$
4.	1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
5.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
6.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
8.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
9.	2	70	1 Viertl
11.	1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
12.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
13.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$
14.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
15.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
16.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
19.	3	105	2 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
20.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
21.	2	70	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
22.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
23.	3	105	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
25.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
26.	3	105	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
28.	2	70	1 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
29.	3	105	1 $\frac{1}{2}$ Viertl
30.	3	105	1 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$

*Summa der Einnamb Monats Juny*

Ordinary

1715 Viertl

Yberguß

31  $\frac{1}{8}$  Viertl<sup>55</sup>

auf den Trunkh

15 Viertl

---

<sup>55</sup> = 22 Ganze Viertelfässer + 6 Halbe Viertelfässer + 12 Achtelfässer + 26 Halbe Achtelfässer.

[fol. 29v]

<i>Monath July</i>		<i>Preu</i>		<i>Ordinary</i>		<i>Yberguß</i>
Tag						
3.		3		105		1 ½ Viertl
4.		2		70		1 Viertl
6.		3		105		1 Viertl <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
7.		3		105		1 ½ <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
9.		3		105		1 ½ Viertl
10.		3		105		1 ½ Viertl
11.		2		70		<sup>1</sup> / <sub>8</sub>
12.		2		70		1 Viertl
13.		3		105		1 ½ Viertl
14.		2		70		1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>2</sub> / <sub>8</sub>
16..		2		70		1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>2</sub> / <sub>8</sub>
17.		1		35		<sup>1</sup> / <sub>2</sub>
18.		1		35		<sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>1</sup> / <sub>2</sub> / <sub>8</sub>
19.		2		70		1 Viertl
20.		2		70		1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
21.		3		105		1 ½ <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
24.		3		105		1 ½ <sup>1</sup> / <sub>2</sub> / <sub>8</sub>
26.		3		105		1 ½ <sup>1</sup> / <sub>8</sub> <sup>1</sup> / <sub>2</sub> / <sub>8</sub>
27.		3		105		1 ½ <sup>1</sup> / <sub>2</sub> / <sub>8</sub>
30.		3		105		1 ½ <sup>1</sup> / <sub>2</sub> / <sub>8</sub>
31.		3		105		1 ½ Viertl

*Summa der Pier Einnamb Monats July*

Ordinary	1820 Viertl
Yberguß	27 Viertl <sup>1</sup> / <sub>2</sub> / <sub>8</sub> <sup>1</sup> / <sub>2</sub> / <sub>8</sub> <sup>1</sup> / <sub>2</sub> / <sub>8</sub> <sup>56</sup>
zum Trunckh	14 Viertl

---

<sup>56</sup> = 18 Ganze Viertelfässer + 13 Halbe Viertelfässer + 8 Achtelfässer + 7 Halbe Achtelfässer.

[fol. 30r]

<i>Monat Augustj</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag			
1.	3	105	1 ½ Viertl <sup>1/8</sup>
2.	3	105	1 ½ Viertl
3.	3	105	1 ½ <sup>1/8</sup>
4.	3	105	1 ½ <sup>1 1/2</sup> / <sub>8</sub>
6.	2	70	1 Viertl
7.	3	105	1 Viertl
8.	3	105	1 <sup>1/8</sup> <sup>1 1/2</sup> / <sub>8</sub>
9.	3	105	1 ½ Viertl
10.	3	105	1 ½ Viertl
11.	3	105	1 ½ Viertl <sup>1 1/2</sup> / <sub>8</sub>
14.	3	105	1 ½ Viertl
15.	3	105	1 ½ Viertl
16.	3	105	1 ½ Viertl <sup>1 1/2</sup> / <sub>8</sub>
17.	3	105	1 ½ Viertl <sup>1 1/2</sup> / <sub>8</sub>
20.	3	105	1 ½ Viertl
21.	3	105	1 <sup>1/8</sup> <sup>1 1/2</sup> / <sub>8</sub>
22.	3	105	1 ½ Viertl
23.	3	105	1 ½ <sup>1/8</sup> <sup>1 1/2</sup> / <sub>8</sub>
24.	3	105	1 ½ Viertl <sup>1/8</sup>
25.	3	105	1 ½ Viertl <sup>1 1/2</sup> / <sub>8</sub>
28.	3	105	1 ½ Viertl
29.	3	105	1 ½ Viertl
30.	3	105	1 ½ Viertl
31.	3	105	1 ½ <sup>1 1/2</sup> / <sub>8</sub>

*Summa der Einnamb Monats Augustj*

Ordinary	2485 Viertl
Yberguß	36 ½ Viertl <sup>1 1/2</sup> / <sub>8</sub> <sup>57</sup>
zum Trunkh	16 Viertl

---

<sup>57</sup> = 24 Ganze Viertelfässer + 20 Halbe Viertelfässer + 6 Achtelfässer + 9 Halbe Achtelfässer.

[fol. 30v]

<i>Monat Septembris</i>		<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag				
1.		2	70	1 Viertel $\frac{1}{8}$
mehr		1 <sup>58</sup>	40 <sup>59</sup>	1 Viertel
3.		3	110	2 Viertel
4.		3	110	2 Viertel $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
5.		3	110	2 Viertel $\frac{1}{8}$
6.		3	110	2 $\frac{1}{2}$ Viertel
7.		3	110	2 Viertel $\frac{1}{8}$
8.		3	110	2 Viertel $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
10.		3	110	2 Viertel $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
12.		3	110	2 Viertel $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
13.		3	110	2 $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
14.		3	110	2 $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
15.		3	110	2 Viertel
17.		3	110	2 Viertel $\frac{1}{8}$
18.		3	110	2 Viertel
19.		3	110	2 Viertel $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
20.		3	110	2 $\frac{1}{2}$ Viertel
21.		3	110	2 Viertel $\frac{1}{8}$
22. <sup>60</sup>		3	110	2 Viertel
25.		1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
mehr		1	40 <sup>61</sup>	1 $\frac{1}{2}$ Viertel
26.		2	70	1 Viertel $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
27.		3	110	2 $\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
28.		3	110	2 Viertel $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
29. <sup>62</sup>		3	110	2 Viertel

*Summa der Pier Einnamb Monats Septembris*

Ordinary	2455 Viertel
Yberguß	50 $\frac{1}{2}$ Viertel <sup>63</sup>
zum Trunckh	15 Viertel

<sup>58</sup> Die Ziffern „2“ (zweite Zeile von oben) und „1“ sind von einer Klammer umfaßt. Diese Darstellung ist hier aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB\_Original 1643, S. 54.

<sup>59</sup> Die Ziffern „70“ (zweite Zeile von oben) und „40“ sind von einer Klammer umfaßt. Diese Darstellung ist hier aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB\_Original 1643, S. 54.

<sup>60</sup> Die Zeilen „mehr“ (dritte Zeile von oben) bis „22.“ sind im Original links von einer Klammer umfaßt. Diese Darstellung ist hier aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB\_Original 1643, S. 54.

<sup>61</sup> Die Ziffern „35“ (sechste Zeile von unten) und „40“ sind von einer Klammer umfaßt. Diese Darstellung ist hier aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB\_Original 1643, S. 54.

<sup>62</sup> Die Zeilen „26.“ (vierte Zeile von unten) bis „29.“ sind im Original links von einer Klammer umfaßt, die nach unten offen ist und noch den ersten Eintrag des Folgemonats umfaßt. Diese Darstellung ist hier aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB\_Original 1643, S. 54. Sh. auch unten, S. 48, Anm. 64.

<sup>63</sup> = 44 Ganze Viertelfässer + 6 Halbe Viertelfässer + 9 Achtelfässer + 10 Halbe Achtelfässer.



[fol. 31r]

	<i>Monat Octobris</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
das Viertl Pier	Tag			
sambt Einschlus	1. <sup>64</sup>	3	110	2 ½ Viertl
Aufschlags per	3.	2	70	1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
7 Gulden verschlissen	5.	1	40	1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
	6.	2	70	1 Viertl
	8.	1	35	½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
	9.	2	70	1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
	10.	1	35	½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
	11.	2	70	1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub> <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub> <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
	12.	2	70	1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
	13.	2	70	1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
	15.	1	35	½ Viertl
	16.	1	35	½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
	17.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
	18.	1	35	½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
	19.	2	70	1 Viertl
	20.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
	22.	1	35	½ Viertl
	23.	1	35	½ <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
	25.	1	35	½ Viertl
	26.	1	35	½ Viertl
	27.	1	35	½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
	29.	1	35	<sup>3</sup> / <sub>8</sub>
	30.	1	35	½ Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>

*Summa der Einnamb Monats Octobris*

Ordinary	1200 Viertl
Yberguß	21 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> Viertl <sup>65</sup>
zum Trunkh	14 Viertl

<sup>64</sup> Die Ziffer „1“ ist von einer Klammer umfaßt, die Zeilen der vorangegangenen Seite umfaßt. Sh. oben, S. 48, Anm. 62. Diese Darstellung ist hier aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB\_Original 1643, S. 55.

<sup>65</sup> = 12 Ganze Viertelfässer + 12 Halbe Viertelfässer + 6 Achtelfässer + 14 Halbe Achtelfässer.

[fol. 31v]

<i>Monat 9bris</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag			
1.	2	70	1 ½ Viertl
2.	2	70	1 Viertl <sup>1/8</sup>
5.	2	70	1 Viertl <sup>1/2/8</sup>
6.	1	35	½ Viertl
7.	2	70	1 Viertl <sup>1/8 1/2/8</sup>
8.	1	35	½
9.	2	70	1 Viertl <sup>1/2/8</sup>
10.	2	70	1 Viertl <sup>1/2/8</sup>
12.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
13.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
16.	2	70	1 Viertl <sup>1/8</sup>
17.	1	35	½ Viertl
21.	1	35	½ Viertl
23.	2	70	1 Viertl <sup>1/2/8</sup>
26.	2	70	1 Viertl <sup>1/8</sup>
27.	1	35	½ <sup>1/8</sup>
29.	2	70	1 Viertl
30.	1	35	<sup>3/8</sup>

*Summa der Pier Einnamb Monat 9bris*

thuet Ordinary

980 Viertl

Yberguß

16 ½ Viertl <sup>1/8 1/2/8</sup><sup>66</sup>

vf den Trunkh

11 ½ Viertl

---

<sup>66</sup> = 10 Ganze Viertelfässer + 8 Halbe Viertelfässer + 8 Achtelfässer + 7 Halbe Achtelfässer.

[fol. 32r]

<i>Monat Xbris</i>		<i>Preu</i>		<i>Ordinary</i>		<i>Yberguß</i>
Tag						
1.		1		35		$\frac{3}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
4.		2		70		1 Viertl $\frac{1}{8}$
6.		1		35		$\frac{3}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
8.		2		70		1 Viertl $\frac{1}{8}$
10.		1		35		$\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
13.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
14.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
15.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
17.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
18.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
19.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
20.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
21.		1		35		$\frac{1}{2}$ Viertl
22.		2		70		1 Viertl
25.		1		35		$\frac{1}{2}$ Viertl
26.		2		70		1 Viertl
27.		2		70		1 Viertl $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
28. etc.		—		—		—

*Summa der Pier Einnamb Monats Xbris*

Ordinary	770 Viertl
Yberguß	13 $\frac{1}{2}$ Viertl [ $\frac{1}{8}$ ] $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$ <sup>67</sup>
zum Trunckh	10 Viertl

<sup>67</sup> Die Summe der Auflistung oben lautet: = 5 Ganze Viertelfässer + 10 Halbe Viertelfässer + 9 Achtelfässer + 11 Halbe Achtelfässer. Das ergibt 13  $\frac{1}{2}$  Viertl  $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$ . Der Ausdruck „ $\frac{1}{8}$ “ ist schwach geschrieben und wahrscheinlich gestrichen (es wurde vielleicht versucht, den Ausdruck wegzukratzen) bzw. stammt er von einem ursprünglichen Eintrag, der überschrieben wurde. Ursprünglich stand dort 16  $\frac{1}{2}$  Viertl  $\frac{1}{8}$ . Sh. RB\_Original 1643, S. 57.

[fol. 32v]

<i>Monat January á 1644</i>		<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag				
1.		1	35	$\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1^{1/2}}{8}$
2.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
3.		1	35	$\frac{1}{2}$
5.		2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$
7.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
10.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1^{1/2}}{8}$
11.		2	70	1 Viertl
12.		1	35	$\frac{1}{2}$ Viertl
14.		1	35	$\frac{1}{2}$ Viertl
15.		1	35	$\frac{1}{2}$ Viertl
16.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1^{1/2}}{8}$
17.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1^{1/2}}{8}$
18.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1^{1/2}}{8}$
19.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
21.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1^{1/2}}{8}$
22.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
24.		1	35	$\frac{1}{8}$
25.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
26.		2	70	1 Viertl $\frac{1^{1/2}}{8}$
28.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1^{1/2}}{8}$
29.		1	35	$\frac{1}{2}$ Viertl
30.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
31.		1	35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1^{1/2}}{8}$

*Summa der Pier Einnamb Monats January*

thuet Ordinary

910 Viertl

Yberguß

15  $\frac{1}{2}$  Viertl  $\frac{1^{1/2}}{8}$ <sup>68</sup>

daun zum Trunkh

14 Viertl

---

<sup>68</sup> = 3 Ganze Viertelfässer + 19 Halbe Viertelfässer + 8 Achtelfässer + 9 Halbe Achtelfässer.

[fol. 33r]

<i>Monat February</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag			
1.	1	35	½ Viertl <sup>1/2/8</sup> <sup>1/2/8</sup>
2.	1	35	½ Viertl
4.	1	35	½ <sup>1/8</sup>
7.	2	70	1 Viertl <sup>1/2/8</sup>
8.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
9.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
11.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
12.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
13.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
14.	1	35	½ Viertl
15.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
16.	2	70	1 Viertl <sup>1/2/8</sup>
18.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
19.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
20.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
21.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
22.	1	35	½ <sup>1/8</sup>
23.	1	35	½ <sup>1/8</sup>
25.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
26.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
27.	1	35	½ <sup>1/2/8</sup>
29.	1	35	½ <sup>1/8</sup>

*Summa der Pier Einnamb Monats February*

thuet Ordinary

840 Viertl

Yberguß

15 Viertl <sup>1/2/8</sup><sup>69</sup>

zum Trunkh

13 Viertl

---

<sup>69</sup> = 2 Ganze Viertelfässer + 20 Halbe Viertelfässer + 4 Achtelfässer + 17 Halbe Achtelfässer.

[fol. 33v]

<i>Monat Marty</i>		<i>Preu</i>		<i>Ordinary</i>		<i>Yberguß</i>
Tag						
1.		1		35		½ Viertl
3.		1		35		½ Viertl
5.		1		35		½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
6.		1		35		½ <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
7.		1		35		½ <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
8.		1		35		½ <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
10.		1		35		½ <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
11.		1		35		½ Viertl
12.		1		35		1 Viertl
13.		1		35		½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
14.		1		35		½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
15.		1		35		½ Viertl
17.		1		35		½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
18.		2		70		1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
19.		1		35		½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
20.		2		70		1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
21.		1		35		½ <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
24.		2		70		1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
25.		1		35		½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
26.		1		35		½ <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
27.		2		70		1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
28.		1		35		½ <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
29.		2		70		1 Viertl

*Summa der Pier Einnamb Monats Marty*

thuet Ordinary

980 Viertl

Yberguß

17 Viertl <sup>1</sup>/<sub>8</sub> <sup>1/2</sup>/<sub>8</sub> <sup>70</sup>

zum Trunkh

12 ½ Viertl

---

<sup>70</sup> = 6 Ganze Viertelfässer + 17 Halbe Viertelfässer + 6 Achtelfässer + 11 Halbe Achtelfässer.

[fol. 34r]

<i>Monat Aprilis</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag			
2.	1	35	½ Viertl
3.	1	35	½ Viertl
5.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
7.	2	70	1 Viertl
8.	2	70	1 Viertl
9.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
10.	1	35	½
11.	2	70	1 Viertl
12.	1	35	<sup>3</sup> / <sub>8</sub>
14.	2	70	1 Viertl
15.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
16.	1	35	½ <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
17.	2	70	1 Viertl
18.	1	35	½ <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
19.	2	70	1 Viertl
21.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
22.	1	35	½ Viertl <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
23.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>8</sub> <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
24.	2	70	1 Viertl
25.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
26.	1	35	½ Viertl
28.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
29.	1	35	½
30.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>8</sub>

*Summa der Pier Einnamb Monats Aprilis*

thuets Ordinary

1365 Viertl

Yberguß

21 ½ Viertl <sup>1</sup>/<sub>8</sub><sup>71</sup>

zum Trunkh

15 Viertl

---

<sup>71</sup> = 15 Ganze Viertelfässer + 8 Halbe Viertelfässer + 7 Achtelfässer + 8 Halbe Achtelfässer.

[fol. 34v]

<i>Monath May</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag			
1.	2	70	1 Viertl
2.	2	70	1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
3.	2	70	1 Viertl
5.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
6.	2	70	1 Viertl
7.	2	70	1 Viertl
9.	2	70	1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
10.	2	70	1 Viertl
12.	2	70	1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
13.	2	70	1 Viertl <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
14.	2	70	1 Viertl <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub> <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub>
15.	2	70	1 Viertl
16.	2	70	1 Viertl
17.	2	70	1 Viertl

*Summa der Pier Einnamb Monats May*

thuet Ordinary 980 Viertl  
 Yberguß 15 Viertl <sup>1/2</sup>/<sub>8</sub> <sup>72</sup>  
 dauon zum Trunkh 11 Viertl Viertl [sic]

[fol. 35r]<sup>73</sup>

*Summa der Pier Einnamb von*  
 vorbeschribnen 492 Preuen, iede alß<sup>74</sup> 468  
 Preu zu 6 Schaf Malz vnd 35 Viertl Pier, dann  
 24 Preu per 7 Schaf Malz vnd 40 Viertl Pier  
 Ordinary

thuet 17340 Viertl

So ist noch neben deme Yberguß gemacht  
 worden

298 Viertl <sup>1/2</sup>/<sub>8</sub>

<sup>72</sup> = 14 Ganze Viertelfässer + 2 Achtelfässer + 5 Halbe Achtelfässer.

<sup>73</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>74</sup> „alß“ wurde über die Streichung geschrieben.



[fol. 35v]

*Summa Summarum  
aller Pier Einnamb*

17638 Viertl <sup>1/2</sup>/<sub>8</sub>

[fol. 36r]

*Ausgab an Pier*

N<sup>o</sup>. 2 Von vor verstandener Pier Einnamb sein  
dises Jar vermig beiliger *Specifi-*  
*cation* verschlissen worden

17459 Viertl <sup>1/2</sup>/<sub>8</sub>

Dann dem Preuverwalther zum Trunckh  
14 Viertl

Vnd dem Preuambtsgegenschreiber  
10 Viertl

Item auf die Preukhnecht, Khueffer, Millern,  
Prandweiner vnd anders Preugesind  
149½ Viertl<sup>75</sup>

Ref.: 2 Den Herrn *Reformaten*<sup>76</sup> vnd *Carmelitern*<sup>77</sup>  
Carm.: ½ als ein Almuesen  
2 ½ Viertl

[fol. 36v]

So ist vf genedigistes Verwilligen des ver-  
storbnen Preuverwalthers Vrfarers seel.  
hinterlassnen Wittib ohne Bezallung er-  
folgt

3 Viertl

<sup>75</sup> Sh. zum Hastrunk HA 1643/44, *Besoldung des Brauereipersonals – die neue Gehaltsstruktur*.

<sup>76</sup> Die Kelheimer Franziskaner-Reformatoren.

<sup>77</sup> Wahrscheinlich entweder die Abensberger oder die Regensburger Karmeliten.  
„Carmelitern“ wurde über der Zeile eingefügt.

*Summa der Ausgab an Pier*

thuet 17638 Viertl <sup>1/2</sup>/<sub>8</sub><sup>78</sup>

*Resstiert noch vnuerschlissenes Pier*

*Nihil*

[fol. 37r]

*Einnamb an Piergleger*

Von dennen hievor stehenden Preuen seint in allem Piergleger worden 473 Podichen, deren aine 5 Viertlfaß helt, die werden, wie hernach *Foli 39*<sup>79</sup> zesechen, auf Ir Curfürstlich Durchlaucht aignen Verlag verprend, idest

Podichen 473

[fol. 37v]

*Ausgab an Piergleger  
vnd Gerben*

Weiln, wie verstanden, dz Piergleger vnd Gerben alda selbsten gebrendt worden, so restiert alda

*Nihil*

---

<sup>78</sup> Die Differenz der hier verzeichneten Mengen in Höhe von 179 Ganzen Viertelfässern, die nicht verkauft wurden, zu den 167 Ganzen Viertelfässern, die oben bei der Biereinnahme als „zum Trunckh“ verbucht wurden, beträgt 12 Ganze Viertelfässer. Sh. zum Haustrunk *Besoldung des Brauereipersonals – die neue Gehaltsstruktur*.

<sup>79</sup> Sh. unten, S. 59-60.

[fol. 38r]

*Einnamb an Tröbern*

Heuriges Jar seint, wie vorgemelt, 492  
 Preu gemacht worden, dauon Ir Curfürstlich Durchlaucht,  
 Vnser genedigister Herr \*<sup>80</sup>,  $\frac{2}{3}$  vnd dero Preu-  
 verwalther zu seiner Ambtsnuzung  $\frac{1}{3}$   
 treffen, Ir Curfürstlich Durchlaucht verpleibenden  $\frac{2}{3}$

Preu 328

[fol. 38v]

*Ausgab an Tröbern*

Die in vorgesezter Einnamb gemelte Tröbern  
 sind, wie hernach *Foli 44*<sup>81</sup> zusehen, so hoch  
 als man khundt verkhaufft vnd dz Gelt  
 in Empfang verrechnet worden

Resstiert derowegen

*Nihil*[fol. 39r]<sup>82</sup>

*Einnamb an Prandtwein,  
 so aus dem Piergleger vnd Gerben  
 diß Jar geprendt worden*

Sein in allem  $157 \frac{2}{3}$  Leitter, deren iede 90 Maß  
 haltet, vnd 60 Maß fir ein Emer gerechnet,  
 hieraus ist an Prandtwein gemacht vnd empfangen  
 worden

236 Emer 30 Maß

<sup>80</sup> Ein „r“ mit einem u-Häkchen, vielleicht eine Abkürzung, möglicherweise für eine Ehrenbezeugung. So bereits in RB 1642 (sh. dort, S. 64). Sh. RB\_Original 1643, S. 69.

<sup>81</sup> Sh. unten, S. 65-66.

<sup>82</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

So ist Inhalt vertiger Rechnung an Prandtwein  
im Resst verbliben, *Foli* 44<sup>83</sup>

19 Emer 50 Maß

*Summa der Einnamb an Prandtwein*

thuet 256 Emer 20 Maß

[fol. 39v]

~~*Einnamb*~~ *Ausgab an Prandt-*  
*wein*

Von vorbesagter Prandtwein Einnamb seint diß  
Jar, wie in der Gelt Einnamb *Folj* 46<sup>84</sup>  
zusehen, nach vnd nach verkhaufft worden

205 Emer 31½ Maß

Vnd seint diß Jar zur Füll<sup>85</sup> aufgangen

3 Emer 29 Maß

*Summa der Außgab*

thuet 209 Emer ½ Maß

*Resstiern hieryber noch im Kheller*

47 Emer 19 ½ Maß

<sup>83</sup> Sh. RB 1642, S. 65.

<sup>84</sup> Sh. unten, S. 68.

<sup>85</sup> Offensichtlich auch – wie beim Bier – ein Füllfaß. Sh. hierzu HA 1630-1636/37, Branntweinbrennen.

[fol. 40r]

*Einnamb an Mauttgetraidt*  
*von der Statmill vnd Thonaumill*

An Mautgetraidt seint diß Jar in Ir Curfürstlich Durchlaucht  
der ans Preuhauß stossenden Statmill, wein  
neben dem Malzprechen auch anders Malter  
vnder die Burgerschafft verricht, zur Mautt  
aufgehbt worden

Waizen	— Schaf 4 Mezen
Khornn	3 Schaf 13 Mezen

So ist vermig ferttger Rechnung an Mauttraidt  
im Resst verbliben, *Folj 46*<sup>86</sup>

Waizen	6 Mezen
Khornn	—

*Summa von der Statmill* empfangene verttigs  
Rest vnd Mueßgetraidt thuet

Waizen	— Schaf 10 Mezen
Khorn	3 Schaf 13 Mezen

[fol. 40v]

So ist diß Jar vf der Churfürstlichen Thonaumill  
negst dem Hochenpfall, neben dem Malzprechen  
auch etlichs Malwerckh befirdert vnd dauon  
zur Mueß vfgehebt worden, alß

Waizen	1 Schaf —
Khorn	5 Schaf 25 Mezen
Gersten	<u>7 Mezen</u>

Summa von beeden, der Statt- vnd Thonau-  
mill vf gehobne Muess

thuet	Waizen	1 Schaf 10 Mezen
	Kornn	9 Schaf 10 Mezen
	Gerssten	7 Mezen

---

<sup>86</sup> Sh. RB 1642, S. 68.



*Resstiern daryber noch Waizen [sic]*

Waizen		1 Mezen <sup>91</sup>
Korn	<i>nihil</i>	
Gersten		½ Mezen

[fol. 42r]

*Einnamb an Piervassen*

Vermig verttiger Rechnung *Foli 47*<sup>92</sup> sein an  
 Pier Vassen auf denn Cassten vnd Khellern im  
 Resst verbliben

Ganze Viertl	775	} Vaß
vnd Halbe Viertl	165	

Darzue sein an heur erkhaufft worden, wie  
 in der Gelt Außgab *Foli* zusechen

Ganze Viertl	—	} Vass
vnd Halbe	—	

*Summa der Einnamb an Piervassen per se*

thuet	Ganze Viertl	[775]	} Vass
	vnd Halbe	[165]	

[fol. 42v]

*Ausgab an Piervassen*

Sein heur verkhaufft worden, darumben dz  
 erleste Gelt in Empfang gebracht, *Folj 44*<sup>93</sup>

Ganze Viertl Vass	160	} Vass
vnd Halbe	40	

*Summa per see [sic]**Resstiern daryber noch im Vorrath*

Ganze Viertl	615	} Vaß
vnd Halbe	125	

<sup>91</sup> Ein Fehler, richtig ist, daß 1 Mezen Weizen mehr abgegeben wurde, als vorhanden war! Unten bei der Geldrechnung taucht der Fehler erneut auf (sh. unten, S. 74).

<sup>92</sup> Sh. RB 1642, S. 69.

<sup>93</sup> Sh. unten, S. 66.

[fol. 43r]<sup>94</sup>

*Gelt- oder Peitl  
Rechnung*

*Einnamb an Gelt*

*vnd erstlichen vmb Pier*

Dessen ist, wie hievor in der Pier Außgab *Foli* 36<sup>95</sup> zusehen, vom 15. May áo. 1643 bis widerumben den 15. *May Anno* 1644 mit Beschluß heuriger Jars Rechnung in allem verschlissen

*nemblichen*

9404 Viertl <sup>1/2/8</sup>,<sup>96</sup> iedes Viertl *per* 7 sechs  
Gulden,<sup>97</sup> thuen fl. 65828 [kr.] 52 ½

*vnd*

8055 Viertl — —,<sup>98</sup> iedes Viertl zu ~~siben~~ 6  
Gulden,<sup>99</sup> thuen fl. 48330 —

---

*Summa* thuet fl. 114158 kr. 52½

<sup>94</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>95</sup> Sh. oben, S. 57-58.

<sup>96</sup> Die Menge beträgt weniger als der Ausstoß in dem entsprechenden Zeitraum, da nicht das gesamte Bier verkauft wurde, sondern zum einen der Haustrunk daraus genommen wurde und zum anderen Almosen und Gnadengaben gegeben bzw. gemacht wurden. Sh. oben, S. 57.

<sup>97</sup> Oben im Brauregister war der Bierpreis incl. des Aufschlags angegeben worden. (sh. oben, S. 44). Hier in der Geldrechnung werden die Einnahmen durch den Aufschlag gesondert aufgelistet, sh. unten, S. 69.

<sup>98</sup> Wie Anm. 96.

<sup>99</sup> Wie Anm. 97. Sh. oben, S. 49 u. unten, S. 69.



[fol. 43v]

## *Einnamb an Gelt vmb* *vmb verkhauffte Tröbern*

Die hieuer gemelte 492 Preu Tröbern sein nach-  
volgendermassen verkaufft worden,

<i>nemblichen</i>	94 Sudt zu	4 fl.
widerumben	241 Preu <i>per</i>	3 fl.
vnd 23 zu 2½ fl.,	130 Preu zu	2 fl.
dan 3 zu 1½ fl. vnd	1 Preu zu	1 fl.

thuet in Summa	1422 fl.
----------------	----------

Khombt ain Preu in die ander *per* 2 fl. 52 kr. 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub> hl.

*Hieuo*n gebirn Ir Curfürstlich Durchlaucht <sup>2</sup>/<sub>3</sub> vnd dem  
Preuverwalther zu seiner Ambsnuzung ain  
Dritl. *Thu*et Ir Curfürstlich Durchlaucht Gebir  
948 fl. 0<sup>100</sup> kr. Vnd weiln hieuo  
dem hiesigen Casstner jerlichen vnd statt  
seines *pretendierten* Cleindiensts, so hieuo  
ain Casstner von der dahin vrbars gewesten  
vnd iezo zum Curfürstlichen Preuwesen gezogen  
Statmill geht<sup>101</sup> jerlichen 4 Preu Tröbern, dann  
zum Schloß Randegg wegen des Tribs über<sup>102</sup>

[fol. 44r] desselben Wüsen in Abfierung des Holzs  
ain Preu. Item ainem Curfürstlichen Pfleger alhie  
wegen des eingefangnen Plazs von der Pfleg-  
oder Ambswüsen, negst am Preuhauß gelegen,  
zur Holzlag, jehrlichen 5 Preu. Vnd dem  
Churfürstlichen Preuambsgegenschreibern jehrlich  
32 Preu genedigist bewilliget vnd geben worden.  
Thuet innen sambentlich 42 Preu , treffen  
121 fl. 22 kr.,<sup>103</sup> von obiger Summa  
*defalcirt* verbleibt Ir Curfürstlich Durchlaucht,  
Vnnserrn genedigisten Herrn \*<sup>104</sup>

826 fl. 38 kr.

*Summa per see* [sic] [826 fl. 38 kr.]

<sup>100</sup> Im Original steht hier ein Zeichen, das nicht identifiziert werden konnte, die Bedeutung ist aber sicher „0“. Sh. RB\_Original 1643, S. 80.

<sup>101</sup> „geht“ wurde über der Zeile eingefügt.

<sup>102</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>103</sup> Mit dem Durchschnittspreis gerechnet wären es mathematisch exakt 121 fl. 23,4 kr.

<sup>104</sup> Wie oben, S. 59, Anm. 80.

[fol. 44v]

*Einnamb an Gelt vmb  
verkhauffte Piervass*

Diß Jar seint verkhaufft worden Ganze  
Viertl Vaß 160, yedes *per* ain Gulden vnd  
Halbe 40, ains zu vierzig Kreizer, thuen

186 fl. 40 kr.

*Summa per see* [sic] [186 fl. 40 kr.]

[fol. 45r]<sup>105</sup>

*Einnamb an neuem Pier-*  
an Gelt vmb verkhaufften ~~vnd~~ Prandtwein *Aufschlag*

	<i>Den Emer zu 12 Gulden</i>	<i>Emer</i>	<i>Maß</i>
	<i>Als erstlichen vom 15. biß 23. May</i>	2	21
	<i>den 24. May biß 6. Juny</i>	4	—
	<i>den 7. biß 20. Juny</i>	4	28
	<i>den 21. Juny biß 4. July</i>	2	22
	<i>den 5. biß 18. July</i>	2	7
	<i>den 19. July biß 1. Augustj</i>	3	44
	<i>den 2. biß 15. Augustj</i>	5	5
	<i>den 16. biß 29. huius</i>	6	41
	<i>Summa der Einnamb nach</i> <i>12 Gulden verkhaufften Prand-</i> <i>weins</i> <i>30 Emer 48 Maß</i>		
	<i>Thuert an Gelt</i> <i>369 fl. 36 kr.</i>		

[fol. 45v]

	<i>Den Emer per 11 Gulden</i>	<i>Emer</i>	<i>Maß</i>
	<i>den 30. Augustj biß 12. 7ber</i>	7	10
	<i>den 13. biß 26. diss</i>	10	35
	<i>den 27. 7ber biß 10. 8ber</i>	19	30
	<i>den 11. biß 24. huius</i>	12	16
	<i>den 25. 8ber biß 7. 9ber</i>	13	20
	<i>den 8<sup>tm</sup> biß 21. 9ber</i>	8	40
	<i>den 22. 9ber biß 5. Xber</i>	8	40
	<i>den 6. biß 19. Xber</i>	9	30
	<i>den 20. Xber biß 2. Jener 1644</i>	11	20
	<i>den 3. biß 16. dito<sup>106</sup></i>	6	30
	<i>den 17. biß 30. eiusdem</i>	6	15
	<i>den 31. Jenner biß 13. February</i>	6	15
	<i>den 14. biß 27. diß</i>	5	18
	<i>den 28. February biß 12. Marty</i>	6	30
	<i>den 13. biß 26. Marty</i>	5	40
	<i>den 27. Marty biß 9. Aprill</i>	6	24

*Huius Emer 143 [Maß] 53*

<sup>105</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>106</sup> Lat.: desgleichen.

[fol. 46r]<sup>107</sup>

	<i>In vorigem Werth</i>	<i>Emer</i>	<i>Maß</i>
	den 10. biß 23. <i>Aprill</i>	4	14
	vnd den 24. <i>Aprill</i> biß 17. <i>May</i>	6	9
	<i>Huius Emer</i>	10	23

*Summa des nach 11 Gulden*  
verkhaufften Prandweins

154 Emer 16 Maß

Trifft in Gelt  
1696 fl. 56 kr.

[fol. 46v]

	<i>Den Emer per 10 Gulden</i>	<i>Emer</i>	<i>Maß</i>
	den 16. biß 29. <i>Augustj</i>	2	4½
	vnd den 30. <i>diß</i> biß 12. <i>7ber</i>	9	1
	den 3 <sup>tn</sup> biß 16. <i>Jenner</i>	9	22

*Summa deß nach zehen Gulden ver-*  
khaufften Prandweins

20 Emer 27½ Maß

zu *Gelt* 204 fl. 35 kr.

*Summarum aller Gelt Einnamb*  
*vmb verkhaufften Prandwein, obbe-*  
*griffnen Prætiis*

*thuet* 205 Emer 31½ *Mass*

*vnd in Gelt*  
2271 fl. 7 kr.

<sup>107</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 47r]<sup>108</sup>

*Einnamb an neuem  
Pier- vnd Prandtwein Aufschlag*

Sein an heur, wie *Folj* 36<sup>109</sup> zusehen, 17459<sup>110</sup>  $1\frac{1}{2}/8$  Viertl  
verkhaufft worden, iedem Viertl ain Gulden  
neuen Aufschlag, thuet  
17459 fl. 7½ kr.

Ingleichem von verschlissnen 205 Emer 31½ Maß  
Prandtwein, iedem Emer 2 Gulden, thuet  
411 fl. 3 kr.

*Summa der Einnamb Pier- vnd  
Prandtwein Aufschlags*

thuet 17870 fl. 10½ kr.

[fol. 47v]

*Einnamb an Gerben-  
gelt*

Diß Jar an Gerbengeldt ainzig pfennig-  
weis nach vnd nach eingangen

35 fl. 25 kr. 3 d

*Summa per see* [sic]  
[35 fl. 25 kr. 3 d]

<sup>108</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>109</sup> Sh. oben, S. 57.

<sup>110</sup> Die Ziffer „5“ wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 48r]

*Einnamb vmb verkhaufft*  
*Mautgetraidt*

Von dem heurigen Jars aufgehobnen Mueß-  
traidit ist über<sup>111</sup> Abrichtung der Casstengilten  
oder Mülldienst vnd andern, wie hievor *Foli*  
41 zesechen,<sup>112</sup> noch — Mezen Waizen, 5 Schaf  
10 Mezen Khorn vnd 6½ Mezen Gersten, so hoch  
als man man khinden verkhaufft vnd daraus er-  
lest worden

53 fl. 24 kr.

*Summa per see* [sic]

[53 fl. 24 kr.]

[fol. 48v]

*Einnamb oder Nuzung*  
*von angeregten Müllen*

Diß Jar sein in Ir Curfürstlich Durchlaucht, der ans  
Preuhauß stossenden Statt- vnd Thonaumill,  
an Malz in allem abgeprochen worden 2976 Schaf,  
gestalten ein solches *Folj* 132 widerumben  
in Außgab gesetzt wirdet vnd alda allein  
darumben gemelt, damit man wissen khann, was  
die Müllen jehrlich ertragen, thuet das Precher-  
lohn

920 fl. — kr.<sup>113</sup>*Summa per see* [sic]

[920 fl.]

---

<sup>111</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>112</sup> Sh. oben, S. 62-63.

<sup>113</sup> Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde. So wurde bereits seit 1623/24 gerechnet. Hier entfielen auf die Stadtmühle 753 fl. 4 kr. (2.436 Schaff) und der Rest (166 fl. 56 kr., 540 Schaff) auf die Donaumühle. Sh. unten, S. 152.

[fol. 49r]<sup>114</sup>*Einnamb an Spundtgelt*

Allweiln Ir Curfürstlich Durchlaucht sowohl denn Preumeister, als Ober- vnd Spundknechten an statt des vor disem eingeforderten Spundgelts ein gewissen Jar-vnd Wochensold áo 1643 verschinen genedigist benambst<sup>115</sup> vnd hin firters hegster- nant Seiner Curfürstlich Durchlaucht ersagtes Spundtgelt verrechnet werden solle, als hat solches vom 15. May obigen Jars bis Bsclus diser Rechnung von hinaus verschlissnen 15898 Ganzen Viertlvaß, iedem 6 kr., dann 2907 Halben Viertlvassen, iedem 4 kr., item 227 Achtln, ieder 3 kr., vnd 427 Spizfässln, ainem 2 kr., vnd in allem Spundtgelt ertragen

1809 fl. 11 kr.<sup>116</sup>*Summa per see* [sic] [1809 fl. 11 kr.]

[fol. 49v]

*Sonderbare Einnamb*

Die Löderer oder Rothgerber alhie raichen jehrlich aus der Ir Curfürstlich Durchlaucht angehörigen Lohmill negst der Statmill (so hieuer disem ain Walchmill gewest) zu Zinss 6 Gulden, vnd weiln sie von etlich Jarn mit 24 Gulden im Ausstandt, haben sye an heur über<sup>117</sup> die<sup>118</sup> vertigs Jar abgerichte 12 Gulden den ybrigen halben Theill bezalt, trifft also ir Erlag des neu vnd alten Zinss

18 fl.

<sup>114</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.<sup>115</sup> Wörtlich „(be)nennen“.<sup>116</sup> Sh. hierzu HA 1643/44, *Das Spundgeld*.<sup>117</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.<sup>118</sup> „die“ wurde über der Zeile eingefügt.

Alweiln vf Nachsuechen gefunden worden, daß  
 hieuor disem die von Kelhaimb oder Gemaine Statt  
 alda wegen deß Viechschlachthauß, so negst

*Summa per see* [sic]<sup>119</sup>

der Curfürstlichen Stattmühl angepauet, in dise  
 Mühl oder vorigen Millbesizern iehrlich 2 ßd.<sup>120</sup>  
 vf St. Görgentag<sup>121</sup> gezünst vnnd aber  
 mit diser Raichnus<sup>122</sup> seit Anno 1618 (trifft  
 biß 1644 gerechnet 7 Gulden 26 kr.) im  
 [fol. 50r]<sup>123</sup> Ausstand verbliben, ist ein solches an heür  
 eingeholt worden, thuet, wie verstanden, alda  
 in Empfang gesezt 7 fl. 26 kr.

*Summa sonderbarer Einnamb*

thuet 25 fl. 26 kr.

*Summa Summa-  
 rum aller Gelt Ein-  
 namb thuet*

138156 fl. 54 kr. 3 d

<sup>119</sup> Ein Beleg dafür, daß zumindest einzelne Blätter formularhaft vorgeschrieben wurden, denn der Text vor und nach dieser Zeile war im üblichen Ablauf nicht vorgesehen, er wurde in das vorgefertigte Blatt nachträglich eingefügt.

<sup>120</sup> Schilling Pfennige (ßdl.).

<sup>121</sup> 23./24. April.

<sup>122</sup> Abgabe, Steuer. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 595.

<sup>123</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.



[fol. 51r]<sup>124</sup>

*Einnamb der Resst deren  
yber das Ausgeben verblibnen Ma-  
terialien, vnd befinden sich nemblich*

Erstlich an Waizen	Schaf <i>nihil</i>
An Waizenmalz	1973 Schaf 12 Mezen
iedes Schaf mitern Preiß <i>per</i> 13 fl. ange- schlagen, thuet	25655 fl. 30 kr. <sup>125</sup>
Gerstenmalz	— — Schaf <i>nihil</i>
An Hopfen 157 Centen 83½ <i>lb.</i> , ain Centen <i>per</i> 50 Gulden, thuet	8791 fl. 45 kr. <sup>126</sup>
Inbliechtkhörzen — Centen 45 <i>lb.</i> , ange- schlagen <i>per</i>	7 fl. 30 kr. <sup>127</sup>
Puechenholz 41¼ Claffter, iede <i>per</i> 1¾ Gulden, thuet	72 fl. 11 kr. <sup>128</sup>

[fol. 51v]

Veichten- oder Sudtholz 846½ <sup>129</sup> Claffter zu 1½ fl., thuet	1269 fl. 45 kr. <sup>130</sup>
An Holz zum Prandtweinprennen 9 Claffter, iede <i>per</i> 1¾ Gulden, thuet	156 fl. 45 kr.
Ganze Viertlvass [615], ains <i>per</i> ain Gulden, thuet	615 fl. — kr.
Halbe Viertlvass 125, ains <i>per</i> 40 kr., thuet	83 fl. 20 kr.

<sup>124</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>125</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 25.655 fl. 48 kr.

<sup>126</sup> Hier liegt ein Fehler vor, der Schreiber hat offensichtlich einen Zahlendreher produziert, denn richtig ist 7.891 fl. 45 kr.

<sup>127</sup> D.h. 10 kr. pro Pfund.

<sup>128</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 72 fl. 11,25 kr. oder 72 fl. 11 kr. 1 d.

<sup>129</sup> Hier hat der Schreiber die oben genannte, aber falsche und dort auch gestrichene Menge genommen (sh. oben, S. 41), richtig sind 850 Klafter.

<sup>130</sup> Folgefehler des Fehlers von oben (Anm. 129), richtig ist 1.275 fl.

Prandwein 47 Emer 19½ Maß zu 13 Gulden,  
thuet 615 fl. 13½ kr.

Mauttgetraidt von der Statt- vnd Thonaumill  
Waizen — Schaf 1 Mezen,<sup>131</sup> ieden Mezen per [36] kr., thuet  
— fl. 36 kr.  
Khornn — Schaf Mezen Gerst[en] ½ Mezen 8 kr.

*Summa der obbeschribnen, zu Gelt ange-  
schlagnen Ressten*

thuet 37126 fl. 43½ kr.<sup>132</sup>

[fol. 52r]<sup>133</sup>

*Summa Summa-  
rum aller vnd ieder Gelt  
Einnamben sambt den zu Gelt an-  
geschlagnen Ressten thuen*

175283 fl. 38 kr. 1 d<sup>134</sup>

[fol. 53r]

*Dagegen volgen  
die Ausgaben*

<sup>131</sup> Die Buchung ist falsch, denn es war 1 Metzen mehr abgegeben worden, als vorhanden war! Sh. oben, S. 63, Anm. 91. D.h. die 36 kr. müßten eigentlich abgezogen werden.

<sup>132</sup> Folgefehler der Rechenfehler von oben (S. 73, Anm. 125, Anm. 126, Anm. 128 u. Anm. 130 u. oben, Anm. 132), richtig ist 36.231 fl. 14 kr. 3 d.

<sup>133</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>134</sup> Folgefehler der Rechenfehler von oben (vgl. Anm. 132), richtig ist 174.388 fl. 9 kr. 2 d. Die Differenz beträgt 895 fl. 28 kr. 3 d., d.h. um diesen Betrag waren die tatsächlichen Einnahmen niedriger als hier angegeben.

[fol. 54r]<sup>135</sup>

*Ausgab vmb erkhaufften  
Waizen*

3. 7bris	<i>Daß Schaf per 11 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
17. <sup>136</sup>	Adam Mitermair a Sinzing	2	—
10. 9bris	Blasy Hamberger a Miterfeckhing	1	6
	Herr Pfarrer a Sandtspach	2	15
	Wirth a Reißing	1	1
	Wolf Eder a Peterfeckhing	—	16
	Cammermair a Peißing	—	10
17. dito	Hannß <del>Roth</del> a Lengfeldt Emerl a Täing	—	15
	<i>Summa des nach 11 Gulden erkhaufften Waizens</i>	Schaf 9	3
	<i>thuet</i> fl. 100 kr. 39		

[fol. 54v]

	<i>Daß Schaf per 11½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Pruner a Staubing	1	10
	Adam Ypfelkhofer a Schnaidert	1	5
	Hannß Nibler a Riepurg	1	4
	Golmair a Dinzing	2	—
	Lorenz Aichinger a Schnaidert	1	10
	Andree Fux a Dinzing	1	12
	Georg Loitl a St. Johannß	1	—
	Hannß Hueber alhie	1	10
	Leonh. Neuhofer a Lengfeldt	1	—
	<i>Summa des nach 11½ Gulden erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i> 12 Schaf 11 Mezen		
	<i>zu Gelt</i> fl. 144 kr. 19 ½		

<sup>135</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>136</sup> Zwischen die Zeilen „Adam...“ und „Blasy...“ geschrieben.

[fol. 55r]

	<i>Daß Schaf per 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Benedict Rämberl a Lobsing	—	15
	Hannß Fux a Thürn	2	3
	Cristoph Plauhorn	1	13
	Pruner a Afegging	—	6
	Andree Schueller a Deggenpach	1	13
	Wirth zu Sandtpach	—	18
	Rieder a Deggenpach	1	1
	Martin Steglmair	1	11
	Schefthaller a Kaltenperg	—	19
	Hannß Mielach a Reißing	—	16
	Heiffel a Wolfsbuech	—	19
	Jacob Zirngibel a Leidendorf	1	10
	Kherndl a Leitenhausen	1	—
	Hannß Aunkhofer	1	—
	Äppel a Prenerzhofen	1	5
	Grueber a Leidendorf	—	10

*Huius Schaf 17 [Metzen] 19*

[fol. 55v]

	<i>Vorigen Prez</i> <sup>137</sup>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Pruckhner a Khäpfelberg	—	15
	Simon Schwaiger alda	1	12
	Pruner a Reißing	2	1
	Mezger a Staubing	—	10
	Angermair a Haunstatt	3	—
	Georg Loidl	1	5
	Georg Spilberger a Schirling	2	4
	Strasser daselbs	—	15
	Math. Schefthaller a Leidendorf	1	13
	Hasenpaur <sup>138</sup> a Langenloch	1	—
	Blasy Ruckher a Detenhofen	1	2
	Schmidtpaur a Puechhausen	1	—
	Georg Khässl a Reißing	1	2
	Hannß Lechner a Rockhing	—	16
	Roth a Lengfeldt	1	—
	Schöfthaller a Kaltenperg	1	—

*Huius Schaf 20 [Metzen] 15*

<sup>137</sup> Dieses Wort ist hier und im folgenden mit einem undeutlichen Endschwung versehen, der auch eine Abkürzung für „tio“ sein könnte, das Wort kann also auch „Pretio“ heißen.

<sup>138</sup> Undeutlich geschrieben, es kann auch „Hafenpaur“ heißen.

[fol. 56r]

	<i>Zu 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Toman Khämbel a Deying	—	11
	Moßhaimber alda	—	17
	Hannß Khuefmiller	1	12
	Georg Schineisen a Leitershofen	—	19
	<i>Huius Schaf</i>	3	19
	<i>Summa des nach 12 Gulden erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i> Schaf 42 [Metzen] 13 Mezen		
	<i>zu Gelt</i> fl. 511 kr. 48		

[fol. 56v]

	<i>Das Schaf per 12¼ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Toman Kämbel a Deying	1	2
	Leonh. Hölzl a Leidendorf	2	—
	Schwaiger a Lindert	1	—
	Amman a Leidendorf	1	11
	Paulus Paur	—	19
	Seb. Paur a Sandtspach	—	19
	Franz Fux a Dinzling	1	10
	Schmidtpaur a Ginzenhofen	1	11
	Daimbinger a Mannstorf	1	11
	ermelter Daimbinger	1	18
	Peter Zagman alda	2	—
	Bärtlmees Zirngibel	1	—
	Caspar Stängl a Schmiddorf	1	9
	Veith Strobl a Lobsing	—	10
	Hanß Härtl, Niderndorf	1	—
	Hueber a Puechhausen	1	11

*Huius Schaf* 21 [Metzen] 11

[fol. 57r]

	<i>Gleichen Präz</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Artman von Deggenpach	1	2
	Tomman Pruner a Reißing	1	14
	Schefenthaller a Kaltenberg	—	10
	Khuefmiler a Altmilstein	2	1
	Herr Pfarrer a Deing	1	4
	<i>Huius Schaf</i>	6	8
	<i>Summa des nach 12¼ Gulden erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i> 27 Schaf 19 Mezen		
	<i>thuen zu Gelt</i> 342 fl. 23 kr. 2 hl.		

[fol. 57v]

	<i>Per 12 ½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Prexl a Peterfeckhing	—	18
	Weikhert von der Laber	—	9
	Thoman Aufleger a Staubing	2	1
	Georg Huebman	1	—
	Hannß Frimchel a Perckhstetten	1	14
	Georg Sumberer a Laimberstat	—	5
	Wirth a Gitting	1	—
	Veith a Pondorf	1	14
	Paur a Schwaigkofen	1	12
	Amman a Leidenhausen	1	16
	Crist. Gewoldt a Dinzling	1	10
	Schmidt a Allerzhausen	1	15
	Denckh a Eichgarten	1	15
	Wirth a Sandtpach	1	—
	Math Egger a Obereilnpach	—	10

*Huius Schaf* 18 [Metzen] 19

[fol. 58r]

	<i>Vorig Prez</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Hass	—	7
	Adam Sedlmair a Deying	2	2
	Köglmair a Pirnpach	1	6
	Hanß Lechner	1	6
	Casstenmair a Leidendorf	1	10
	Georg Neumair a Miterfegging	1	12
	Großer a Leidendorf	—	10
	Pachmair a Schnaidert	1	8
	Dafner alda	1	1
	Wilhelm Amman a Leidenhausen	2	4
	Herr Pfarrer a Deying	1	15
	Parscher a Premerzhofen	2	14
	Georg Pizl a Obersall	1	4
	Wolf Sailler a Deying	—	11
	Paur a Leidendorf	1	11

*Huius Schaf* 21 [Metzen] 1

[fol. 58v]

	<i>Zu 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Froschhaimber	1	12
	Haindl a Puech	1	5
	Wolf Pärzinger a Sall	1	—
	Peter Pliembel a Kizenhofen	1	10
	Martin Stöckhel a Laber	—	13
	Wolf Gobel a Täing	—	15
	Amman a Aiglsteten	1	16
	Hanß Roitmair a Hausen	1	1
	Aumiller a Abensperg	2	6
	Hannß Hirneiss a Peürn	—	14
	Toman Pruner a Reising	2	—
	Zeilpeckh <sup>139</sup> a Puelach	—	9
	Hannß Taffner	1	10
	Haindl a Puech	1	6
	Georg Vischer a Sollert	1	8

*Huius Schaf* 19 [Metzen] 5

<sup>139</sup> Der Anfangsbuchstabe ist durch den Unterschwing der Zeile darüber schlecht lesbar, es kann auch „Geilpeckh“ heißen.

[fol. 59r]

	<i>Gleichen Prez</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanß Gerbmair a Sallerdorf	—	11
	Vischer a Pergckhofen	—	8
	Georg Rerl a Laichling	1	6
	Seb. Maisslinger	2	10
	Schefthaller a Leidendorf	1	16
	Pongraz Pachmair	1	10
	Closster Ror	8	19
	Adam Dietlmair a Schirling	2	16
	Lorenz Eder a Muß	1	3
	Edenhofer a Aling	2	5
	Jaggemair a Leidendorf	2	—
	Georg Veigl a Lobsing	3	—
	Paulus Rogl a Heimbdorf	1	1
	Veith Schmidt	1	1
	Hanß Puechhauser a Schirling	1	10

*Huius* Schaf 31 [Metzen] 16

[fol. 59v]

	<i>Vorig Werth</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Bärtl Haindl a Puech	1	2
	Praun a Neusäß	1	9
	Georg Hirnpaß a Schirling	1	—
	Pachmair a Schnaidert	—	15
	Closster Ror	7	19
	Jacob Rängl a Schnaidert	1	18
	Adam Pöschl a Deying	1	7
	Adam Stöttner a Peising	1	12
	Sebast. Haindl a Sall	1	—
	Sebast. Ortner	—	10
	Sixt a Muss	—	12
	Wirth a Aperstorff	—	10
	Rängssl a Schnaidert	—	15
	Symon Bröbstl alda	—	10
	Päzinger a Sall	—	11

*Huius* Schaf 21 [Metzen] 10



[fol. 60r]

	<i>Per 12½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Mayr a Thann	—	10
	Fraindt a Sall	—	5
	Spilberger a Schirling	1	3
	Thoman Pruner a Reißing	1	10
	Crist. Pleibimhauß	3	2
	Stadler von Paurngriß	3	—
	Hannß Hofpaur a Kheffenhill	1	10
	Georg Resch alda	2	1
	Hilz a Obmanstorf	2	2
	Hannß Pachner a Laichling	—	10
	Seb. Moßhaimber a Deying	1	11
	Neumair a Langquard	1	15
	Hannß Mielach a Reising	—	18
	Ortner a Deggenpach	1	9
	Hannß Vischer a Lupurg	1	—
	Hannß Hueber alhie	1	14

*Huius Schaf* 24 [Metzen] —

[fol. 60v]

	<i>negstern Prez</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	mehr Hueber	1	16
	Amman a Leitenhausen	2	—
	Aman a Sandtspach	2	—
	Toman Pruner a Reising	2	1
	<i>Huius Schaf</i>	7	17
	<i>Summa des nach 12½ Gulden erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i> 144 <i>Schaf</i> 8 <i>Mezen</i>		
	<i>thuen an Gelt</i> fl. 1805 kr. —		

[fol. 61r]

	<i>Daß Schaf per 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Toman Krapmair a Menglstetten	—	10
	Math. Schmidt a Langg.	1	—
	Weixhaimber daselbs	1	4
	Leonh. Schiebmaier a Leidendorf	—	8
	Wirth zu Saizkofen	1	—
	Golmair a Dinzling	2	11
	Jacob Weigl alda	1	2
	Bartl Strasser a Schirling	1	10
	Franz Fux a Dinzling	1	19
	Hannß Prockh a Khreidt	1	19
	Hueber a Puechhausen	1	12
	Toman Pruner a Reißing	1	—
	Hannß Preischl a Kresdorf	1	9
	Roitmair a Hausen	—	15
	Georg Hegstetter	1	11
	Seb. Moßhaimber alda	1	—
		[20	10]

[fol. 61v]

	<i>Vorigen Werth</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Andree Wibmer a Prenerzhofen	1	7
	Lermair a Hettenkhofen	2	12
	Aicher a Schnaidert	1	—
	Stephan Casstner	1	—
	Leonh. Seill a Laber	1	—
	Georg Kämbel alda	1	12
	Dreitlinger a Wolferstorf	2	14
	Georg Schinagl a Rockhing	1	5
	Alkhofer a Dietenhofen	1	12
	Wolf Selmair a Thannloch	—	19
	Veith Hembthaller	1	10
	Michel Pachmair a Aperstorf	2	2
	Zirngibel a Leidendorf	2	1
	Simon Roider a Rockhing	—	15
	Hanß Alkhofer a Dietenhofen	—	18
	Wirthman a Wolfsbuech	1	—
	Pachmair a Aperstorf	2	1
		[25	8]

[fol. 62r]

	<i>Vorigen Werth</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Kholb a Sittling	—	15
	Jäckhemair a Leidendorf	1	16
	Mörz a Abach	2	3
	<i>Huius</i>	4	14
	<i>Summa des nach 12¾ Gulden erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i> 50 Schaf 12 Mezen		
	<i>zu Gelt</i>		
	645 fl. 9 kr.		

[fol. 62v]

	<i>Das Schaf per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Räm̄b a Parsperg	1	9
	Andree Wallner a Rockhing	1	11
	Roitmair a Hausen	—	10
	Dornhueber daselbs	—	5
	Veith Steger alda	1	6
	Michl Roitmair a Hausen	1	8
	Mozet a Frauenberg	—	9
	Georg Fänderl a Praitenprun	1	7
	Silbernaglin, Witib alhie	2	11
	Grueber a Weltenburg	—	11
	Caspar Stadler a Stada	1	1
	Glädinger <sup>140</sup> a Laber	—	10
	Gewolt a Walperzhofen	1	11
	Jacob Rumbel a Miterfeckhing	—	10
	Triebsweter a Staubing	—	5
	Michel Preischl a Parsperg	1	2
		[16	6 ]

<sup>140</sup> Der Anfangsbuchstabe ist undeutlich geschrieben, es kann auch „Zlädinger“ heißen.

[fol. 63r]

	<i>Vorigen Prez</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Räm̄b a Däßwang	1	5
	Hannß Adam Khölderer	1	4
	Plaicher a Dutendorf	—	14
	Wirth zu Aperstorf	—	10
	Hanß Höß a Clinga	—	10
	Georg Preu a Kalmiz	1	8
	Khrenn alda	1	11
	Pruckhner a Käpfelberg	1	—
	Hanß Dechant a Kalmiz	1	—
	Hanß Alkhofer a Sinzing	2	8
	Hannß Mayr alda	1	18
	Mayr a Hembau	1	1
	Roitmair a Hausen	—	6
	Jobst a Pretlfing	1	13
	Hanß Rauscher a See	1	4
	Turmair aldorten	1	8

[19]

[fol. 63v]

	<i>Per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Rauscher a Premerzhausen	1	6
	Wibmer daselbs	1	7
	Sipmair a Pföring	—	19
	Herr Pfarrer alda	1	18
	Frau Hundin a Parsperg	2	—
	Gartt von Herrnsall	1	6
	Glasshofer a Hilau	1	—
	Lorenz Joseph a Aschbach	1	—
	Crist. Pittl a Thann	1	—
	Raboldt a Schirling	1	17
	Erhart Weigl alda	1	5
	Zirngibel a Leidendorf	2	7
	Westermair aldorten	—	15
	Stumpfeder a Dinzing	—	10
	Michel Firmschilt a Schirling	1	4
	Gollmair a Miterfeckhing	3	5

[22 19]

[fol. 64r]

	<i>Zu 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Peitlhauser a Sembeskirchen	1	15
	Hanß Veichtl a Hembau	1	8
	Gerezhauer a Sitling	2	—
	Andree Stadler a Thann	1	2
	Neumair a Sinching	4	6
	Cleissl a Wagnsäß	1	1
	Martin Steckhl a Laber	1	—
	Hannß Neumair alhie	1	—
	Wirth zu Haunerstorf	1	—
	Wolmerstetter a Sandtspach	1	—
	Dorfleitner a Leidendorf	1	1
	Saloman Neumair alhie	—	17
	Peter Zagman a Manstorf	1	1
	Bärtil Haindl a Puech	—	17
	Weber a Hädenhofen	—	1
	Hannß Neumair a Thann	—	15
		[ 20	4]

[fol. 64v]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Lechner a Gürstorf	—	15
	Huebmaier a Pfellendorf	1	6
	Caspar Nadler	—	14
	Erhart Weigl a Schirling	1	5
	Rapoldt alda	—	10
	Vockhensperger a Sembeskirchen	—	10
	Jacob Sturm a Neumuß	—	15
	Westermair a Mendorf	—	10
	Adam Ypfelkofer a Schnaidert	1	—
	Dinkhler a Wolfspuech	1	2
	Khötner alda	—	11
	Georg Erl a Lautersee	—	16
	Landringer a Laber	1	—
	Georg Khambl alda	1	—
	Märkhtl a Deirting	—	6
	Wolf Clinger a Neusäß	1	10
		[13	10]

[fol. 65r]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Veith Hechenperger a Haunsparg	1	1
	Lorenz Aicher	2	—
	Georg Fux a Thann	2	4
	Ruckher a Dietenhofen	1	—
	Hanß Alkhofer alda	1	12
	Hueber a Puechhausen	1	2
	Hanß Hofman alda	1	2
	Peter Geilinger	1	8
	Leonh. Zirngibl	2	11
	Wolf Kolman	1	2
	Pichelmaier a Oberfeckhing	—	5
	Peter Schöfthaller a Leidendorf	2	1
	Michel Roitmair a Hausen	—	8
	Golmair a Dinzing	2	—
	Puechhauser a Schirling	2	11
	Hackhenmiller a Abensperg	1	14
	Simon Maister a Reißing	—	10
		[24	11]

[fol. 65v]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Simon Mielach a Sall	—	11
	Wirth zu Saizkofen	—	17
	Leonh. Knitlmair a Eßing	1	3
	Nußbaur <sup>141</sup> a Rohr	1	6
	Wirth zu Sandtspach	1	2
	Hanß Hingerl a Schwätzhausen	—	14
	Stempfhueber a Khizenhofer [sic]	1	—
	Khondler a Hembau	1	—
	Hanß Plaicher a Henhaimb	1	7
	Georg Minzl a Clinga	1	8
	Hannß Minzl alda	—	5
	Herr Pfarrer a Puelach	2	5
	Lorenzer a Eterstorf	1	10
	Paulus Zörrer alda	1	16
	Georg Nidermair a Sollert	3	10
	Pruner a Weltenburg	—	10
		[20	4]

<sup>141</sup> Der Anfangsbuchstabe ist undeutlich geschrieben, es kann auch „Rußbaur“ heißen.

[fol. 66r]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Stumpfeder a Sollert	—	13
	Stepperger, Inglstat	3	5
	Leonh. Khondler	—	17
	Bärtel Mayr a Haunstorf	4	15
	Permair a Oberndorf	1	3
	Andree Landringer a Laber	1	7
	Lorenz Fersstl	—	8
	Pöppel a Lagenkreit	—	16
	Frau a Afegging <sup>142</sup>	6	4
	Schmidtpaur a Hausen	1	11
	Georg Neumair a Langquard	4	2
	Bärtl Traublinger a Deürling	1	5
	Georg Valtermair a Prun	1	2
	Stephan Dallmair a Deürling	2	3
	Leonh. Gasst alda	—	3
	Hannß Plaicher a Hönheimb	1	17
		[31	11]

[fol. 66v]

	<i>Zur 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Andree Wildt a Puelach	3	2
	Herr Pfarrer a Altmilstein	11	6
	Sebast. Kreitmair	1	15
	Wallner a Rockhing	2	—
	Adam Söz a Häderspach	—	16
	Wollner a Schirling	—	10
	Frau a Affegging	6	—
	Georg Gassner alda	—	15
	Michel Khornprobst	1	—
	Wolf Clinger a Clinga	2	—
	Lindtner a Laichling	1	8
	Vrban Resch a Peuckheimb	2	1
	Herr Pfarrer a Schirling	2	13
	Hanß Obermair a Puechhausen	2	1
	Simon Bröbstl a Schnaidert	1	—
	Georg Schwab	1	—
		[39	7]

<sup>142</sup> Da kein Name angegeben wird, handelt es sich wohl um Maria Elisabeth von Königsfeld (geb. von Taufkirchen zu Gutenberg), die Witwe von Johannes Adam von Königsfeld, die zu dieser Zeit die Hofmark Affecking alleine verwaltete. Sh. hierzu die Datei *Die Kelheimer und das WBH*, den Eintrag zu Johannes Adam von Königsfeld.

[fol. 67r]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Vlrich Clegl a Parsperg	1	3
	Michel Gschwendter	1	11
	Obermair a Pfaffenberg	1	1
	Erlacher alda	1	11
	Herr Pfarrer a Laichling	2	1
	Michel Köglmair a Helring	1	18
	Mitlmair a Schirling	2	—
	Hanß Schäfer a Oderzhofen	1	10
	Bartl Miller a Hembau	1	12
	Crist. Zörrer a Geisslhöring	1	11
	Herr Pfarrer a Elsendorf	4	10
	Wirth zu Aperstorf	1	11
	Seb. Pöckh a Elsendorf	1	14
	Wagner a Khäpfelberg	1	9
	Georg Hofpaur a Khefenhill	3	1
	Hannß Wenig a Manstorf	2	—
		[30	3]

[fol. 67v]

	<i>Per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Herr Pfarrer a Sollert	2	—
	Mellnperger alda	1	10
	Hannß Hiendler daselbs	1	—
	Dafferner a Puechhausen	1	10
	Michel Rappoldt a Schirling	1	4
	Sebast. Hilz von Rohr	1	10
	Hanß Wolfsteiner	—	16
	Michel Jeger a Rohr	2	—
	Schwindl a Deying	1	1
	Herbsthaimber a Nidereilnpach	1	—
	Rapmansperger a Pfaffenberg	—	16
	Hechenperger a Elsendorf	1	1
	Adam Gebhart	1	10
	Walthör a Schnaitpichl	1	1
	Herr Pfarrer a Sollert	1	—
	Adam Reichemair a Geislhöring	1	13
		[ 20	12]



[fol. 68r]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Blasy Räbel a Mixmill	1	9
	Georg Danzer a Hausen	1	—
	Hanß Alkhofer a Diethofen	1	1
	Wallner a Rockhing	1	19
	Georg Schmägl alda	1	5
	Mörz daselbs	—	10
	Georg Märckhtl	—	6
	Bärtl Miller a Hembau	1	1
	die von Khelheimb	1	7
	Georg Scheyrl a Deyring	—	15
	Sedlmair alda	1	2
	Jacob Plenz daselbs	1	4
	Geiller alorten	1	—
	Aumair a Obernstorf	1	16
	Hanß Sedlmair a Laichling	1	2
	Closster Rohr	13	9
	Hannß Khintl a Häxenackher	1	7
		[31	13]

[fol. 68v]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Jacob Zirngibel a Leidendorf	1	11
	Adam Pöschl a Deying	1	2
	Leonh. Prandt alda	—	9
	Sagerer a Dinzing	1	—
	Georg Neumair a Leidendorf	1	6
	Leonh. Scheibmair alda	1	—
	Schwäbel daselbs	1	—
	Cammermair a Geißlhöring	—	13
	Herr a Wackerstein <sup>143</sup>	3	—
	Closster Rohr	10	17
	Schefthaller a Leidendorf	2	3
	Closster Rohr	8	2
	Leonh. Arbeßmair	2	—
	Pachmair a Aperstorf	1	10
	Herr Casstner alhie	3	10
	Amman a Leidenhausen	1	—
	Georg Wolfsecher a Käpfelberg	1	10
		[41	13]

<sup>143</sup> Graf Franz von Lodron zu Rain i. Wackerstein. Sh. hierzu HA 1643/44, *Die Hofmark Wackerstein*.

[fol. 69r]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Sebast. Schüller a Deying	—	11
	Andree Wallner a Rockhing	—	14
	Schaller a Mandla	2	—
	Lucas Wißmair	1	10
	Erhard Weigl a Schirling	1	—
	Kholler alda	1	—
	Seb. Schwaiger	2	15
	Closster Rohr	6	5
	Wolfssteiner a Deuffenhill	—	15
	Georg Sigl a Peyrn	3	12
	Pirzer a Wildenhofen	1	6
	Hörl a Häckhenhofen	1	—
	Hannß Preschl	—	10
	Michel Behaimb a Räsch	1	5
	Detenwanger a Perlezhofen	1	1
	Hannß Riepl	—	13
	Hannß Staudigl von der Ainöed	—	15
		[26	12]

[fol. 69v]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wolf Pingdorfer a Päring	1	—
	Hannß Detenwanger a Deufenhill	1	—
	Herr Pflieger alhie	3	—
	Herr Pflieger a Khösching <sup>144</sup>	11	14
	Georg Khämbl a Laber	1	5
	Adam Sagerer a Dinzing	—	18
	Crist. Gebolt alda	—	10
		<i>Huius Schaf</i>	19
			7
	<i>Summa des nach 13 Gulden erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i> 378 Schaf 2 Mezen <sup>145</sup>		
	<i>zu Gelt</i>		
	4915 fl. 18 kr. <sup>146</sup>		

<sup>144</sup> Hans Marquart von Liechtenau (Bruder des Kelheimer Pflegers Benno von Liechtenau) war vom 1. Januar 1636 bis Dezember 1649 Pfleger von Kösching, nachdem er bereits vom 9. Februar 1630 an dort Pfliegsverwalter für seinen Vater Hans Ulrich gewesen war. FERCHL: Beamte, S. 400-401.

<sup>145</sup> Hier liegt ein Fehler vor, richtig ist 377 Schaf 12 Metzen.

<sup>146</sup> Folgefehler der falschen Weizen-Summe (Anm. 145), richtig ist 4.908 fl. 48 kr.

[fol. 70r]

	<i>Das Schaf per 13¼ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Golmair a Miterfeckhing	1	7
	Wolf Völckhl a Frauenberg	—	11
	Weber a Sitling	1	7
	Hanß Zalbrecht	1	4
	Kholb a Ergertshofen	—	19
	Mezger a Staubing	—	11
	Vlrich Räm̄b a Genzpichel	1	—
	Wirth zu Sandtspach	—	17
	Adam Cammermair	1	—
	Wallner a Rockhing	3	6
	Michel Hässl a Obernhofen	—	15
	Pachmair a Aperstorf	1	14
	Pruner a Afegging	2	—
	Hannß Burger a Hädenkofen	1	2
	Georg Mayr a Thann	—	14
	Leonh. Göppel a Alerzhofen	1	—
	Balth. Schauss a Oderzhofen	1	—
		[20	7]

[fol. 70v]

	<i>Per 13¼ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Math. Prackh a Schwaighofen	1	4
	Seb. Paur a Sandtspach	1	1
	Vlrich Räm̄b a der Ainöed	1	4
	Hannß Räm̄b der Iunger	—	18
	Michel Carl a Miterstorf	1	3
	Kholler a Schirling	—	11
	Spilberger alda	1	10
	Blasy Hirsch a Bimberstorf	—	10
	Hannß Hofman a Allerzhausen	1	4
	Stumpfreider	1	—
	Martin Hofmair	1	1
	Verstl a Luperg	1	6
	Verstl von der Hambermill	1	1
	Wirth zu Menglstetten	2	13
	Peter Aicher a Leitenhausen	1	—
	Leonh. Haaß a Oderzhofen	—	7
	Bärtl Paur	1	—
		[18	13]

[fol. 71r]

	<i>Per 13¼ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wilibaldt Schneider a Voglstall	1	4
	Jacob Winckhler a Schnaidert	2	10
	Wolf Schmidtpaur	1	4
	Georg Sedlmair	1	6
	Schmidt a Segershofen	1	6
	Amman a Thann	2	12
	Firpeckh a Erboltspach	1	8
	Amman a Leidendorf	1	17
	Schmidtpaur a Hausen	1	10
	Reitmair a Schirling	1	10
	Herr Renthmeister a Straubing <sup>147</sup>	11	—
	Alkhofer a Sinzing	2	—
	Holzner a Kizenhofen	1	6
	Andree Aufleger a Sinzing	2	8
	Simon Aichhaimber a Laber	2	9
	Georg Lechel a Frauenberg	1	—
	Georg Ambering a Hembau	1	4
		[37	14]

[fol. 71v]

	<i>Per 13¼ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Sinzinger a Höfen	1	—
	Georg Degl a Hembau	1	10
	Piechel alda	1	6
	Georg Dez a Clafenberg	1	10
	Sedlmair a Laichling	1	2
	Zieglmair, Schmidt	1	7
	Thoman Millauer	1	13
	Steger a Staubing	3	—
	Herr Pfarrer a Laichling	4	2
	Hueber a Hausen	1	—
	Behaimb a Premerzhofen	3	—
	Hannß Schäfer a Otterzhofen	2	—
	Schmidtpaur a Leidendorf	1	1
	Hafner a Irlachill	1	7
	Hanß Neumair a Schnaidert	2	6
	Hanß Pruckh a Langenkreid	1	—
	Hanß Erl a Aicha	1	8
		[29	12]

<sup>147</sup> Wolfgang Jakob Freyman zu Randeck, auf Ober- und Unteressing und Maierhofen. Näheres zu ihm sh. RB 1636, S. 87, Anm. 156.

[fol. 72r]

	<i>Per 13¼ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Schlagenhauser	1	15
	Georg Schwarzmaier	1	6
	Georg Vogl a Mäßhaimb	2	15
	Spängler daselbs	1	8
	Stadler a Thann	4	1
	Hannß Fux alda	2	4
	Toman Priglmaier	1	2
	Pruner a Vnderwendling	—	19
	Paintner a Herrnwahl	1	2
	Rapoldt a Schirling	1	1
	Georg Fruedt a Hinterthann	1	—
	Hannß Wildt	1	4
	Leonh. Behaimb a Puech	1	17
	Hannß Behaimb	1	—
	Georg Behaimb	1	12
	Wilhelm Seehofer a Schmitdorf	1	15
	Georg Mayr a Luperg	1	4
		[27	5]

[fol. 72v]

	<i>Per 13¼ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Mering a Reisch	1	19
	Herr Pflieger a Luperg	4	—
	Fruedt a Geretsee	1	5
	Hannß Fänderl a Hechenberg	1	5
	<del>Zer</del> Märckhl a Deying	—	11
	Reitmair a Sall	1	1
	Spängler a Mäßing	1	10
	Holzheimber a Thanhausen	—	15
	Hannß Kelheimber	—	15
	Hannß Pickhel a Oberhofen	1	10
	Closster Paring	5	8
	Gollmaier a Miterfeckhing	2	1
	Stadler a Thann	2	11
	Seb. Hofpaur a Khefenhill	1	17
	Hannß Wibmer daselbs	1	17
	Andere Äppel a Haunsperg	1	14
	Adam Amman a Frauenhofen	1	18
		[31	17]

[fol. 73r]

	<i>Per 13¼ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Caspar Ruelandt a Oberweinting	2	2
	Michl Sembler a Khefenhill	2	8
	Pfindl alda	1	18
	Hirsch a Alerzhausen	1	11
	Hannß Hausman daselbs	1	2
	Georg Hueber alda	—	12
	Detenwanger a Khefenhill	1	1
	Friemair a Rohr	—	15
	Erlacher a Pfaffenberg	1	17
	Spilberger a Paring	1	5
	Seb. Peckh a Elsendorf	1	11
	Reitgärtler aldorten	1	10
	Herr Pfarrer a Schirling	5	2
	Caspar Khlöpfel a Dainbering	1	10
	Staininger a Ätlhausen	—	19
	Georg Strobel a Irnsing	—	18
	Paulus Hörl a Dechendorf	1	2
		[27	3]

[fol. 73v]

	<i>Per 13¼ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Herr Pfleger a Lupurg	3	5
	Leonh. Weickhert	—	2
	Rämbel a Genßpichl	1	—
	Rapold a Schirling	1	10
	Closster Paring	7	16
	Wolf Pingdorfer alda	1	1
	Math. Reitmair	1	1
	Leonh. Kholler daselbs	1	6
	Neumair a Langquard	1	2
	Khnull a Praitendall	1	12
	Michel Jeger a Rohr	1	19
	Dietrich Mayr a Abensperg	1	14
	Herr Egger a Thrain	1	19
	Georg Amman a Leidendorf	2	6
	Wolf Högl	1	2
	Georg Neumair a Leidendorf	1	5
	Georg Grueber alda	—	16
		[30	16]

[fol. 74r]

	<i>Per 13¼ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Redlpeckh a Khäpfelberg	—	10
	Simon Neumair a Langquard	1	1
	Schwäbel a Gitting	—	15
	Detenwanger a Deufenhill	1	1
	Wolfsteiner daselbs	—	15
	Franz Fux a Dinzling	—	15
	Neumair a Langquard	1	8
	Michel Dirsch a <del>Altmilstein</del> alhie	1	—
	Leonh. Fruedt a Herbmansdorf	1	12
	Michel Rapoldt	1	5
	Fruedt a Geretsee	1	—
	Hannß Khnoll a Reisch	1	10
	Wagner a Hatenkofer [sic]	1	1
	Hanß Martin a Parsperg	1	9
	Georg Mering a Reisch	2	5
	Andree Widman a Wissing	2	9
	Veith Widman alda	1	10
		[21	6]

[fol. 74v]

	<i>Per 13¼ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Zeill a Laber	1	—
	Michel Manstorfer	—	8
	Dietman a Geißlhöring	1	—
	Leonh. Seiz a Däßhaimb	—	11
		<i>Huius</i>	2
			19
	<i>Summa des nach 13¼ Gulden erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i> 247 <i>Schaf</i> 12 <i>Mezen</i>		
	<i>zu Gelt</i> 3280 fl. 42 kr.		

[fol. 75r]

	<i>Daß Schaf per 13 ½ Gulden.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Gerichtschreiber a Perezhausen	1	11
	Leonh. Detenwanger a Perlezhofen	—	12
	Aichorn a Pfakhofen	1	1
	Joachim Pumb	—	11
	Herr Pfarrer a Däschhofen	1	10
	Scheiberibman a Vpfbhofen	1	1
	Veith Strobl a Lobsing	—	11
	Hannß Höß a Clinga	1	5
	Herr Aicher a Girstorf	2	6
	Pfäffel a Denkhendorf	2	1
	Wirth zu Rotenburg	1	2
	Scherribel a Lautersee	1	4
	Georg Fänderl a Thonhausen	1	1
	Georg Schmid a Puech	1	12
	Böhaimb aldorten	1	12
	Schefthaller a Langenthonhausen	1	—

[20 ]

[fol. 75v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Herr Pfarrer a Hönheimb	2	4
	Herr Pfarrer a Pförring	1	19
	Hannß Ebenhöeh a Winden	1	4
	Cammermair a Deürting	—	12
	Roitl a Kherschhofen	1	4
	Georg Gschrai a Winden	1	4
	Georg Perr a Eglpach	1	8
	Haan von Eggerzhofen	1	5
	Bärtl Pruner a Afegging	1	6
	Hannß Nadler a Gräfenstätl	1	12
	Fux a Painten	—	10
	Paulus Khondl	—	19
	Maurer a Weissenkirchen	2	—
	Hannß Mausshaimber	1	7
	Herr Pfarrer a Laichling	1	18

[20

12]



[fol. 76r]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Plaimber daselbs	1	12
	Schmidt a Stätl	1	11
	Leonh. Lechner a Clinga	1	5
	Georg Steger a Laimberstat	1	—
	Math. Flach	—	10
	Georg Liebel a Perlezhofen	1	2
	Hannß Perr daselbs	1	2
	Andere Engl	1	—
	Leonh. Zöderer a Alberzhausen	1	14
	Hanß Wiedman a Wolfsbuech	1	—
	Math. Englman	1	2
	Georg Pez a Premerzhofen	1	9
	Michel Heckmair	1	1
	Georg Khintl aldorten	—	5
	Michel Rämb a Hachenzhofen	1	11
		[17	4]

[fol. 76v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Hueber a Laba	1	6
	Adam Cliegl a Mausshaimb	1	1
	Michl Weickhert	1	10
	Hannß Schmidt a Mausshaimb	1	10
	Hanß Flach alda	1	10
	Himmelmair a Deirting	1	5
	Georg Hainz alda	—	11
	Vockhensperger daselbs	—	7
	Balth. Märckhtl	1	—
	Trost a Laberweinting	—	10
	Vlrich Casstner	1	10
	Hanß Raitl	—	16
	Schirlinger a Saizkofen	1	10
	Hanß Englprecht alda	2	2
	Seidenschwanz a Aschbach	—	12
	Hannß Pritscher a Altenloch	—	16
		[17	16]

[fol. 77r]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Lenz a Aschbach	1	—
	Hannß Rier a Haubenriedt	1	—
	Hannß Carl alda	—	15
	Alpaur a Hämberg	1	1
	Georg Altman a Hembau	1	6
	Crist. Plauhorn	1	—
	Hannß Veith	—	10
	Pez a Jahenhausen	1	—
	Paulus Forchheimer	1	—
	Hannß Rogl a Eichenhofen	—	17
	Aigner a Staubing	—	11
	Michel Siember a Thann	—	11
	Georg Mayr alda	1	1
	Neumair daselbs	1	—
	Schmidthueber a Ginzenhofen	1	—
	Hannß Lermair a Hitenkofen	2	12
		[16	4]

[fol. 77v]

	<i>Per 13 ½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Albeckh a Sinching	1	10
	Bärtl Geiger	—	16
	Hannß Winzl a Clinga	1	4
	Ruckher a Dietenhofen	1	2
	Hannß Alkhofer daselbs	1	12
	Martin Peisser	1	—
	Fremair a Rhor	—	18
	Pruner a Weltenburg	—	14
	Hueber alda	—	12
	Simon Mielach	1	1
	Wolf Pärzinger	—	6
	Hainzl alda	—	11
	Georg Mindlpaur	—	15
	Adam Pruner a Schickhamibl [sic]	1	2
	Seb. Reitgartner	—	15
	Huefnagl a Pergmäding	1	—
		[14	18]

[fol. 78r]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Jacob Obenhech a Fuxloch	1	4
	Michel Häckher a Gärbsee	1	18
	Leonh. Paur	2	1
	Georg Dobl a Pirckha	1	17
	Angermair a Oberhauß	1	19
	Hanß Zinsmaister a Landtsh.	—	15
	Herr Pfarrer a Khäpfelberg	1	19
	Wolf Stadler a Vpfkhofen	2	1
	Hölzl a Leidendorf	—	9
	Wolf Kholbing alda	1	9
	Wirth zu Gitting	1	1
	Dietman a Geißlhöring	1	5
	Jacob Zirngibel a Leidendorf	1	11
	Niclas a Pondorf	2	4
	Cristoph Khueffer a Schachen	1	6
	Weissenhamber a Langquard	1	6
		[24	5]

[fol. 78v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Erhart Weigl a Schirling	1	5
	Seb. Trosst a Weinting	1	10
	Khazberger a Hembau	1	19
	Fux alda	1	—
	Crimblin a Laichling	2	—
	Herr Pfarrer a Abach	2	2
	Wolf Lindner a Laichling	—	18
	Andree Stadler a Thann	1	10
	Dietlmair a Schirling	2	5
	Hachmair a Härpfendorf	1	11
	Leonh. Paur a Puech	—	10
	Spilberger a Paring	1	5
	Andree Landringer a Laber	1	—
	Hirlmair a Schirling	2	1
	Erlacher a Pfaffenberg	1	1
	Gruebeder a Sigerstorf	1	2
		[22	19]

[fol. 79r]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wolf Niessl a Schnaitpichl	1	—
	Bärtil Wolfssteiner a Altenloch	1	5
	Geilinger alda	—	10
	Paulus Vorster	1	1
	Michel Mannstorfer alda	1	1
	Englman a Khäpfelberg	—	12
	Leonh. Wagner a Sigerstorf	—	14
	Schlag a Thann	—	10
	Hannß Pfeiffer	—	17
	Neumair alda	—	17
	Andere Goss a Painten	1	8
	Mayr a Clinga	—	17
	Seb. Hueber a Eilnpach	—	16
	Veith Steger a Hausen	1	10
	Hannß Schnabel	1	3
	Hannß Stieperger a Laber	1	10
		[15	11]

[fol. 79v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wolf Reissl von der Ainöedt	—	10
	Hannß Altman a Ainkirchen	1	1
	Maurer a Weissenkirchen	2	2
	Georg Praun	—	5
	Leonh. Mayr a Khumpfhofen	1	11
	Georg Mayr a Schrothofen	2	—
	Dräxler a Dässhaimb	1	—
	Hannß Rainb alda	1	10
	Hannß Carl	1	—
	Pizer a Waidburg	1	1
	Zeller <sup>148</sup> a Semberskirchen	1	1
	Leonh. Altman a Tannloch	1	6
	Äppel a Premerzhofen	1	12
	Math. Schlagenpaur a Harlandten	1	5
	Hannß Wolfssteiner	—	16
	Math. Schmidt	1	1
		[19	1]

<sup>148</sup> Undeutlich geschrieben, es kann auch „Geller“ heißen.

[fol. 80r]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Tomman Paur a Mendorf	—	11
	Hannß Seemair a Wolfsbuech	—	11
	Weiman alda	1	1
	Hanß Martin a Parsperg	1	—
	Zember alda	1	—
	Leonh. Krämbel	1	—
	Michel Premer a Wolfsbuech	1	11
	Herr Rosenbusch <sup>149</sup> a Vichhausen	1	11
	Georg Hueber	—	12
	Ad. Moßer a Au	—	5
	Daffner a Schnaidert	1	—
	Georg Mayr a Dietlshofen	1	2
	Hanß Vischer	1	11
	Vlrich Aichlseer a Räckheldorf	—	10
	Crembel a Luperg	—	10
	Math. Pichelmaier a Pätendorf	2	1
		[15	16]

[fol. 80v]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Haimberl a Wolfsbuech	1	6
	Stephan Pliemblmair alda	1	4
	Hannß Schöpfel	—	15
	Schwender a Fuxloch	1	8
	Leonh. Weinzierl	1	17
	Neumair a Langquard	1	18
	Abrahaimb Mayr a Sinching	2	2
	Schmidtpaur a Ginzenhofen	1	1
	Haimberan Pez a Jachenhausen	1	5
	Haass a Thanhausen	1	—
	Roitmair a Hausen	2	11
	Haßmair a Ätlhausen	1	—
	Pez a Puech	—	10
	Georg Resch a Khifenhill	2	2
	Closster Paring	1	12
	Wallner a Rockhing	—	19
		[22	10]

<sup>149</sup> Wolfgang Wilhelm Rosenbusch. Näheres zu ihm sh. RB 1638, S. 67, Anm. 108.

[fol. 81r]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Schlagpaur a Parstorf	1	—
	Leonh. Redl a Gerezsee	1	—
	Hanß Zeller	1	17
	Balth. Schauß a Oderzhofen	—	10
	Lackhner a Detenwang	1	—
	Georg Häckhl alda	1	5
	Paur a Schwaigkofen	1	10
	Adam Neumair	1	—
	Hannß Schray daselbs	1	5
	Reischl a Haunsparg	1	10
	Math. Ziegler alhie	1	—
	Herr Pfarrer a Sandtspach	2	9
	Hannß Feinchl aldorten	1	—
	Spraiter a Sandtspach	1	12
	Seb. Wolmansteter alda	1	1
	Ad. Stumpfeder a Sollersdorf	—	15
		[19	14]

[fol. 81v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Vischer alda	2	1
	Blasy Räbel a Mixmill	1	14
	Aicher a Hausen	1	2
	Adam Amman a Fraunhofen	2	9
	Simon Bröbstl a Schnaidert	1	19
	Hannß Neumair	2	3
	Pichelmaier a Detenpach	1	8
	Legsanfft a Praitnhill	1	1
	Leonh. Neumair	1	11
	Michel Haßl	—	15
	Hannß Grepmaier a Sollersdorf	—	10
	Grichtschreiber a Sandtspach	2	4
	Adam Dietlmair a Schirling	2	5
	Martin Steckhel a Laber	1	—
	Jacob Halbriter a Thannloch	1	4
	Jacob Regenspurger	1	8
		[24	14]

[fol. 82r]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Neumair a Schwaigkofen	—	16
	Herr Pfarrer a Sollert	2	—
	Crist. Röz alda	1	12
	Schacheneder a Häderspach	1	16
	Herr Pfarrer a Ästenhofen	2	4
	Georg Vogl a Maußhaimb	3	3
	Michel Weickhert	1	—
	Hannß Roitmair	1	4
	Weickhert a Vttenhofen	2	—
	Caspar a Perezhausen	1	5
	Simon Schmidt alda	1	11
	Dämb a Därschhofen	1	2
	Rämb a Hagertshof	1	2
	Leonh. Kremb a Parsperg	1	—
	Herr Pfarrer alda	2	10
	Spängler a Ruckshhofen	1	13
		[25	18]

[fol. 82v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Herr Pfarrer a Därschhofen	1	10
	Rott a Herbmanstorf	2	—
	Georg Hauser a Aichlsee	1	6
	Pfindl a Khefenhill	1	11
	Hanß Herndl alda	1	2
	Hannß Seemair daselbs	1	18
	Lorenz Hirsch a Puechhausen	—	13
	Herr Pfarrer a Laichling	2	10
	Dornhueber a Hausen	—	15
	Roitmair alda	1	6
	Steger daselbs	—	10
	Hannß Roitmair	—	10
	Hannß Nagler a Wolfsbuech	1	14
	Leonh. Lindl alda	1	6
	Schweickhert a Eggertshofen	1	8
	Gumbler a Eichenhofen	1	6
		[21	5]

[fol. 83r]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Graf alda	1	19
	Plendinger a Seyboltstorf	1	10
	Paulus Hörrl a See	1	10
	Dez a Claffenberg	1	11
	Draz a Rietenbuech	1	15
	Leonh. Kärgl a Pärstorf	1	—
	Paur a Schwaigkofen	1	6
	Schrotenegger a Rhor	2	—
	Herr Pfarrer a Schirling	4	—
	Erdinger a Rotenburg	1	15
	Pingdorfer a Päring	1	18
	Sebast. Widl a Sollert	1	10
	Stumpfeder a Päring	1	1
	Hofpaur a Khefenhill	1	10
	Georg Resch daselbs	1	16
	Michl Sembler aldorten	1	5
	Andere Lang a Geißlhöring	1	19
		[29	5]

[fol. 83v]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Dietman daselbs	2	12
	ermelter Lang	4	5
	gedachter Dietman	—	—
	Herr Pfarrer a Puelach	4	10
	Wirth a Sinzing	5	8
	Franckh a Hönheimb	1	10
	Hannß Pöppel alda	2	12
	Schmall a Henbau	2	—
	Hanß Roitl a Hönheimb	1	1
	Weixner alda	1	—
	Georg Pflasterer aldorten	2	6
	Plauhorn <del>der</del> a Hembau	4	2
	Closster Päring	14	14
	Hannß Plaimber a Laichling	4	13
	Vockhensperger a Deirting	2	1
	Himelmair alda	2	7
		[55	1]



[fol. 84r]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Simon Roitmair a Puechhofen	1	11
	Cammermair a Deirting	1	2
	Hainz aldorten	1	15
	Herr Pfarrer a Hönheimb	5	8
	Haingartner a Pfelkhofen	4	2
	Miechl Hofstötter daselbs	3	6
	Andere Lang a Geislhöring	4	12
	Dietman alda	1	—
	Maister a Reissing	—	17
	Crist. Zörrer a Geislhöring	1	8
	Khrieger a Pfakhofen	4	10
	Hannß Hueber alhie	1	4
	Aichorn a Pfakhofen	1	—
	Hannß Peitl a Perkhofen	1	—
	Raboldt a Schirling	1	9
	Hannß Sändl a Schacha	3	8
	Fleidl a Thannloch	1	15
		[39	7]

[fol. 84v]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Peter a Schacha	1	5
	Wolmerstötter a Khizenhofen	1	1
	Herr Caplan alhie	1	14
	Hannß Koller a Laber	1	—
	Reisinger a Hönheimb	2	12
	Engl a Thonnhausen	1	—
	Leonh. Schmidt a Stätl	1	2
	Franckh a Hönheimb	—	14
	Paur aldorten	3	5
	Georg Spängler a Mäßhaimb	1	5
	Liebel a Wildenhofen	1	10
	Georg Hager	1	10
	Leonh. Pirzer	—	10
	Michel Weyherer	2	5
	Leonh. Pruckh	—	15
	Hannß Stauber a Gundlzhausen	1	2
	Pfliegl a der Lohstatt	1	9
		[23	19]

[fol. 85r]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wolf Pingdorfer a Paring	1	15
	Stephan Casstenmair	—	11
	Khöglmair alda	2	1
	Veith Maister a Daldorf	1	4
	Wolfseeher a Vichhausen	3	11
	Hechenperger a Daldorf	1	—
	Leonh. Dorffner a Laber	—	16
	Grichtschreiber a Henbau	3	11
	Pöppel a Städl	1	3
	Leonh. Mayr a Khumpfhofen	1	10
	Joachim Khnor a Hönheimb	1	19
	Hannß Muckh alda	2	1
	Hannß Forch a Eining	1	15
	Herr Cammerer a Hönheimb	4	6
	Andere Lang a Geißlhöring	2	—
	Peizkhofer daselbs	2	1
		[31	4]

[fol. 85v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Deiß a Langkreit	1	1
	Egidj Söz a Häderspach	1	3
	Pachmair a Dettenkofen	2	—
	Pellel daselbs	1	16
	Kholbinger a Dettenwang	2	2
	Leonh. Prakh a Langkreit	1	5
	Ligsanfft a Praitnhill	1	15
	Leonh. Kholler daselbs	—	16
	Leonh. Älbel a Melbirn	1	3
	Dötl a Hochenthann	—	13
	Mayr a Schrothofen	2	5
	Hannß Förch a Eining	1	10
	Hauner a Schirling	1	7
	Conardt [sic] Reitter	1	5
	Schmidtner a Mausshaimb	1	1
	Peter Stromair daselbs	1	—
	Paulus Hörl a See	2	5
		[24	7]

[fol. 86r]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Mayr a Mausshaimb	—	10
	Hannß Rauscher a See	1	—
	Böhaimb a Lupurg	2	1
	Wallner a Degernpach	1	5
	Hanß Wagner a Lupurg	1	—
	Pirzner a Degerndorf	1	—
	Lochner a Eichtshofen	—	10
	Hanß Köglmair a Päring	2	—
	Wolfsmiller a Rietenburg	2	—
	Polster a Rauchsollen	1	2
	Hannß Spängler daselbs	1	—
	Franckh aldorten	1	—
	Crist. Stang a Rockhing	2	—
	Georg Zauner daselbs	1	5
	Weichart a Thanhausen	1	—
	Georg Spängler, Rukhshofen	—	10
	Georgl Vogl a Mausshaimb	3	3
		[22	6]

[fol. 86v]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Seb. Claß a Thonnhausen	1	3
	Hanß Rauch a Perlezhofen	1	5
	Riedl a Gundlfing	1	10
	Hannß Khöckh	1	11
	Leonh. Krämbel	1	10
	Paulus Kellermair a Hembau	1	11
	Peter a Neukirchen	1	7
	Wolf Khondler	—	15
	Vlrich Peizkofer a Geislhöring	2	—
	Lang alda	1	18
	Hanß Pla a Rechberg	—	11
	Ertl a Schamhaupt	2	11
	Geringer a Rietenburg	1	5
	Wolf Pfeiffer a Hembau	—	10
	Khöndle, Wirth a Wackherstein	9	9
	Dietman a Geislhöring	1	1
		[29	17]

[fol. 87r]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Andere Lang a Geißlhöring	2	—
	Michel Sedlmair a Haunsperg	1	14
	Hartman a Geislhöring	1	11
	Hannß Seemair a Kefenhill	1	—
	Simon Melnperger a Sollert	1	11
	Krach a Kefenhill	2	5
	Michl Krauß	2	13
	Roßthauscher a Rohr	1	5
	Hanß Riepl a Allmanßhof	2	5
	Sembler a Thannhausen	1	3
	Hanß Parsch alda	1	11
	Joachim Khnor a Hönheimb	1	3
	Scherriebel a Lautersee	1	—
	Vlrich Sembler	1	1
	Toman Ärdinger a Aichgarten	1	13
	Veith Hembthaller	1	14
		[25	9]

[fol. 87v]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Hager a Wildenhofen	1	9
	Hanß Pöppel a Elsendorf	1	2
	Geyr a Rhor	1	—
	Messler a Puechhausen	1	11
	Carl a Ginzhofen	1	14
	Georg Ziegauß alda	1	11
	Riepl a Alberzhofen	1	6
	Herr Pfarrer a Sollert	1	1
	Hartman a Geislhöring	1	10
	Veith alda	2	—
	Artman a Deggenbach	1	9
	Veith Obermair a Oberndorf	2	10
	Melcher Rieger	3	17
	Crist. Stang a Rockhing	2	10
	Closter Paring	5	10
	Georg Zauner daselbs	1	4
		[31	4]

[fol. 88r]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Seb. Schmidlweckh alda	—	11
	Leonh. Schwäb	1	10
	Schmall a Hembau	1	19
	Andree Landtfridt	1	12
	Deleckhen, Peckh alhie	1	—
	Michel Raboldt a Schirling	1	11
	Weisshaimber a Langquard	1	4
	Scheibman a Leidendorf	—	19
	Haimberan Vilßmair	—	10
	Hannß Fäderl alda	—	5
	Stainer a Altenloch	—	13
	Adam Schwaiger a Hembau	2	1
	Hannß Pruckh	1	—
	Vorster a Hembau	2	4
	Leonh. Preischl alda	—	14
	Georg Fux a Frischberg	1	—
		[18	13]

[fol. 88v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Herr Pfarrer a Abach	1	7
	Lorenz Wagner a Pfeldorf	1	4
	Hannß Martin a Parsperg	1	2
	Georg Städler	1	1
	Miller a Dechendorf	1	—
	Hannß Cammer a See	—	19
	Walthör a Schnaitpichl	1	—
	Leonh. Schmidt a der Ainöed	1	—
	Gebhart a Walperzhofen	1	1
	Franckh a Roisollen	1	2
	Hannß Resch	1	3
	Hannß Märckhtl	1	4
	Polster daselbs	1	—
	Eglmair a Clafenberg	1	—
	Hannß Spängler a Roisollen	1	—
	Georg Aichlseer a Pläthall	1	—
		[17	3]

[fol. 89r]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Math. Wanner a Schampach	—	11
	Andere Lang a Geislhöring	2	10
	Artman daselbs	1	12
	Zeller a Leidendorf	2	1
	Wirth zu Gitting	1	—
	Georg Groll a Altmilstein	12	7
	Weissaimber a Langquard	1	8
	Pollinger a Pexmill	1	10
	Georg Märckhtl a Riedt	1	8
	Lautenschlager alda	1	2
	Leonh. Edenhart daselbs	1	3
	Martin Peisser	1	—
	Lang a Geislhöring	2	—
	Dietman daselbs	1	10
	Leonh. Schmidt a Holzhaimb	1	15
	Leonh. Perr a Aichlsee	1	3
	Aichlseer a Praitenthall	2	2
		[36	2]

[fol. 89v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanß Aichlseer a Häckhenhofen	1	3
	Detenharter a Schmitheimb	2	—
	Hanß Peürl alda	1	5
	Pöppel a Städl	1	1
	Leonh. Plauhorn a Hembau	1	11
	Leonh. Franckh a Pfeldorf	1	3
	Wolf Graßner	1	5
	Herr Pfarrer a Saluater	2	2
	Hannß Ministerer	1	—
	Veith Schärl	—	18
	Wilhelm Plendinger	1	14
	Grasl a Eichenhofen	1	19
	Georg Wibman aldorten	1	5
	Hanß Lang daselbs	1	2
	Schmidtpaur a Hausen	1	6
	Georg Etenharter a Riecht	1	3
		[21	17]

[fol. 90r]

	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Lautenschlager alda	1	4
	Riedl a Gundlfing	—	16
	Martin Peisser a Voldorf	1	1
	Plänkh l alda	1	—
	Leonh. Scheibman	—	18
	Lochmair a Khäpfelberg	—	14
	Spilberger a Paring	—	10
	Peter a Neukirchen	—	14
	Georg Mayr a Hembau	1	2
	Bärtl Miller daselbs	1	1
	Hannß Verstl aldorten	1	—
	Khumpfmiller alda	—	10
	Michl Perr a Räsch	1	11
	Behaimb a Sigershofen	1	10
	Hörl a Hörmanstorf	1	12
	Georg Danzer a Hausen	1	10
		[16	13]

[fol. 90v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Oßwald Hofman a Däing	1	2
	Michl Reindl a Geißlhöring	1	1
	Rapoldt a Schirling	1	1
	Septenhofer a Altmilstein	2	6
	Khellermair daselbs	2	—
	ermelter Rapoldt	1	10
	Schmidt a Dieffenhill	—	11
	Dietman a Geißlhöring	1	—
	Andree Lang alda	2	1
	Georg Steger daselbs	9	4
	Miller a Deüring	—	17
	Hanß Schaller a Wilmerstorf	1	—
	Georg Städl	—	15
	Lucas Krener a Lupurg	—	10
	Weyhart a Detenhofen	—	15
	Paulus Hörl a See	2	2
		[27	15]

[fol. 91r]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Andree Verstl a Lupurg	2	—
	Lang a Geißlhöring	1	19
	Dietman daselbs	1	—
	Detenwanger a Perlezhofen	1	1
	Schwäbel a Leidendorf	1	9
	Sagerer a Dinzling	—	15
	Leonh. Fruedt a Hörmanstorf	1	10
	Geilinger a Alerstorf	1	—
	Peter Mayr a Ainhofen	1	10
	Cammermair a Deirting	1	16
	Georg Schrai a Winn	—	6
	Vorster a Painten	—	6
	Riepl a Altmilstein	2	3
	Dietman a Geißlhöring	1	—
	Leonh. Schmidt a Thonhausen	1	—
	Leonh. Miller a Wolfsbuech	1	11
		[20	6]

[fol. 91v]

	<i>Per 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Schaur daselbs	1	11
	Herr Pfarrer a Puelach	4	3
	Wolf Pingdorfer a Päring	1	3
	Dendl a Mainburg	2	2
		<i>Huius Schaf</i>	8
			19
	<i>Summa des nach 13½ Gulden erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i>	797 Schaf	14 Mezen
	<i>zu Gelt</i>	10768 fl. 57 kr.	



[fol. 92r]

	<i>Das Schaf per 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Vierackher a Puechhausen	1	2
	Hannß Parsch a Thonhausen	1	2
	Georg Schmidt alda	1	5
	Schefthaller daselbs	—	19
	Fux a Pfelkhofen	—	9
	Vlrich Haingartner alda	—	11
	Engl a Hembau	1	—
	Aichmair am Frauenberg	2	1
	Hannß Perr alda	—	12
	Wolframb a Laber	1	1
	Deisinger a Vorsterberg	2	3
	Hannß Martin a Parsperg	1	—
	Herr Pfarrer alda	1	11
	Leonh. Kögler a Lobsing	1	1
	Veichel daselbs	1	1
	Georg Obermair a Forchheimb	1	15
		[18	13]

[fol. 92v]

	<i>Per 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Michel Carl a Hochenfels	1	2
	Hanß Carl daselbs	1	1
	Plahorn a Hembau	1	8
	Vorauß a Genßbichl	1	5
	Wagner a Parsperg	1	4
	Georg Nessler a Neukirchen	1	5
	Zägler a Denkhendorf	2	—
	Neuhauser a Laimberstatt	—	5
	Leonh. Vorster	1	11
	Conrad Schibeis a Hembau	1	4
	Fänderl a Thonhausen	2	1
	Ziegler alda	1	9
	Math. Steger a Staubing	1	10
	Hannß Plaicher	1	1
	Joachim Khnor	1	14
	Märckhtl a Sitling	1	1
		[21	1]

[fol. 93r]

	<i>Per 13¾ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Paul Regl a Heindorf	1	1
	Georg Erl a Oberhöfen	1	—
	Mayr a Hochenfels	2	2
	Tomas Auer a Ezenperg	1	9
	Amman daselbs	1	6
	Schmidtmaister alda	1	4
	Leonh. Platner a Prun	—	15
	Hinterhofer a Eglsee	1	4
	Georg Haller a Lautersee	1	5
	Khaudl a Perlezhofen	1	11
	Hannß Seemair a Wolfsbuech	1	10
	Fenichel a Laber	1	5
	Michel Spängler a Mausshaimb	1	10
	Lochner a Erezhofen	1	—
	Andree Schneider alda	—	6
	Schechinger a Rauschdorf	1	12

[20]

[fol. 93v]

	<i>Per 13¾ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Tobias Grueber a Willenhofen	—	15
	Schauß a Fräberzhausen	1	7
	Georg Khondler daselbs	1	7
	Sändler alda	1	5
	Hannß Weber	—	16
	Roitmair aldorten	1	—
	Hanß Hörl a Wildenhofen	1	1
	Artman a Saizkhofen	1	11
	Erhart Nadler a Eggstall	1	—
	Räppl alda	—	6
	Georg Vischer a Sallendorf	1	13
	Hanß Höß a Clinga	—	15
	Schefthaller a Altenlohe	1	—
	Sämbler von der Hay	1	—
	Martin Laiss	—	14
	Adam Eberl a Forchheimb	1	6

[16

16]

[fol. 94r]

	<i>Per 13¾ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Fridlmair	—	12
	Martin Neumair daselbs	1	9
	Nidermair a Sollert	2	—
	Andree Strobl alda	2	1
	Paur a Schwaigkofen	1	9
	Michel Seemair a Häspersg	1	11
	Äppel daselbstn	1	15
	Leonh. Seiz a Wynn	1	—
	Ferstl daselbs	1	—
	Georg Grueber a Leidendorf	1	1
	Khliegl a Parsperg	—	10
	Perckhmair a Reichenroy	1	7
	Georg Mindlpaur a Alezhausen	—	10
	Hechenberger a Elsendorf	—	19
	Leonh. Holzheimber a Thonhausen	1	—
	Michel Weyhart aldorten	1	3
		[19	7]

[fol. 94v]

	<i>Per 13¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wirth a Menglstetten	2	2
	Leonh. Eglmair a Glapenberg	1	10
	Äppel a Milpach	1	6
	Hanß Lebmair	1	19
	Hanß Schöpfel a Fuxloch	1	4
	Leonh. Nibler	1	6
	Michel Schwender	1	9
	Kirmbreder a Wildenstorf	1	—
	Hanß Schaller aldorten	1	1
	Zirngibel a Dinzling	1	5
	Michel Six	2	1
	Jacob Schmidt a Denckhendorf	1	8
	Wolfssteiner von der Ainöed	1	9
	Hannß Schmauß a Oberhausen	2	5
	Georg Zeidler a Pirckha	—	5
	Hanß Sedlmair a Sinching	2	2
		[23	12]

[fol. 95r]

	<i>Per 13¾ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Abracham Mayr alda	2	1
	Georg Sturmb daselbs	2	10
	Froschmair a Leidendorf	1	1
	Ertl a Sollert	1	10
	Martin Widl daselbs	1	12
	Hanß Stuber alda	2	1
	Hanß Prigl	1	9
	Ruelandt a Laberweinting	1	19
	Martin Ruedinger a Geislhöring	1	5
	Stuber daselbs	2	1
	Hölzl a Leidendorf	1	17
	Sebast. Casstner daselbs	—	13
	Artman a Deggenbach	—	19
	Math. Schmidt	1	15
	Fux a Dinzing	1	1
	Stephan Dalheimber a Rächstorf	1	1
	Seeholzer alhie	2	18
		[27	13]

[fol. 95v]

	<i>Per 13¾ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Math. Reindl a Geislhöring	1	5
	Amman a Hirschling	2	—
	Hanß Höbl a Weinting	2	1
	Hanß Verstl a Hembau	1	19
	Crist. Seidl alhie	1	14
	Jacob Winckhler	2	10
	Hanß Fux a Thann	2	—
	Andree Wildtfeur	—	10
	Georg Redl a Laichling	1	—
	Priglmair a Thann	1	1
	Math. Sigl a Tausackher [sic]	—	10
	Alkhofer a Sinzing	3	4
	Georg Erl a Eirassbrun	—	10
	Schweickhert a Schachen	—	10
	Georg Alkhofer a Sinzing	—	10
	Pliembl a Gunzenhofen	1	—
		[22	4]

[fol. 96r]

	<i>Per 13¾ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Symon Roider a Rockhing	1	1
	Georg Zauner alda	2	—
	Miller a Sinzing	3	15
	Rapoldt a Schirling	1	3
	Georg Nadler a Pfeldorf	1	2
	Leonh. Haan	1	5
	Hannß Räm̄b a Langenkreit	—	4
	Khalteisen a Eyraßbrun	1	18
	Spilberger a Päring	—	14
	Eilnpeckh a Elsendorf	1	6
	Georg Spraidler a Sandtspach	1	2
	Burger a Schnaithof	1	2
	Veith Schär̄l a Rohr	1	10
	Sebast. Puechstaller	1	—
	Hanß Preiß	1	—
	Schmidtpaur a Ginzenhofen	1	7
	Crist. Widl a Milhausen	1	9
		[22	18]

[fol. 96v]

	<i>Per 13¾ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Gebhart a Perlezhofen	2	—
	Paulus Mayr alda	2	—
	Pöppel a Thann	1	—
	Hannß Pickhel alda	—	15
	Hannß Vorster a Painten	1	6
	Gausrab alhie	1	12
	Leonh. Haan	1	5
	Schweickhel a Eckherzhofen	1	10
	Leonh. Goss	2	2
	Georg Fenrächer a Gunzenhofen	1	2
	Ziegaus daselbs	1	2
	Hannß Aichamber alda	1	3
	Moßheimber a Laber	1	10
	Leonh. Payr alda	1	—
	Hanß Riepl a der Ainöed	1	5
	Leonh. Fareis alda	1	—
		[21	12]

[fol. 97r]

	<i>Per 13¾ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Vorster daselbs	1	5
	Andree Pöppel a Städl	1	2
	Hannß Vorster a Hembau	4	3
	Nadler alda	—	12
	Hanß Ertl	1	6
	Piechl a Winckhl	1	5
	Toman Pruckhner a Hämbach	—	18
	Wolf Carl a Gunzenhofen	1	4
	Pöppel a Wildenhofen	1	10
	Peter Stromair	1	6
	Peter Schindler a Kallminz	1	—
	Preischl a Kherschofen	1	8
	Peter Mayr	1	1
	Georg Strobel a Irsing	1	—
	Georg Negger der Iunger	2	2
	Georg Schmid a Langquard	1	1
	Math. Reindl a Geislhöring	1	12
		[23	15]

[fol. 97v]

	<i>Per 13¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Jacob Zirngibel a Leidendorf	1	2
	Blasy Hirsch a Pimberstorf	1	2
	Senbler a Thannloch	1	9
	Mörz, Miller alhie	1	10
	Hannß Weber a Wildenhofen	1	7
	Leonh. Prackh alda	1	11
	Mayr a Praitenprun	1	6
	Wolf Rab alda	1	12
	Georg Joachim a Lebeperg	—	16
	Hanß Göz	1	6
	Khellermair alda	—	10
	Hanß Piersackh daselbs	—	10
	Scharrer a Hochenfelß	1	—
	Fux alda	—	10
	Hanß Hörl daselbs	1	—
	Leonh. Märckhtl a Pfeldorf	1	10
		[18	1]

[fol. 98r]

	<i>Per 13¾ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Schmalzreß a Ainmuß	—	14
	Weichart a Maußhaimb	1	10
	Symon Haltfridt	—	19
	Erlacher a Pfaffenberg	1	14
	Georg Dräxler	1	—
	Mörbarth a Thonhausen	1	5
	Wolf Fellner a Wolfsbuech	1	—
	Peitlhauser a Sembeskirchen	1	11
	Herr Pfarrer a Puelach	2	5
	Ad. Schweickhert a Eggertsh.	1	10
	Wolf Niessl a Schnaitpichl	1	5
	Hanß Weyhart	2	1
	Hörl a See	1	6
	Wiener a Lupperg	1	1
	Georg Aichlsee alda	1	5
	Georg Schaur a Wolfsbuech	1	12
		[21	18]

[fol. 98v]

	<i>Per 13¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Andree Spängler a Oberndorf	1	2
	Hanß Sedlmair a Sinching	2	6
	Peter Pliembl a Gunzenhofen	1	5
	Vorster a Painten	1	12
	Hanß Khnitl	1	1
	Hofmaister a Frauendorf	1	2
	Ad. Pergmair a Oberndorf	1	2
	Michl Khöglmair	1	—
	Schmid a Puech	—	16
	Balth. Sumberger	2	14
	Georg Ziegler a Wolfsbuech	1	13
	Hanß Widman alda	1	—
	Hofpaur a Khifenhill	3	3
	Hanß Spädling	1	—
	Hannß Vischer alda	1	—
	Paulus Mayr a Perlezhofen	1	17
		[23	13]

[fol. 99r]

	<i>Per 13¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanß Schweickhert a Odershofen	1	18
	Crist. Dalmais alda	—	19
	Riedl a Gundlfing	1	1
	Georg Schmidt a Thonhausen	1	—
	Ziegler alda	1	1
	Leonh. Behaimb a Puech	1	10
	Georg Schaur a Zell	2	—
	Ziegler Georg	1	—
	Leonh. Parrer alda	—	15
	Neumair daselbs	1	—
	Melchior Schwaiger a Meyrn	1	—
	Math. Schipler a Schnaidert	1	19
	Hanß Verstl a Hembau	1	—
	Märckhl a Laber	2	15
	Jacob Regenspurger a Schwaigkofen	1	6
	Hanß Prackh a Wildenhofen	1	10
		[21	14]

[fol. 99v]

	<i>Zu 13¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Schmidt a Holzheimb	2	—
	Leonh. Haimberl daselbs	1	1
	Georg Aichlseer	1	1
	Toman Ziegler a Wolfsbuech	2	—
	Georg Roitmair	1	4
	Scherriebel a Lautersee	1	7
	Priglmair a Helring	1	13
	Khögler a Lobsing	—	16
	Leonh. Mayr am Humpfhof	1	10
	Georg Regger	1	2
	Math. Planckh	1	11
	Veith Griebel a Irnsing	1	—
	Georg Wibmer a Ärnstorf	2	—
	Stuber a Geislhöring	3	1
	Leonh. Kholler a Praitenhill	1	5
	Wolf Cammermair a Deürting	1	15
		[24	6]



[fol. 100r]

	<i>Per 13<math>\frac{3}{4}</math> Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanß Vockhensperger	2	2
	Math. Schmid a Langquard	1	19
	Jacob Retl a Ärnhofen	3	2
	Lindlinger a Puechhofen	—	16
	Schmidl a Schierling	1	—
	Paulus Vorster a Ädlhausen	1	—
	Praun a Ezenperg	1	2
	Leonh. Schmidt a Thannlohe	2	1
	Plaimber a Laichling	1	11
	Englprecht a Saizkofen	1	15
	Herbsthaimber a Erlnpach	1	10
	Jacob Rengßl	1	17
	Dietman a Geislhöring	—	15
	Aichlseer a Hättenkofen	1	3
	Leonh. Khnoll a Praitenthall	1	1
	Hanß Peill a Schmidhaimb	1	10
		[24	4]

[fol. 100v]

	<i>Per 13 <math>\frac{3}{4}</math> fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Rueffer a Wissing	1	9
	Veith Hembthaller a Puechhausen	3	—
	Hanß Stempfhueber	—	17
	<i>Huius Schaf</i>	5	6
	<i>Summa des nach 13<math>\frac{3}{4}</math> Gulden erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i> 376 Schaf 13 Mezen		
	<i>zu Gelt</i> 5178 fl. 56 kr. 1 d		

[fol. 101r]

	<sup>150</sup> <i>Das Schaf per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Vlrich Räm̄b a Parsperg	1	5
	Georg Obermair	1	5
	Leonh. Prändl	1	5
	Georg Hörl aldorten	1	1
	Michel Hochstetter a Pflkofen	1	12
	Lorenz Fux daselbs	1	8
	Haimgartner a Pflkhofen	2	—
	Krieger a Pflkhofen	2	—
	Georg Erl	1	10
	Aichorn alda	1	—
	Hanß Khuefer a Räs̄ch	1	18
	Staudner daselbs	1	9
	Leonh. Ziegler a Thonhausen	1	1
	Hanß Schmidt daselbs	1	1
	Hanß Caspar a Perezhausen	1	13
		[21	8]

[fol. 101v]

	<i>Per 14 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Claß a Oberndorf	1	6
	Michel Khöbler daselbs	1	10
	Aichlseer alda	1	11
	Ziegauß a Gunzenhofen	1	1
	Carl daselbs	1	4
	Mößler a Puechhausen	—	16
	Georg Pockh	1	2
	Mayr a Schrothofen	—	12
	Kheüffel a Thanhausen	1	—
	Hanß Scherriegl a Lautersee	1	1
	Georg Haller aldorten	1	11
	Leonh. Dorffner a Laber	2	4
	Räppl daselbs	1	—
	Hanß Pumb aldorten	1	1
	Hanß Seger a Manhofen	3	2
	Scherriegl a Lautersee	1	4
		[21	5]

<sup>150</sup> In den Großbuchstaben „D“ hinein ist etwas geschrieben, das nicht entziffert werden konnte, es sind vier Buchstaben, wobei der erste ein „S“ sein könnte. Sh. RB\_Original 1643, S. 192.

[fol. 102r]

	<i>Per 14 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Thoman Auer a Ezberg	1	12
	Hannß Mayr am Petnhof	2	8
	Detenwanger a Perlezhofen	—	11
	Wirth zu Sall	2	8
	Räpl a Edlzhausen	1	—
	Thoman Greiner	—	15
	Leonh. Mayr a Clinga	1	5
	Hanß Staudigl a Ainöed	1	11
	Schmidt daselbs	1	11
	Aichlseer a Parsperg	1	3
	Vorauß von der Rieb	1	2
	Schneider a Ergezhofen	—	10
	Leonh. Pöppel a Stada	1	2
	Andere Pöppel alda	—	11
	Märckhtl a Laber	1	2
	Hanß Koller alda	1	10
		[20	1]

[fol. 102v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Huebman daselbs	1	1
	Mathes Zeller a Hönheimb	—	10
	Peter Schaur	—	10
	Cristoph Paur	2	11
	Hannß Muckh	1	—
	Adam Schlaghaufer	1	14
	Hanß Reisinger daselbs	1	7
	Sembler a Däßwang	1	10
	Weber a Waumsäß	3	1
	Räpel a Khuchenthall	2	—
	Georg Frebner a Rohr	1	—
	Hörl a Hochenfels	—	19
	Kheiller a Ezenberg	1	10
	Hannß Thinauer a Perkhstötten	1	2
	Hanß Thinauer a Anger	1	2
	Scherriebel a Lautersee	1	12
		[22	9]

[fol. 103r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
<sup>√151</sup>	Oßwald Thurn a Hembau	—	10
	Khondler daselbsten	1	5
	Weber a Ybert	1	5
	Hanß Haider daselbs	—	10
<sup>√152</sup>	Leonh. Sinzinger a Höfing	1	13
	Mayr a Petenhof	2	10
	Hanß Scheerer a Haag	1	12
	Georg Mayr	1	11
	Schweickhart daselbs	1	1
	Angerer a Pförring	1	3
	Neürath a Aichstorf	1	11
	Pruckher a Hämpach	1	1
	Math. Flach	1	—
	Georg Schmitl a Neukirchen	1	2
	Georg Rauch a Perlezhofen	1	11
	Georg Ämberling	—	19
		[20	4]

[fol. 103v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Detenwanger daselbs	—	10
	Hanß Meindl a Laupruckh	1	—
	Hannß Mayr a See	1	7
	Sinzinger a Laber	2	13
	Mörbhardt a Perlezhofen	1	3
	Rauscher a Mausshaimb	2	—
	Wolf Kholbinger	1	19
	Traublinger a Deyrling	1	8
	Hannß Höß a Clinga	—	11
	Hueber a Altenlohe	1	—
	Hanß Erl von der Hoy	1	1
	Leonh. Rämb	1	—
	Hainrich Vorster	1	—
	Leonh. Kölbel a Jachhausen	1	—
	Georg Prexl a Oberhof	—	15
	Leonh. Preischl a Hembau	1	4
		[19	11]

<sup>151</sup> Eine Art Häkchen, möglicherweise aber auch nur ein zufälliger Tintenstrich.

<sup>152</sup> Wie Anm. 151.

[fol. 104r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Toman Greiner a Forchheimb	1	—
	Crist. Cammermair alda	1	—
	Georg Amman	1	5
	Adam Leilxner [sic]	2	10
	Sebast. Hörl alda	1	—
	Pritschert a Aykhirchen	—	18
	Crämbel a Forchheimb	—	5
	Franckh a Hönheimb	2	—
	Hanß Roidl daselbs	1	10
	Blasy Pruckhner	1	5
	Andere Landtfridt	—	10
	Hanß Scheüffel a Harlanden	1	9
	Lengerer a Staubing	1	8
	Wolf Rauscher alda	1	2
	Georg Weinzierl daselbs	—	10
	Michel Dirsch alhie	2	1
		[19	13]

[fol. 104v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Crist. Pittl a Thann	1	1
	Gözinger a Langquard	1	4
	Hannß Pirnpeckh a Winza	—	19
	Fledl a Schwaigkofen	1	5
	Jacob J, Weber alda [sic] <sup>153</sup>	—	19
	Herr <sup>154</sup> a Perlezhofen	3	—
	Weixner a Hembau	2	1
	Hanß Lenz a Winn	1	—
	Fleischman a Hohenfels	1	1
	Glockh a Gunzenhofen	—	19
	Jacob Köglmair	—	15
	Ad. Elssler a Gunzenhofen	1	1
	Georg Carl alda	1	3
	Andree Ziechhauß	1	2
	Leonh. Scheibmair a Leidendorf	—	19
	Hanß Seiz a Ginzenhofen	1	2
		[19	11]

<sup>153</sup> Möglicherweise wurde der Buchstabe „J“ gestrichen, womit der Eintrag einen anderen Sinn bekäme: „Jacob Weber alda“. Eine Streichung ist aber nicht deutlich zu erkennen.

<sup>154</sup> Der Namenseintrag wurde offensichtlich vergessen. Nach Wissen des Bearbeiters war Perlezhofen nicht Sitz einer Hofmark (der Historische Atlas zu Riedenburg liegt noch nicht vor), was die Anrede einer Person von dort mit „Herr“ wahrscheinlicher machen würde. Vielleicht ist der „Herr Pfarrer“ gemeint. Zudem ist der dritte Buchstabe undeutlich geschrieben, es kann auch „Heer“ heißen. Berlezhof war sicher keine Hofmark. JEHLE: Parsberg, S. 429-446.

[fol. 105r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Lorenz Pizer a Raitenpuech	1	1
	Hanß Göz alda	1	11
	Georg Aichlseer a Parsperg	—	11
	Eirnpeckh a Elsendorf	1	11
	Sembler a Thonhausen	1	—
	Mirbhart alda	1	6
	Leonh. Äbel	1	5
	Hanß Wildt a Praitenprunn	1	11
	Leonh. Mayr alda	1	6
	Vorster a Hembau	3	5
	Bärtl Eglmair	1	2
	Georg Graf alda	—	17
	Äbel a Fuxloch	1	5
	Sembler a Wildenstorf	1	—
	Georg Räppel a Kuchenthall	2	1
	Paulus Pritscher	1	3
		[21	15]

[fol. 105v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Martin Ostner a Laimberstat	1	1
	Hanß Hueber a Laber	1	1
	Weber a Wunsäß	3	2
	Andere Kholb a Hembau	1	—
	Herr a Lämpferzhaimb <sup>155</sup>	1	16
	Wirth zu Wackherstein	6	13
	Simon Perman	1	—
	Redl a Hönheimb	1	8
	Melcher Franckh	1	1
	Georg Cammermair	—	10
	Egidj Kuefer aldorten	1	9
	Georg Schmidl a Schirling	—	10
	Herr <i>Beneficiat</i> alhie	1	—
	Georg Stegel a Hembau	—	18
	Hannß Veichtl alda	1	—
	Amman a Puechhausen	1	13
		[25	2]

<sup>155</sup> Wie oben, S. 125, Anm. 154, wobei im Gegensatz zu Perletzhofen „Lämpferzhaimb“ wohl keine Ortsbezeichnung, sondern ein Name ist. Ruprecht Lampfrizhamer/-heimer zu Pirka und Humbach war 1588-1607 Kelheimer Kastner und Georg Erasmus Lampfrizhamer/-heimer 1636-1640 Pflégskommissar von Abbach; von ihm sind mindestens zwei Söhne bekannt: Georg Wilhelm und Franz Mathias. FERCHL. Beamte, S. 3 u. 371.

[fol. 106r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Daffner a Puechhausen	1	10
	Blasy Krieger a Pfakofen	2	—
	Ärdinger a Mering	1	—
	Goissl a Puech	1	12
	Pingdorfer a Paring	1	2
	Andree Amman a Sinzing	3	3
	Georg Hofmaister	1	10
	Scheifel a Eining	2	2
	Kholler a Laber	1	—
	Leonh. Vorster	1	6
	Eder a Neukirchen	1	11
	Leonh. Lidl a Egertshofen	1	5
	Hanß Wollner a Eglsee	1	11
	Verstl a Pfeldorf	—	19
	Hanß Angermair a Pforing	1	1
	Georg Angermair alda	1	—
		[23	12]

[fol. 106v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Weber a Wurmsäß	1	—
	Leonh. Ferstl a Neukirchen	1	3
	Georg Vorster daselbs	1	5
	Schweickhert a Eckherzhofen	1	11
	Walthör a Schnaitpichl	1	5
	Andree Walthör alda	1	—
	Marx Maurer a Parstorf	2	7
	Leonh. Walthör a Schnaitpichl	1	11
	Mayr a Reisenperg	1	3
	Weinzierl a Altenloch	1	9
	Schöfthaller daselbs	1	1
	Paulus Nädler von der Hoy	1	6
	Hanß Nadler daselbs	1	11
	Hanß Erl alda	1	3
	Propp daselbs	1	10
	Michl Khöbel a Oberndorf	1	13
		[21	18]

[fol. 107r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanß Caspar a Perezhausn	1	16
	Khöglmair a Päring	1	1
	Hanß Khöckh a Khäpfelberg	1	14
	Pikhl a Thann	1	13
	Hannß Pögl a Painten	3	1
	Piechel aldorten	1	12
	Schmidt a Laber	1	4
	Hanß Syber alda	1	—
	Waldthör a Schnaitpichl	1	5
	Andere Walthör alda	1	5
	Wallner a Laber	1	10
	Wolf Thonauer alda	1	—
	Aichhaimber daselbs	1	9
	Stephan Dinauer	1	11
	Georg Polinger a Aicha	1	4
	Oßwaldt Perger a Ainkirchen	1	1
		[23	6]

[fol. 107v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Schmidt von Ainöed	1	11
	Hanß Staudigl alda	1	11
	Jacob Peter	1	10
	Georg Vorster alda	1	5
	Schmid a Städl	1	14
	Hanß Nadler alda	1	2
	Leonh. Pöppel daselbs	1	17
	Pritsch a Ainkirchen	1	4
	Hanß Stainer a Wolfßhaus	1	2
	Sinzinger a Höfen	1	12
	Prakh a Wildenhofen	1	8
	Simon Sties a Hemhill	1	12
	Pirzer a Stetten	1	1
	Fridrich Pirzer alda	1	3
	Hanß Hörl daselbs	1	—
	Goss a Khumpfhofen	1	8
	Hannß Lenz a Däßhaimb	1	1
		[23	1]



[fol. 108r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hofman von der Cleißmill	2	2
	Georg Hofman von der Prexmill	1	2
	Oßman a Däßheimb	—	10
	Liebel a Wildenhofen	1	9
	Michl Weyhart alda	2	10
	Hanß Verstl daselbs	1	10
	Michl Dechant a Kallminz	1	2
	Herr Dechant a Henheimb	4	12
	Hanß Mukh alda	1	12
	Wibmer a Irnßing	2	3
	Philipp Mann daselbs	1	8
	Wirth zu Wackherstein	1	2
	Firnschildt a Schirling	1	12
	Georg Schmidl alda	1	6
	Georg Negger der Älter	1	—
	Bärtil Obernperger	1	—
	Georg Wibman a Irnßing	—	15
		[26	15]

[fol. 108v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Veith Grieißl daselbs	1	—
	Resch a Wildenberg	2	2
	Hannß Sändl a Schacha	1	6
	Hannß Reitter daselbs	1	8
	Georg Peter alda	1	1
	Weinzierl a Altenlohe	1	12
	Schefthaller daselbs	—	17
	Hannß Erl	1	6
	Hannß Pinder a Thannlohe	1	10
	Hoferpaur alda	1	6
	Pirzer a Wildenhofen	1	5
	Hannß Älbel a Fuxlohe	1	2
	Fruedt a Hinterthann	1	2
	Hannß Plödl a Thannlohe	1	10
	Scheibl a Harlanden	—	16
	Georg Mayr a Haag	1	12
	Hannß Secher alda	1	10
		[22	5]

[fol. 109r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanß Schweickhert a Mautershofen	1	11
	Georg Rauch a Perlezhausen	1	5
	Paulus Preßl alda	—	15
	Hanß Rauch alda	1	7
	Crist. Dollmair	1	—
	Welnhaimber daselbs	1	11
	Hanß Schafner alda	2	1
	Schmidt a Deufenhill	—	11
	Detenwanger alda	—	11
	Detenharter a Pfeldorf	2	7
	Leonh. Märckhtl alda	1	—
	Schray a Schwaikofen	1	4
	Weißman a Laupurg	—	12
	Georg Gassner a Hochenfelß	1	2
	Hanß Reitner daselbs	1	3
	Adam Pugg	1	4
		[19	4]

[fol. 109v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Wagner	1	—
	<del>Hanß Hörl alda</del>	<del>1</del>	<del>—</del>
	Hanß Vorster a Painten	1	9
	Eggl a Hembau	1	—
	Hanß Flach a Maussheimb	1	12
	Jobst a Frischberg	1	3
	Schmidt a Maussheimb	1	10
	Hanß Roitl alda	1	4
	Leonh. Mayr a Clinga	1	3
	Ad. Schlaghaufer	1	15
	Math. Zeller alda	—	10
	Pruckhmair daselbs	1	—
	Wolf Schmidt a Schnaidorf	1	—
	Michel Schmidt	1	1
	Leonh. Mayr	—	16
	Math. Wanner	1	10
		[17	13]

[fol. 110r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Ziegler a Wolfsbuech	1	5
	Hanß Mayr a See	1	10
	Khambman daselbs	1	5
	Hanß Mayr alda	1	6
	Reindl a Sturmll	—	19
	Hanß Khremer a Parsperg	1	10
	Mänhart a Hortt <sup>156</sup>	1	2
	Georg Aichlseer alda	1	2
	Weyhart a Thonhausen	1	5
	Georg Aichlseer a Hart	1	4
	Schmidl a Schirling	—	10
	Lorenz Claß	1	11
	Georg Walthör	1	5
	Leonh. Wolf a Pömperstorf	—	12
	Hanß Packh a Perlezhausen	2	1
	Hanß Haffner a Nickhendall	1	5
		[19	12]

[fol. 110v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Michl Dietl a Hinterthall	1	—
	Georg Offner	1	—
	Khulbinger a Detenkofen	2	1
	Georg Pellel daselbs	1	19
	Adam Amman	1	1
	Leonh. Khornprobst	1	1
	Leonh. Dunst alda	1	5
	Sixt Seemair daselbs	1	6
	Miller a Pondorf	1	8
	Leonh. Khrazer a Perlezhausen	1	11
	Hanß Aichlseer	1	3
	Aichlseer der Elter	1	3
	Wolfssteiner a Hemhill	1	10
	Michl Hofmair a Rechberg	1	5
	Hanß Hörlmair a Schirling	2	2
	Andere Priglmaier a Helring	1	10
		[22	5]

<sup>156</sup> Undeutlich geschrieben, es kann auch „Hoett“ heißen.

[fol. 111r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Reiser alhie	—	10
	Michl Mayr a Gundlfing	2	—
	Cronpaur a Heberstorf	1	10
	Wolfssteiner daselbs	1	—
	Hanß Hamber a Hitendorf	2	—
	Marquadenter a Langquard	2	1
	Georg Rauch a Perlezhofen	1	15
	Hanß Schäffer	2	—
	Hanß Welnheimber	—	11
	Paulus Piechl a Painten	1	2
	Georg Piechl alda	2	1
	Peyrl a Detenwang	—	10
	Erhart Weigl a Schirling	1	9
	Dräxl a Wolfsbuech	2	2
	Liebl a Wildenhofen	1	10
	Hanß Pöppel	1	10
		[23	11]

[fol. 111v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Michl Thurmair a See	1	8
	Hanß Fletl a Schwaigkofen	2	1
	Hanß Reindl	1	4
	Georg Roitmair a Sollerdorf	—	10
	Hanß Grueber	1	3
	Prackh a Wildenhofen	1	11
	Georg Däntel	1	4
	Reßl a Dinzing	2	2
	Preischl a Hembau	1	5
	Georg Fridl a Khienhausen	1	—
	Hanß Göz a Pissendorf	—	18
	Hanß Graf a Päthall	1	2
	Hanß Hogl alda	1	2
	Ostermair a Statmill	1	1
	Detenharter a Riedt	1	3
	Georg Ziegler a Wolfsbuech	1	5
		[19	19]

[fol. 112r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Veigl a Lobsing	1	6
	Leonh. Hofman	2	3
	Erhart Goß a Khumpfhofen	1	8
	Hanß Khellerer	—	5
	Khazperger a Hembau	2	10
	Andree Landtfridt	1	1
	Grilmair a Forchheimb	3	2
	Khumpfmiller a Hembau	1	10
	Peter Fux alda	2	—
	Seb. Höll a Forchheimb	2	—
	Leixner aldort	2	11
	Adam Oberl alda	1	1
	Paulus Thurmair a Irnßing	2	10
	Hanß Wachter	1	—
	Pfluegmacher aldorten	1	10
	Wibman daselbs	1	—
		[26	17]

[fol. 112v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Ständl a Laupurg	1	2
	Georg Obermair daselbs	1	5
	Hanß Reitter alda	1	6
	Miller daselbs	1	3
	Wallner aldorten	1	7
	Äppel a Sigershofen	1	10
	Hanß Rauch a Perlezhofen	2	7
	Georg Kholler a Hochenfelß	1	15
	Georg Perr alda	1	1
	Wolf Obermair alda	1	19
	Leonh. Hauser aldorten	1	—
	Hanß Seeboldt daselbs	—	16
	Georg Himbel a Deirting	2	2
	Georg Hainz alda	2	—
	Roitmair a Puechhofen	2	1
	Hanß Pickhl a Oberhofen	1	6
		[24]	

[fol. 113r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Fridl a Dunzenhofen	1	13
	Georg Pindter	1	10
	Leonh. Altman alda	1	18
	Michl Khrauß a Laber	2	17
	Michl Mayr a Gundlfing	2	—
	Leonh. Prakh von der Hay	1	3
	Bärtl Wolfssteiner	1	1
	Georg Fänderl a Thonhausen	1	—
	Hueber von der Hay	1	1
	Fänderl a Thonhausen	1	2
	Hanß Parsch	1	10
	Ziegler a Gundlfing	1	1
	Hanß Reindl	—	15
	Niclas Hackher, Ruefridt	—	18
	Stephan Kolmair alda	1	1
	Gartner a Wackherstein	—	15
		[21	5]

[fol. 113v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Sez a Detenhofen	1	13
	Egidj Sez	2	1
	Michel Spängler	1	10
	Turmair a Maußhaimb	1	—
	Adam Kliegl	1	—
	Georg Rauscher daselbs	1	5
	Hannß Peyrl a Dörschofen	1	4
	Khremb a Parsperg	1	5
	Georg Huebman a Perlezhausen	1	4
	Lechel a Hermanstorf	—	15
	Michl Iglmair	1	—
	Leonh. Aicher a Aich	2	3
	Hannß Aichaimber alda	1	5
	Hanß Perr a Aichlsee	1	2
	Georg Stigler alda	2	3
	Hanß Mayr a Pettenhofen	1	13
		[22	3]

[fol. 114r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Stadler a Kifenhill	1	19
	Hannß Wibmer daselbs	1	9
	Haingartner a Pflkofen	2	1
	Michl Hofstetter	1	10
	Lorenz Fux alda	1	13
	Martin Maister	—	6
	Georg Hölzl a Pergkofen	—	10
	Vischer aldorten	—	17
	Hanß Dalmaid a Schirling	2	8
	Fellner a Wolfsbuech	1	1
	Miessl a Puechhausen	1	3
	Georg Feurackher alda	1	2
	Leonh. Wildt a Seyboldstorf	1	11
	Verstl a Pärzhausen	1	6
	Hanß Kerbler alda	1	6
	Hanß Mayr a See	1	10
		[21	12]

[fol. 114v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Thonaur a Riepurg	1	—
	Leonh. Staudner a Räsch	1	11
	Khuefner alda	1	10
	Leonh. Stängler	1	10
	Georg Rieß a Riepurg	1	3
	Hanß Plaber alda	1	4
	Hannß Erl a Aicha	1	8
	Georg Poldinger	—	4
	Simon Stiess a Hembhill	1	—
	Hanß Gleißl	1	4
	Wolfssteiner a Hembhill	1	10
	Andree Mayr alda	1	10
	Regina Mayrin a Painten	1	10
	Georg Fux a Frischburg	1	1
	Jacob Reitmair a Sall	—	11
	Herr Pfarrer a Abach	2	1
		[19	17]

[fol. 115r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Herr Pfleger a Laber	9	—
	Simon Melnperger a Sollert	1	15
	Herr Pfleger a Hembau	3	2
	Preuverwalter alhie	4	11
	Johann Strobl a Inglstat	10	5
	Georg Dendl a Mainburg	4	3
	Michl Höller a Leitenhausen	1	1
	Firnschildt a Schirling	1	11
	Leonh. Schuz a Pfeldorf	3	16
	Georg Hildner	1	10
	Hannß Weichart a Vttenhofen	1	4
	Hanß Möhr a See	1	3
	Hanß Pizer alda	—	8
	Hanß Riepl a Deufenhill	1	11
	Conradt Hofmaister a Ilkofen	2	1
	Erhardt Aichlseer a Hartt	1	3
		[48	4]

[fol. 115v]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Aichlseer daselbs	—	19
	Vlrich Reitner alda	1	8
	Aichlseer a Praitenthall	1	1
	Hannß Resch a Rauchsollen	1	—
	Hanß Schmidt a Praitendall	1	2
	Leonh. Schmidt a Holzheimb	1	11
	Hannß Khellner	—	15
	Lautenschlager a Albertshofen	—	14
	Georg Mayr a Schrothofen	1	1
	Leonh. Mayr a Ainhofen	1	19
	Staudner a Räsch	—	12
	Aichmair a Aich	2	13
	Georg Hofman a Perlezhausen	1	—
	Reitner a Hartt	1	6
	Erhart Aichlseer alda	1	2
	Leonh. Aichaimber a Ilkhofen	1	—
		[19	3]



[fol. 116r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Hiltner a Pfeldorf	1	15
	Leonh. Sembler	—	19
	Wolf Pöppel a Dässheimb	1	10
	Conradt Graff	2	—
	Pöppel a Dässhaimb	1	—
	Hannß Ebenhöech a Winn	1	2
	Curfürstlicher Pflegcommissar <sup>157</sup> a Abach	1	18
	Wolf Hofman von der Cleißmill	2	1
	Hannß Riepl a Diefenhill	1	19
	ermelter Pflegcommissar	3	12
	Herr a Muggenthall zu Sinzenhausen <sup>158</sup>	7	2
	Herr Dechant alhie	4	—
	Curfürstliches Casstenambt Abach	1	15
	Leonh. Weber a Eggertshof	1	—
	Closster Päring	2	3
		[33	16]

[fol. 116v]

	<i>Per 14 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Cristoph Cammerer a Forchheimb	—	10
	<i>Huius Schaf</i>	—	10
	<i>Summa des nach 14 Gulden er- khaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i> 711 Schaf 4 Mezen <sup>159</sup>		
	<i>zu Gelt</i> 9956 fl. 48 kr. <sup>160</sup>		

<sup>157</sup> Hans Stephan Strelmayr. Nähers zu ihm sh. RB 1642, S. 112, Anm. 154.

<sup>158</sup> Um welche Person es sich genau handelt, konnte trotz des Namenszusatzes nicht herausgefunden werden. Die Hofmark Sünzhausen war seit 1632 im Besitz der Grafen Lodron zu Haag. HIERETH: Moosburg, S. 38. Sh. auch RB 1642, S. 100, Anm. 149! Möglicherweise handelt es sich auch um einen Schreibfehler und es ist „Hinzenhausen“ (Neuenhinzenhausen) gemeint, dort gibt es die Familie Muggenthal (sh. den Eintrag im Personenregister zu Johannes Wolf von Muggenthal).

<sup>159</sup> Hier liegt ein Fehler vor, die Summe der Einzeleinträge ergibt 711 Schaff 7 Metzen.

<sup>160</sup> Folgefehler des Fehlers von oben (Anm. 160), richtig ist 9958 fl. 54 kr.

[fol. 117r]<sup>161</sup>

*Summarum des alhie nach Landts-  
hueter Masserey erkhaufften Waizens,  
wie derselbe hievor in vnderschiedlichen  
Prætys begriffen*

*thuet 2798 Schaf 11 Mezen*<sup>162</sup>

*Darumben ausgehen worden*

37650— —<sup>163</sup>

Vnd khombt ain Schaf ins ander [per 13 fl. 27 kr. 1,6 hl.]<sup>164</sup>

[fol. 118r]

*Ausgab vmb erkauffte  
Gersten*

*An heur nihil*

[fol. 118v]

*Ausgab vmb zu Strau-  
bing erkhaufften vnd vermolzten Waizen*

*Nihil*

[fol. 119r]

*Ausgab vmb erkhaufft Wai-  
zen Malz vnd daryber erloffene Vncossten*

*Nihil*

---

<sup>161</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>162</sup> Folgefehler der Fehler von oben (S. 90, Anm. 145 u. S. 137, Anm. 159), richtig ist 2.798 Schaff 4 Metzen.

<sup>163</sup> Folgefehler der falschen Weizenmenge, richtig ist 37.645 fl. 36 kr.

<sup>164</sup> Aus den Angaben des Schreibers errechnet, die Hellerangabe ist gerundet und mit 8 hl. = 1 kr. gerechnet. Die Rechenfehler finden ihren Niederschlag beim Durchschnittspreis erst mehrere Stellen hinter dem Komma.

[fol. 120r]<sup>165</sup>

*Ausgab vmb erkaufften  
Hopfen*

Erstlichen<sup>166</sup> Johann Heigl, Hopfenhandlern,  
für 274 *lb.* Braunschweiger Hopfen, den  
Centen zu 100 Gulden erhandlt vnd vermig Quitt-  
N<sup>o</sup>. 3 scheins, den 7. Augustj á 1643 datirt, be-  
zalt

274 fl.

Mehr den 17. 7ber 1643 von ihme, Heigel,  
14 Centen 91 *lb.* Sazer Hopfen, den Centen  
*per* 80 Gulden erkhaufft, trifft, Inhalt  
N<sup>o</sup>. 4 Scheins bezalt

1192 fl.<sup>167</sup>

Görgen Gerstner a Irlachill, vor herge-  
liferte 16 Centen 80 *lb.* Kipflberger Hopfen  
zu 40 Gulden, laut Quitscheins den 24.  
N<sup>o</sup>. 5 8ber 1643 bezalt

672 fl.

Ingleichem von Görgen Lölel daselbsten  
22 Centen 29 *lb.* gleichen Werths, thuet,  
N<sup>o</sup>. 6 bezalt 891 fl. 36 kr.

*Huius* fl. [3030 kr. 24]

[fol. 120v]

Vernner<sup>168</sup> den 29. 8ber 1643 von obge-  
nentem Heigl erhandlt 43 Centen 51 *lb.* Bö-  
hemischen Sazer Hopfen zu 67 Gulden, thuet,  
N<sup>o</sup>. 7 laut Quittscheins bezalt worden  
2915 fl.<sup>169</sup>

<sup>165</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>166</sup> Der mittlere Wortteil sieht aus, als ob er gestrichen sei, was wenig Sinn macht. Sh. RB\_Original 1643, S. 228.

<sup>167</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 1192 fl. 48 kr.

<sup>168</sup> Transkription aufgrund der durchscheinenden Tinte der Vorderseite unsicher.

<sup>169</sup> Hier liegt wiederum ein Rechenfehler vor, richtig ist 2.915 fl. 10,2 kr.

- Den 4. Xber 1643 Casparn Plabem  
 N<sup>o</sup>. 8 zu Kipflburg für 6 Centen 70 *lb.* Landhopfen,  
 den Centen zu 37 Gulden, bezalt  
 247 fl.<sup>170</sup>
- Görgen Seyberl a Haslbach *per* 14 Centen 98 *lb.*  
 Sazer Hopfen, den Centen zu 67 Gulden, vermig  
 N<sup>o</sup>. 9 Quittschein den 14. Jennner 1644 bezalt  
 1003 fl.<sup>171</sup>
- Item den obigen Tag von besagtem Heigl  
 geliefert worden 16 Centen 70 *lb.* nach 67 Gulden,  
 N<sup>o</sup>. 10 bezalt, Inhalt Quittung, Böhemischer Hopfen  
 1118 fl. 54 kr.

*Huius* fl. [5285 kr. 37,8]

[fol. 121r]

- Mehr den 27. February hat abermahls  
 Heigl alhero zum Curfürstlichen Preuambt ver-  
 khaufft 15 Centen 29 *lb.* Auscher Hopfen,  
 N<sup>o</sup>. 11 den Centen zu 64 Gulden, trifft, vermüg Schein  
 bezalt  
 978 fl.<sup>172</sup>
- Vnnd lestlichen von Görgen Altman  
 von Neukirchen 16 Centen 98 *lb.* Sazer  
 Hopfen, den Centen *per* 65 Gulden erkhaufft,  
 thuen, ist ihme vermig Quittung, 7. *Aprill*  
 N<sup>o</sup>. 12 á 1644 datirt, bezalt  
 1103 fl.<sup>173</sup>

Den obbeschriben erkhaufften Hopfen  
 an der Stattwaag alhie abzuwögen,  
 Waaggelt bezalt, den Centen 4 kr.  
 11 fl. 24 kr.

*Huius* fl. 2092 kr. 24<sup>174</sup>

<sup>170</sup> Hier liegt wiederum ein Rechenfehler vor, richtig ist 247 fl. 54 kr.

<sup>171</sup> Hier liegt wiederum ein Rechenfehler vor, richtig ist 1.003 fl. 39,6 kr.

<sup>172</sup> Hier liegt wiederum ein Rechenfehler vor, richtig ist 978 fl. 33,6 kr.

<sup>173</sup> Hier liegt wiederum ein Rechenfehler vor, richtig ist 1.003 fl. 42 kr.

<sup>174</sup> Folgefehler der Rechenfehler von oben (Anm. 172 u. Anm. 173), richtig ist 2.093 fl. 39,6 kr.

[fol. 121v]

*Summa der Ausgab vmb er-  
khaufften Hopfen*10394 fl. 30 kr.<sup>175</sup>Ist deß Hopfens, Böhemisch vnd Landguet  
170 Centen 90 *lb.*Kombt ain Centen in andern per 60 Gulden  $\frac{3}{4}$ <sup>176</sup>[fol. 122r]<sup>177</sup>*Ausgab vmb Inslicht-  
Körzen*Erstlichen Hannsen Pixl, Mezgern alhie,  
*per* 2 Centen 4 *lb.* Inßliechtkerzen,  
N<sup>o</sup>. 13 daß *lb.* zu 10 kr., thuet, laut Zetl be-  
zalt  
34 fl.So dann von Görgen Klämperl, Mezgern  
alda 3 Centen 67 *lb.*, daß *lb.* *per* 10 kr.,  
N<sup>o</sup>. 14 thuet, ist bezalt, Inhalt Zetl  
61 fl. 10 kr.Mehr den 17. February obgedachtem Pixl  
vmb 1 Centen 74 *lb.* Inslichtkerzen zu 10 kr.,  
N<sup>o</sup>. 15 vermig Zetl bezalt worden  
29 fl.Disen Inslicht an der Statwaag  
abzuwögen bezalt  
— fl. 30 kr.*Huius* fl. 124 kr. 40

---

<sup>175</sup> Dies ist der Betrag ohne die Kosten für das Wiegen. Unter Berücksichtigung der Rechenfehler (S. 139, Anm. 167 u. Anm. 169 u. S. 140, Anm. 170-173) ergibt die Summe 10.398 fl. 17,4 kr. und unter Einschluß der Kosten für das Wiegen 10.409 fl. 41,4 kr.

<sup>176</sup> Mathematisch exakt sind es ohne die Wiegekosten 60,82 Gulden, unter Berücksichtigung der Rechenfehler 60,84 Gulden.

<sup>177</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 122v]

*Summa der Außgab vmb  
Insliechkörzen*

thuet            124 fl. 40 kr.

Sein der erkhaufften Körzen 7 Centen 45 lb.

[fol. 123r]

*Ausgab auf Besoldun-  
gen*

Erstlichen Johann Spizweckh, Preuverwalters  
Besoldung, yber Abkürzung deß Dritls  
133 fl. 20 kr.<sup>178</sup>

Dann Johann Landtrachtinger, Preuamtsgegen-  
schreibern, sein iehrlich bestendiger Sold  
100 fl.

Mehr ihme von yeder Preu, deren an heür 492  
gemacht worden, yeder 30 kr. Sudgelt,  
thuet  
246 fl.

Görgen Steger, Preumaistern, crafft vnderm  
Dato 18. 9bris 1642 genedigist erfolgten Befehls  
ist zu Jahrsold bestimbt vnd entgegen daß  
Spundgelt vfgehebt worden<sup>179</sup>  
400 fl.

*Huius fl. 879 kr. 20*

<sup>178</sup> Sh. zur Einbehaltung des Lohns HA 1630-1636/37, *Besoldung des Brauereipersonals – kriegsbedingte Änderungen.*

<sup>179</sup> Sh. zur Änderung der Besoldung HA 1642/43, *Besoldung des Brauereipersonals – strukturelle Änderungen u. Das Spundgeld.*

[fol. 123v]

Mehr ihme Preumaistern, von yeder Preu  
 15 kr. Sudgelt, thuet heür von gemelten  
 492 Preuen  
 123 fl.

Michaeln Waldhör, gewesten Preuoberknecht,  
 so von anfangs neuer Rechnung biß den 26. 7ber 1643  
 die Oberkhnechtstell bedient, volgents nacher  
 Mattigkouen komen, sein verraichter Sold  
 per 20 Wochen, yede 2½ Gulden, thuet  
 50 fl.<sup>180</sup>

Volgents an sein statt Thoman Höld zu  
 einem Oberknecht angenommen, von 28 Wochen<sup>181</sup>  
 zu Lohn bezalt worden  
 70 fl.

Vorhero ihme Hölden alß Spundkhnecht per  
 24 Wochen, yede 2¼ Gulden, thuet  
 54 fl.

*Huius* fl. 297 kr. —

[fol. 124r]

Paulusen Widman, auch Spundknechten,  
 durchs ganze Jahr, 52 Wochen, yede 2¼ Gulden,  
 trifft, ist ihme bezalt  
 117 fl.

---

<sup>180</sup> Das entspricht dem Sold von 20 Wochen, der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 26. September beträgt 19 Wochen und 2 Tage, wenn der 26. September mitgerechnet wird.

<sup>181</sup> D.h. er wurde erst am 29. Oktober 1643 als Oberbrauknecht installiert; sh. den folgenden Absatz.

Hannsen Schießl, so nach obbemeltem  
Hölden den 6. Xber zu einem Spund-  
knecht vfgestellt worden, per 22 Wochen<sup>182</sup>,  
yede 2¼ Gulden, vnd dann vorhero  
alß gemainem oder Pfannenknecht 30 Wochen<sup>183</sup>,  
yede 2 Gulden, fir Cosst vnd Lohn, in  
allem verraicht

109 fl. 30 kr.

Hannsen Hörer, auch Pfannenknecht, vom  
15. May 1643 biß 31. Jenner 1644  
(sich hernach verheyrath) 38 Wochen-  
lohn<sup>184</sup> zu 2 Gulden, thuet

76 fl.

Volgents an seiner statt biß Bschluß Jahrs  
Veith Prezner 14 Wochen<sup>185</sup>, trifft ihme  
28 fl.

*Huius* fl. 330 kr. 30

[fol. 124v]

Jacob Hainmiller, Pfannenknecht, dient  
gleichfahls durchs ganze Jahr, 52  
Wochen, yede 2 Gulden Lohn, macht  
104 fl.

Wolf Trumb, Ludwig Fordermair,  
Hannß Schober, Nicodemuß Mändl,  
Caspar Zechentner, Andre Prandmair,  
Görg Korber vnd Görg Milhouer, alß  
Zuehelffer oder gemainer Knecht, haben  
auf daß ganze Jahr gedient, trifft  
ihnen 8 miteinander 416 Wochen,  
yede für Cosst vnd Lohn 2 Gulden, thuet  
832 fl.

<sup>182</sup> Der Zeitraum vom 6. Dezember bis zum 14. Mai beträgt 23 Wochen.

<sup>183</sup> Der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 5. Dezember beträgt 29 Wochen.

<sup>184</sup> Der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 31. Dezember beträgt 37 Wochen und 1 Tag.

<sup>185</sup> Der Zeitraum vom 1. Februar bis zum 14. Mai beträgt 14 Wochen und 6 Tage.



Fricherich [sic] Seemiller, so vom 15.  
 May biß 4. July 8 Wochen<sup>186</sup> ge-  
 dient, sich hernach verheyrath, sein  
 verraichte Sold  
 16 fl.

*Huius* fl. 952 kr. —

[fol. 125r]

Jacob Praidenaichern hat auch vom  
 15. May 1643 biß 4. Augusti, 12 Wochen,<sup>187</sup>  
 Veith Prezner 24, Hannß Gräßl<sup>188</sup>  
 auch 24, Hieronymus Schreger 18,  
 Görg Widman 24, Görg Scheifl vnd  
 Görg Retnbacher beede 12,<sup>189</sup> trifft  
 ihnen sambtlich 114 Wochen vnd ver-  
 diente Lohn  
 228 fl.

So ist<sup>190</sup> ~~hat~~ nitweniger Andreas Aichinger  
 von Winzer vom 19. Juli 1643 biß  
 Bschluß Jarsrechnung den 14. May 1644;  
 42 Wochen,<sup>191</sup> in gleichem Sebastian  
 Krazer vom 19. Juli biß 24. 8ber,  
 14 Wochen, vnnnd Görg Schloder von  
 Schefbach den 30. Augusti in Arbeith,  
 biß 10<sup>192</sup>. 8ber verbliben,<sup>193</sup> vnd wider  
 beurlaubt, trifft ihnen 3 miteinander  
 62 Wochen, yede 2 [fl.], thuet  
 124 fl.

*Huius* fl. 352 kr. —

<sup>186</sup> Der Zeitraum vom 1. Februar bis zum 14. Mai beträgt 7 Wochen 2 Tage.

<sup>187</sup> Der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 1. August beträgt 11 Wochen 1 Tag.

<sup>188</sup> Der Anfangsbuchstabe ist sehr undeutlich geschrieben, es kann auch „Bräßl“ oder „Sträßl“ heißen.

<sup>189</sup> D.h. jeder von beiden hat 6 Wochen lang gearbeitet.

<sup>190</sup> „ist“ wurde über der Zeile eingefügt.

<sup>191</sup> Der Zeitraum vom 19. Juli bis zum 14. Mai beträgt 42 Wochen 4 Tage.

<sup>192</sup> Ursprünglich stand „18.“, die Ziffer „8“ wurde in eine „0“ ausgebessert.

<sup>193</sup> 6 Wochen.

[fol. 125v]

Deren Tagwerchern, so bei nötigem Sudwerkh  
beigeholffen 42 Taglohn zu 15 kr., thuet  
10 fl. 30 kr.

Mathiasen Mayr, Prunwarth, ist wegen  
fleissiger Abwartung deß Prunwerkhs  
zur Besoldung an heür gleich vertten ver-  
raicht worden  
30 fl.

Vnnd Hannsen Kämel, Ambtman, vmb  
daß er bej dem Preuambt etwo vor-  
fallenden Vngelegenheiten<sup>194</sup> bestellt, sein  
iehrlich *Deputat*  
8 fl.

*Huius* fl. 48 kr. 30

[fol. 126r]

*Summa der Außgab auf Be-  
soldungen*

2859 fl. 20 kr.

[fol. 127r]<sup>195</sup>

*Ausgab aufs Prandt-  
weinprennen*

Erstlichen Mathiasen Mayr, Prandweinprenern,  
durchs ganze Jar zebrennen, *id est* 52 Wochen,  
ieder fir Cosst vnd Lohn 2 Gulden, thuet  
104 fl. —

---

<sup>194</sup> Sh. hierzu HA 1643/44, Der Gerichts-Amtmann als Schlichter?

<sup>195</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

Vnd weiln ers allain vorab Somerszeith bei  
*continuirlichem* starckhen Sieden mit verrichten  
 mögen, ist ihme ain Mitgehilff zuegeben, deme  
 auf vnderschiedlichmaln 23 Wochen 3 Täg, iede  
 Wochen 2 Gulden geraicht worden, trifft  
 47 fl.<sup>196</sup>

Abrahamb Dellel, Khueffer, so dz ganze  
 Jar über<sup>197</sup> im Prandweinhaus die Flickh-  
 arbeith verricht, neue Glegerpodichen vnd  
 N<sup>o</sup>. 16 anders gemacht, lauth Zetl über<sup>198</sup> Abbruch  
 bezalt  
 17 fl.

*Huius* fl. 168 kr. —

[fol. 127v]

Andreen Döttern alhie wegen Gewelbs, darein  
 der Prandwein gelegt wirdet, Jars Zinß  
 6 Gulden, weiln aber derselbe in verttiger  
 Rechnung auß Ybersehen zwaimal  
 eingesetzt worden, alß wirdet für heür,  
 damit der Abgang wider ersetzt, alda  
 verrechnet<sup>199</sup>

*Nihil*

Vmb 22 Zapfen fir die Prandwein-  
 lägl  
 — fl. 11 kr.

Sebastian Knorn *per* aberhandlte 14 Claffter  
 Puechenholz, aine zu 1 Gulden 45 kr., thuet  
 N<sup>o</sup>. 16~~17~~ laut Scheinl, 18. May bezalt worden  
 24 fl. 30 kr.

Ingleichem Michaeln Perkhauer, Schneidern  
 zu Kelhaimb für 29 Claffter Puechenholz  
 zu 1½ Gulden vnd 5 Claffter Aichenes zu  
 N<sup>o</sup>. 18<sup>200</sup> 1 Gulden 12 kr., trifft, laut Zetl bezalt  
 49 fl. 30 kr.

*Huius* [fl.] 74 kr. 11

<sup>196</sup> Man rechnet hier also die Woche mit sechs (Arbeits-)Tagen.

<sup>197</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>198</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>199</sup> Sh. RB 1642, S. 158 u. 217.

<sup>200</sup> Ursprünglich stand „17“, die Ziffer „7“ wurde mit der „8“ überschrieben.

[fol. 128r]

Mehr vorbenantem Sebastian Knorn  
vmb 6 Claffter Puechenholz, Inhalt  
N<sup>o</sup>. 19<sup>201</sup> Scheinl, 1. Junj 1643 bezalt worden  
10 fl. 30 kr.

Von Hannsen Windterer zu Altenessing  
20 erkhaufft 21 Claffter Puechenholz,  
N<sup>o</sup>. 19<sup>202</sup> aine zu 7 Orth, thuet, bezalt  
36 fl. 45 kr.

So dann Leonhardten Knitlmair daselbsten  
für 34 Claffter dergleichen Holz zu 1 fl. 40 kr.,  
N<sup>o</sup>. 21<sup>202</sup> Quittscheins, den 3. 9ber 1643 zalt  
56 fl. 40 kr.

Item nacher Randeckh *per* 13 Claffter  
N<sup>o</sup>. 22<sup>203</sup> geliferte Holz zu 7 Orth, vermig Zetl  
22 fl. 45 kr.

Michaeln Rauscher zu Kelhaimb *per*  
abkhauffte 11½ Claffter dergleichen Holz,  
N<sup>o</sup>. 23<sup>204</sup> Inhalt Scheins, bezalt den 9. 8ber  
20 fl. 7½ kr.

*Huius* [fl.] 46 kr. 47½

[fol. 128v]

Item Hannsen Hueber zu Essing vmb 27 Claffter  
Puechenholz, die Claffter *per* 1¾ Gulden, treffen, ist  
N<sup>o</sup>. 24 ihme Inhalt Quittscheins bezalt 12. 9ber  
47 fl. 15 kr.

Gleichfahls Görgen Hechenberger von Prunn  
für 36 Claffter zu 7 Orth, thuen,  
N<sup>o</sup>. 25 vermig Scheins 24. 9ber 1643 bezalt  
63 fl.

---

<sup>201</sup> Ursprünglich stand „18“, die Ziffer „8“ wurde mit der „9“ überschrieben.

<sup>202</sup> Ursprünglich stand „20“, die Ziffer „0“ wurde mit der „1“ überschrieben.

<sup>203</sup> Ursprünglich stand „21“, die Ziffer „1“ wurde mit der „2“ überschrieben.

<sup>204</sup> Ursprünglich stand „22“, die Ziffer „2“ wurde mit der „3“ überschrieben.

Georgen Reiser, Maurmaistern alhie zu  
 Kelhaimb, auch vmb 15 Claffter Puechenscheiter  
 N<sup>o</sup>. 26 zu 1¾ Gulden, thuen, crafft Zetls zalt  
 26 fl.<sup>205</sup>

Vnnd von Görgen Cledorffer erkhauffter [sic]  
 14¾ Claffter, aine zu 1 Gulden 36 kr.,  
 N<sup>o</sup>. 27 treffen, Inhalt Zetls bezalt worden  
 23 fl. 36 kr.

*Huius* [fl.] 159 kr. 51<sup>206</sup>

[fol. 129r]

Widerumben Abraham Delel, Kueffern, vmb  
 2 neue Glegerpodichen ins Prandtweinhaus,  
 N<sup>o</sup>. 28 aine 3 [fl.], thuet, laut Zetl bezalt  
 6 fl.

Thoman Remelin, Kupferschmidt alhie, für zween  
 neue Prandweinkessl, yber Abzug daran-  
 gebnen altem Kupfers, Inhalt Zetl darauf  
 N<sup>o</sup>. 29 bezalt  
 31 fl. 43½ kr.

Ihme Kupferschmidt ist auch für 20 lange  
 kupferne Rohr, so von den Kessln durch die  
 Kiellen raichen, 62 *lb.* neues Kupfer gewogen,  
 daran 40 *lb.* altes Kupfer, zwaj vor ains  
 N<sup>o</sup>. 30 geben, verbleibt nach 42 *lb.*, ain zu  
 27 kr., vnd yber Abbruch laut Zetl  
 bezalt worden  
 18 fl.<sup>207</sup>

Vnd dann für vnderschiedliche Flickharbeith,  
 N<sup>o</sup>. 31 Inhalt Zetl bezalt  
 5 fl. 20 kr.

*Huius* fl. 61 kr. 3½<sup>208</sup>

<sup>205</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 26 fl. 15 kr.

<sup>206</sup> Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 205), richtig ist 160 fl. 6 kr.

<sup>207</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 18 fl. 54 kr.

<sup>208</sup> Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 207), richtig ist 61 fl. 57,5 kr.

[fol. 129v]

*Summa der Außgaben aufs Prand-  
weinprennen*thuet 609 fl. 53 kr.<sup>209</sup>Ist deß erkhaufften Holzs  
226¼ Claffter[fol. 130r]<sup>210</sup>*Ausgaben auf den Khueffer*

Andreen Fanderer, Kueffern bei alhie Curfürstlich  
Weissen Preuwesen, von den Piervässern das  
ganze Jar abzepinden vnd zuezeschlagen, an  
N<sup>o</sup>. 32 heür von 492 Preu, 24 zu 7 Schaf, 1 Gulden  
45 kr., vnd 468 Preu, iede 6 Schaf, 1½ Gulden,  
thuet vermig Schein vnd bezalt  
fl. 744

Mehr ime vmb neugemachtes Gschier, als Podichen  
Prendten, Züber, Stizen, Hebschäffel, Khüell-  
N<sup>o</sup>. 33 vnd Vndersezwändl, ~~dann einer neuen~~ \*<sup>211</sup> lauth  
Zetl  
fl. 29

Item dem alten Gschier durchs ganze Jar auß-  
zeflickhen vnd abzepinden, wie es die Notturfft  
erfordert, überhaubt<sup>212</sup> bezalt  
fl. 30

*Huius* fl. 803 [kr.] —

[fol. 130v]

Herrn Brobsten bej St. Johans, daselbshin  
gehöriger Behausung der Hofkueffer zur  
Werkstatt gebraucht, iehrlichen Zünß  
N<sup>o</sup>. 34 vnd für dises Jahr bezalt, laut Scheinl  
12 fl.

<sup>209</sup> Folgefehler der Rechenfehlers von oben (S. 149, Anm. 205 u. Anm. 208), richtig ist 611 fl. 2 kr.

<sup>210</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>211</sup> Ein „r“ mit einem u-Häkchen, vielleicht eine Abkürzung, möglicherweise für eine Anrede.

<sup>212</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

*Summa der Außgab auf den  
Kueffer*

fl. 815

[fol. 131r]<sup>213</sup>

*Ausgab auf Malz-  
brechen vnd Vnderhaltung der  
Müllen*

Hannsen Schwebperger, Millern vf der Statt-  
müll, negst dem Preuhaus, ist wegen Ver-  
richtung deß Mallwerkhs, daß ganze Jahr,  
52 Wochen, yede für Cosst vnd Lohn 2 Gulden,  
in Summa geraicht worden

104 fl.

Vnd weilns besagter Miller bei nöttigem  
Sudwerch allein nit verrichten künden, ist  
ihme ain Milliung zuegestellt vnd *per* 26  
Wochen, yede ain Gulden bezalt worden

26 fl.

Hannsen Weyrer, Millern vf der Thonaumill,  
ist auch für ihne vnd einen Malknecht (ze-  
mahln ainer allein dz starkhe Werkh nit  
regiern kunde), vf daß ganze Jar, 52  
Wochen, yede 4 Gulden, in allem bezalt

208 fl.

*Huius* fl. 338 kr. —

[fol. 131v]

Für 2 Fuehren Deckhstauden zur Stattmüll  
Herbstzeiten

2 fl. 45 kr.

Dem Milbach zeraumen Hannsen Frueden  
bezalt

3 fl.

---

<sup>213</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

Vmb 6 Eln Peitltuech, Riemb vnd  
Zwirbm<sup>214</sup> bezalt  
2 fl. 38 kr.

Mathiasen Pachmair, Schmidt, vmb etliche Ar-  
beith, so er laut Zetl bej der Stattmüll  
N<sup>o</sup>. 35 verricht, yber Abbruch bezalt  
4 fl.

Ingleichem Casparn Rauscher, Schlossern,  
N<sup>o</sup>. 36 vermig Zetl  
1 fl. 45 kr.

Hannsen Äppl von Milbach, vmb  
alhero geliferten, verkhaufften Mill-

*Huius* fl. 14 kr. 8

[fol. 132r]

stain, 21 Zoll haltendt, ains per 1½ Gulden,  
trifft, ist ihme vermüg Quittscheins ~~den~~  
N<sup>o</sup>. 37 yber Abbruch bezalt worden  
30 fl.<sup>215</sup>

So sein diss Jahr in der Curfürstlichen Stattmill,  
wie auch bej der Thonaumill 2976 Schaf  
Malz gebrochen vnd hieruon [sic] *Folj* 48<sup>216</sup> darumben  
in Empfang genommen worden, damit man  
die iehrliche Nuzung sechen kan, dahero  
wirdet dise Posst alda wider in Ausgab  
gesezt, *id est*  
920 fl.

Von 90 Preu, yede zu 6 Schaf Malz, thuen  
540 Schaf, von dem Preuhaus zur Thonau-  
mühl vnd wider heraufzefiehrn, yedem  
Schaf 8 kr., trifft  
72 fl.

*Huius* fl. 1022 kr. —<sup>217</sup>

<sup>214</sup> Wahrscheinlich „Zwirn“.

<sup>215</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 31 fl. 30 kr.

<sup>216</sup> Buchhalterische Lösung des Problems, daß man die nicht getätigte Ausgabe als Einnahme verbucht hatte. Sh. oben, S. 70.

<sup>217</sup> Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 215), richtig ist 1.023 fl. 30 kr.



[fol. 132v]

Zur gemainen Statt alhie von 180 Malz-  
fuehrn, yeder 8 kr. *accordirter* Wasser  
an der Thonau Vrfahrgelt, vermüg Scheins  
N<sup>o</sup>. 38 bezalt  
24 fl.

Görgen Dorn, Schreiner alhie, vmb er in die  
Stattmill ain Gossen vnd 2 Sarchen<sup>218</sup> gemacht,  
für sein Miede vnd Negl bezalt  
1 fl. 52 kr.

Für ain Strichen<sup>219</sup> zur Thonaumill  
30 kr.

*Huius* fl. 26 kr. 22

[fol. 133r]

*Summa der Außgab auf Malzbrechen*  
vnd Vnderhaltung der Millen

thuet 1400 fl. 30 kr.<sup>220</sup>

[fol. 133v]

*Ausgab auf den Traid-*  
*vnd Malzymbschlag*

Vom 11. biß 21. Maj á 1643 ist vnder  
vorgenommen Malzvmsturz, darzue der  
Churfürstliche Mauttgegenschreiber alhie ver-  
ordnet gewest, den gebrauchten Tagwerchern  
von 1633 Schaf (ausser Straubinger Malzs),  
yedem gleich voriges Jahrn 1 kr. vnd in  
allem bezalt worden

27 fl. 13 kr.

Dem geschwornnen Messer Hannsen Pichlmair  
per 7 Täg

3 fl. 30 kr.

---

<sup>218</sup> = Zarge.

<sup>219</sup> Ein Streichholz, kein entzündbares Streichholz im heutigen Sinne, sondern ein Holz zum Ab- oder Glattstreichen, z.B. beim Einfüllen von Getreide. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 19, Sp. 1230.

<sup>220</sup> Folgefehler des Rechenfehlers von oben (S. 152, Anm. 215), richtig ist 1.402 fl.

Vmb Prod, Lorbern<sup>221</sup> vnnnd den Schreibern  
Trinkhgelt

4 fl. 30 kr.

Sebastian Listl *et Cons.*, Tagwerchern,  
so mit Hilf der Preuknecht Waizen vmbge-  
schlagen, 20 Taglohn zu 15 kr., thuet  
5 fl.

*Huius* fl. 40 [kr.] 13

[fol. 134r]

Heüriges Jahr vf dem Hörzog Cassten  
in Mangl anderwertigen Vnderkomens 1184  
Schaf Waizen vfgeschitt worden, volgents  
denselben nach vnd nach zum Preuhaus ze-  
fiehrn, yedem Schaf 3 kr., trifft, ist bezalt  
59 fl. 12 kr.

*Summa der Außgab auf den Traid-  
vnd Malzvmbschlag etc.*

thuet 99 fl. 25 kr.

[fol. 134v]

*Ausgab auf Thörr-  
vnd Sudtholz*

*Lang Veichten oder Preuholz betreffend*

Erstlichen Görgen Hueber,<sup>222</sup> Curfürstlichen Pflugs-  
verwaltern zu Rietnburg alß *Curatorn*<sup>223</sup> vf  
Prunn, vmb alhero zum Curfürstlichen Preuwesen ge-  
liferte 83½ Claffter Lang Veichten Sud-  
holz, die Claffter zu 7 Orth Gelts, treffen, ist  
N<sup>o</sup>. 39 vermög Quittscheins bezalt  
146 fl. 7½ kr.

<sup>221</sup> Sh. RB 1624, S. 141, Anm. 281.

<sup>222</sup> Näheres zu Georg Huber sh. RB 1642, S. 172, Anm. 247.

<sup>223</sup> In RB 1642 noch als „curator bonorum“ bezeichnet. Sh. hierzu HA 1642/43 u. 1643/44, jew. *Die Hofmark Prunn*.

Hannsen Hueber, Burger zu Essing, für 18  
Claffter Veichtenholz, aine zu 1 fl. 40 kr.  
N<sup>o</sup>. 40 thuet, laut Zetls bezalt  
30 fl.

Simon Schueller von Sall, auch *per* 63 Maß  
Lang Preuholz zu 7 Orth, treffen, ist ihme  
N<sup>o</sup>. 41 Inhalt Scheins entricht worden  
110 fl. 15 kr.

*Huius* fl. 286 [kr.] 22½

[fol. 135r]

Zum Frauen Stüfft Niderminster in Regen-  
spurg vmb alhero geliefert verkhauffte 263  
Claffter Sudholz, aine zu 1 Gulden 45 kr.,  
thuen, laut der Frau Abtissin Schein be-  
N<sup>o</sup>. 42 zalt worden  
460 fl. 15 kr.

Vlrichen Grundl, Burgern alhie, vmb 13½  
Claffter Preuholz, die Claffter *per* 1½ Gulden,  
N<sup>o</sup>. 43 thuet, vermig Zetls bezalt  
20 fl. 15 kr.

Görgen Reiser alda, auch *per* 22 Claffter  
Lang Veichten Preuholz zu 7 Orth, trifft,  
N<sup>o</sup>. 44 laut Scheinl bezalt worden  
38 fl. 30 kr.

Wolf Wilhelm Paur, Curfürstlicher Casstner  
alda, für aberhandlte 144 Claffter  
Sudholz, dz Maß zu 1½ Gulden, treffen, In-  
N<sup>o</sup>. 45 halt Scheins  
216 fl.

*Huius* fl. 735 kr. —

[fol. 135v]

Hristophen [sic] Seidl, Burgern alhie, für 52½  
Clafftern Lang Preuholz, aine zu 7 Orth, thuet,  
N<sup>o</sup>. 46 vermüg Schein ihme dafür bezalt  
91 fl. 52½ kr.

Herrn Andreen Wolfsperger, Dechant vnd  
Pfarrer zu Essing, vmb 28½ Claffter  
Langs Sudholz zu 1 Gulden 45 kr., thuet,  
N<sup>o</sup>. 47 yber Abbruch zalt  
49 fl.<sup>224</sup>

Gleichfahls zum Schloß Randeckh, vmb  
geliferte 640 Claffter Schön Lang Preu-  
holz, die Claffter nach Gestalt seines Werths  
zu zween et ain Gulden 45 kr.,<sup>225</sup> Inhalt Quit-  
scheins, den 19. Augusti á 1643 bezalt  
N<sup>o</sup>. 48 worden  
1200 fl.

*Huius* fl. 1340 kr. 52½<sup>226</sup>

[fol. 136r]

Vernner von Ambrosien Hochmueth in der  
Au erkhaufft 20½ Claffter zu 7 Orth,  
N<sup>o</sup>. 49 thuet, vermüg Zetls entricht  
35 fl. 52½ kr.

Görgen Stöger, Preumaistern, auch für  
geliferte 87 Claffter Lang Preuholz  
N<sup>o</sup>. 50 gleichen Werths bezalt laut Quitscheins  
152 fl. 15 kr.

Petern Frued von Wünzer, vmb 8 Maß  
N<sup>o</sup>. 51 dergleichen Holz bezalt  
14 fl.

Herrn *Alberto* Rauch, Dechant vnd Pfarrern  
zu Kelhaimb, für verkaufft vnd alher gelif-  
erte 45½ Maß Veichten Preuscheiter  
obigen Werths, treffen, ist ihme Inhalt Scheins  
N<sup>o</sup>. 52 abgeraicht  
79 fl. 37½ kr.

*Huius* fl. 281 kr. 45

<sup>224</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 49 fl. 52½ kr.

<sup>225</sup> D.h. die Hälfte des Holzes für 2 Gulden pro Klafter und die andere Hälfte für 1 Gulden 45 Kreuzer pro Klafter.

<sup>226</sup> Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 224), richtig ist 1.341 fl. 45 kr.

[fol. 136v]

Ebenmessig von Görgen Aman von Sall  
 N<sup>o</sup>. 53 erkhaufft worden 18 Claffter Lang Preu-  
 holz zu 1¾ Gulden, thuet, ist bezalt mit  
 31 fl. 30 kr.

Von Görgen Hechenberger von Prun 28 Claffter  
 gleichen Werths bezalt  
 N<sup>o</sup>. 54 49 fl.

Item Michaeln Dirschen alhie 13 Claffter  
 N<sup>o</sup>. 55 laut Zetl *per*  
 22 fl. 45 kr.

Hannsen Schuester zu Essing für 15 Claffter  
 N<sup>o</sup>. 56 Preuholz, vermüg Zetl bezalt  
 26 fl. 15 kr.

Mehr Cristophen Seidl alhie vmb 18 Claffter  
 N<sup>o</sup>. 57 dergleichen Holz bezalt, vermüg Zetls  
 31 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 161 kr. —

[fol. 137r]

Vernner von Oßwalden Sailer alhie 25 Claffter  
 Lang Preuholz zu 1½ Gulden erhandlt,  
 N<sup>o</sup>. 58 thuet, ist ihme bezalt, laut Schein  
 37 fl. 30 kr.

Ingleichem von Hannsen Neumair, Burger  
 vnd Gasstgeben alda, 112 Clafftern  
 Veichten Preuholz zu 7 Orth Gelts vnd  
 N<sup>o</sup>. 59 in Summa crafft Quittscheins bezalt yber  
 Abbruch  
 196 fl.

Hannsen Pögl von Painnten für 27 Claffter  
 N<sup>o</sup>. 60 Preuholz zu 1 fl. 40 kr., trifft, bezalt  
 45 fl.

Stephan Dotterer a Sall vmb 18 Claffter,  
 N<sup>o</sup>. 61 aine zu 1¾ Gulden, bezalt laut Zetls  
 31 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 310 kr. —

[fol. 137v]

Vnnd lestlichen von Hannsen Vorster a Painnten  
3 Claffter zu 1 Gulden 20 kr., thuen  
4 fl.

*Huius per se* [4 fl.]

[fol. 138r]

*Volgt das Puechen oder Törrholz*

Dessen ist an heür auß dem Churfürstlichen Vorsst  
Hönhaimb (an den 1000 Claffter, so schon vorigs  
Jar gehauet worden)<sup>227</sup> widerumben zum  
Churfürstlichen Preuhauß yberbracht vnd alda  
ordenlich abgemessen worden 413 Claffter,  
dauon zum Curfürstlichen Vorstambt yeder Claffter  
30 kr. Stockhraumb, dann vom Perg  
herab zethuen 15 kr. vnd folgents zu Wasser  
vnd Land biß für daß Preuhauß zelifern,  
auch yeder Claffter ain Gulden, vnd in Summa,  
N<sup>o</sup>. 62 so vermüg Quittscheins, den 18. Aprill 1644  
datiert, dem Curfürstlichen Vorstmaister be-  
zalt worden

722 fl. 45 kr.

√\*<sup>228</sup> Neben deme ist auch von Michaeln Kärgl  
alhie erkhaufft 25 Claffter zu 7 Orth, thuet  
N<sup>o</sup>. 63 vermig Scheins bezalt

43 fl. 45 kr.

*Huius* fl. 766 kr. 30

[fol. 138v]

Vnd von Görgen Wolfsmüller a Rietnburg  
22 Claffter Puechenholz, die Claffter *per* 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Gulden,  
N<sup>o</sup>. 64 treffen, laut Quittscheins bezalt

36 fl. 40 kr.

<sup>227</sup> Im Vorjahr waren 1.072½ Klafter als geschlagen verbucht worden, von denen 214 Klafter bereits zum Brauhaus gebracht worden waren. Sh. RB 1642, S. 174.

<sup>228</sup> Wahrscheinlich ein Kontrollhäkchen mit der Ziffer „3“ oder einem „z“ dahinter. Sh. RB\_Original 1643, S. 263.

Dem Dionisien<sup>229</sup>, Tagwerchern *et Cons.*, von alten  
Wasserteichln zusammenzehauen 4 Taglohn  
bezalt

1 fl.

Dem obbemelten zum Curfürstlichen Preuwesen  
yberbrachten vnd erkhaufften Sud- vnd  
Törrholz, yeder Claffter 3 kr. zemessen  
vnd anzurichten, thuet

111 fl. 18 kr.

*Huius* fl. 148 kr. 58

[fol. 139r]

*Summa der Außgab auf Sud- vnd  
Törrholz*

thuet 4034 fl. 28 kr.<sup>230</sup>

Ist deß erkhaufften Veichten

Sudholz	1766 Claffter
vnd Puechen- oder Törrholz	460 Claffter

[fol. 139v]

*Ausgab auf Amtször-  
ungen*

Vnder Vfnemung verttiger Amtsrechnung  
den Churfürstlichen Räten vnd Rechen *Commissarii*  
N<sup>o</sup>. 65 vermüg vnderscribner Zetl vf Zörung vnnd  
anders erfolgt

38 fl. 16 kr.

Alß den 16. July Preugegenschreiber zur  
Churfürstlichen Rentstuben Straubing 24786 fl.  
Preugefell geliefert, hat derselbe im Hin-  
vnd Widerraisen sambt ainem Pothen vnd  
Pferdt verzört

10 fl. 34 kr.

<sup>229</sup> Wahrscheinlich Dionysius Wagner.

<sup>230</sup> Folgefehler des Rechenfehlers von oben (S. 156, Anm. 224), richtig ist 4.035 fl. 20½ kr.

Rittgelt von 3 Tagen

2 fl.

Dem Gelt Fuehrlohn vnd abzeladen

6 fl. 16 kr.

Potenslohn von 7 Meil Weegs

1 fl. 10 kr.

Vmb 7 Achtl Vässl, darein dz Gelt einschlagen

2 fl. 20 kr.

*Huius* fl. 60 kr. 36

[fol. 140r]

Widerumben den 2.<sup>231</sup> 8ber zur Rentstuben gelifert 28870 Gulden, am Hin- vnd Wider- raisen sambt dem Pferd vnd Knechtn verzört

9 fl. 48 kr.

Ainem Pothen vnd so deß nachts bej der Fuehr gewacht, sein Lohn

1 fl. 10 kr.

*Per* 3 Täg Rittgelt

2 fl.

Dem Gelt Fuehrlohn vnd Abladen bezalt

6 fl. 16 kr.

Vmb 3 Vässl, darein dz Gelt gschlagen

1 fl.

Vnnd lestlichen den 28. 9ber, alß man zur Abrechnung erfordert worden, hat Preugegenschreiber *per* 3 Täg Ritgelt 2 Gulden, Potenlohn vnd Wartgelt 1 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 20 kr. 14

---

<sup>231</sup> „2.“ wurde über der Zeile eingefügt.



[fol. 140v]

vnd im Hin- vnd Widerraisen Zörung aus-  
gelegt 6 Gulden 54 kr., trifft zusammen  
10 fl. 24 kr.

*Summa der Außgab auf Ambts-  
zörungen*

fl. 91 14 kr.

[fol. 141r]

*Ausgab auf Potenlohn*

Alß den 14. Juny 1643 Simon Kolhauffen,  
Poth, mit vnderthenigstem Bericht, die er-  
khauffte Hafnerbehausung betreffend, zur Curfürstlichen  
Hofcammer abgefertigt worden, ist ihme  
per 14 Meil Potenlohn vnd 3 Tag Wart-  
N<sup>o</sup>. 66 gelt, laut *signirter* Zetl bezalt worden  
3 fl. 5 kr.

Den 28. Juli diser Poth wider mit Be-  
richten, die Ordinary Exträct vnd Fortification-  
paurechnung betreffend, nacher Minchen verschickht vnd  
N<sup>o</sup>. 67 Potnlohn bezalt worden, Inhalt Zetl  
2 fl. 20 kr.

Demnach auß Befelch der Curfürstlichen *Rechnungscommissarii* p.<sup>232</sup>  
zum Preuambt Schwarzach, der Press<sup>233</sup> alhieig  
Hopfenkaufs *communicirt* worden, vnd ob sie die  
n~~ist~~ Notturfft Hopfen hetten oder zu höhern  
Kauf solten angetriben werden, dz von hie

*Huius* fl. 5 kr. 25

<sup>232</sup> Die Abkürzung steht für die Titulierung(en) der Rechnungskommissare, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

<sup>233</sup> = Preis.

[fol. 141v]

Bestellung gemacht werden kunde, ist dem  
Pothen *per* 7 Meil Weegs alhie bezalt, die  
ybrigen 2 Meil er dz Lohn zu Schwarzach  
eingonnen

1 fl. 10 kr.

Leon. Praun, Burgern alhie, so mit vnderthenigist  
Berichtn, Preuhaußbau, erkhauffte Hafner-  
hauß vnd Ordinary Exträct betreffend, aigens nacher  
München abgefertigt worden, Potnlohn sambt  
N<sup>o</sup>. 68 Wartgelt, laut Zetl bezalt

2 fl. 54 kr.

Widerumben den 15. Marty á 1644, den  
Kolhaufen, Pothen, mit Berichten, Pauyber-  
schlag, schadhaffter Kiell, Tonauprukhenbau etc.  
betreffend, zur Curfürstlichen Hofcammer nach München  
aigens abgefertigt, für Potenlohn vnd  
N<sup>o</sup>. 69 2½ Tag Warthgelt, Inhalt vnderscribner  
Zetl bezalt

2 fl. 57½ kr.

*Huius* fl. 7 kr. 1½

[fol. 142r]

Dann ist vnderm Jahr ainzigerweiß den  
Pothen, bej denen die Ordinary Exträct vnd  
tails Ambtsberichten mit Gelegenheit vor-  
gebracht, zu Trinckhgelt verraicht worden

2 fl. 40 kr.

*Summa der Außgab auf Potenlohn*

thuet 15 fl. 6½ kr.

[fol. 142v]

*Ausgab auf Gebey- vnd  
Preuhausvnderhalt*

Erstlichen Görgen Reiser, Maurmaistern alhie,  
2 seiner Gesellen vnd ainen Handlanger, haben  
bey dem vordern vnd mittlern Gschier die Preu-  
pfannen ausgemaurt, dem Maister eins,  
den Gesellen 4 vnd Handlangern 2 Taglohn,  
den 24. May 1643 bezalt

2 fl. 14 kr.

Veithen Priflinger, Miller zu Egersperg,  
vmb 113 Felzbreter, ains 8 kr., laut  
N<sup>o</sup>. 70 Zetl 23. May bezalt

15 fl. 4 kr.

Andreen Purn, Zimermaistern, *et Cons.* haben  
bey dem Ambt Preter gesaumbt<sup>234</sup> vnd ein  
aichenes Thürgerist vf dem grossen Traidpoden  
gemacht, verdient 10 Taglohn

3 fl. 20 kr.

*Huius* fl. 20 kr. 38

[fol. 143r]

Samueln Sterbaurn, Pflasterer, so in dem  
Preuverwalterhaus zu Ausfierung deß  
Scharwassers<sup>235</sup> 18 Claffter Pflaster gemacht,  
für yede 12 kr., den 29. May bezalt

3 fl. 36 kr.

---

<sup>234</sup> Der Saum ist bei Zimmerleuten die glatt behauene Seitenfläche. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1905.

<sup>235</sup> Wahrscheinlich ist das Ableiten von (Regen-)Wasser über eine gepflasterte Rinne gemeint, wohl zur Vermeidung der Versumpfung des häuslichen Vorplatzes, da die vom Dach kommenden Regenrinnen normalerweise oberirdisch endeten. Scharrinne ist eine noch übliche Bezeichnung für Dachrinne. Freundlicher Hinweis von Johann BIBERGER, Anton METZGER, J. NIEBERL, Georg PAULUS u. Johann RITZER. Ursprünglich bezeichnete Scharrinne die Rinne an einem ganz mit Scharschindeln genagelten Dach. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 2178 u. 2220.

Görg Reiser, Maurmaister, vnd 2 Gesellen  
sambt ainem Handlanger, yeder 4 Taglohn  
mit Widereinmaurung der mittlern Preu-  
pfann verdient vnd bezalt 5 Gulden 16 kr.,  
vmb 5 Fueder Sand 1 fl. 40 kr., für den  
Sturz ybers Ofenloch 30 kr. vnd dem Stain-  
mezen  $\frac{1}{2}$  Taglohn, 10 kr., thuet alles zusammen,  
den 6. Juny abgericht

7 fl. 36 kr.

Den 7. Juny Andreen Paur, Zimmermaistern,  
vnd sein Gesellen, haben ain Pfannenschär  
gemacht, Aichreisl vnd Fichtenholz ausge-  
hauet, Preter gesaumbt<sup>236</sup>, verdient 23 Tag-

*Huius* fl. 11 kr. 12

[fol. 143v]

lohn zu 20 kr. vnd dem Maister für sein  
Mühe 30 kr. bezalt, thuet

8 fl. 10 kr.

Den 12. Juny Hannsen Wibman *et Cons.*, drey  
Tagwerchern, haben den alten schadhafften  
Zaun hinter der Holzlag ausgehebt, neuen  
Graben gemacht, tails neu aichene Steckh  
cloben<sup>237</sup>, den Zaun wider gesezt vnd eingeödt<sup>238</sup>,  
damit 22 Taglohn verdient vnd bezalt

5 fl. 30 kr.

Disen Zaunsteckhen auß dem Wald herein  
Fuehrlohn Michaeln Dirschen *et Cons.* laut  
*N<sup>o</sup>. 71* Zetl bezalt

5 fl.

<sup>236</sup> Wie oben, S. 163, Anm. 234.

<sup>237</sup> Auch: klöben o. klieben, Bedeutung: spalten. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, Sp. 1160 u. ADELUNG: Wörterbuch II, Sp. 1628.

<sup>238</sup> Das bedeutet hier vielleicht „unterteilt“. „öden“ als Rechtsbegriff bedeutete „wüst liegenlassen, verlassen o. verwüsten“, „einöden“ dagegen „das Dorf in Höfe verteilen“ (erst 1768 nachgewiesen). Sh. DRW, Stichworte „öden“ und „einöden“.

Andreen Schneider, Schreiner alhie, wegen  
Machung einer Holln<sup>239</sup> in ain Maischbodichen,  
bezalt

16 kr.

*Huius* fl. 18 kr. 56

[fol. 144r]

Den 28. Juny dem Kupferschmid Remelin  
wegen Außbesserung zwayer Abschöpffannen  
bezalt

50 kr.

Den 16. July Rocho Rothen, Maurern, von dem  
Pachofen bej dem [sic] Thonaumill zesezen 3 Gulden,  
vnd 4 Fueder Laimb hierzue verbraucht *per*  
1 Gulden, thuet zesamen

4 fl.

Vorgedachtem Schreiner für ain neugemachter  
Gattern fürs Preuhauß bezalt

32 kr.

Andreen Krauß, Zimerknecht, von Machung  
eines Poden in ain Maischboding vnd etlicher  
Holztragen außzubessern 30 kr.

Balthasarn, Maurergesellen, vmb Willen  
er dz neue Wasserpfändl ausgemaurt,  
bezalt

20 kr.

*Huius* fl. 6 kr. 12

[fol. 144v]

Jacoben Kercher, Stainmezen alhie, vmb derselbe  
die Waiggen ausgebessert, 3 Ofenstürz  
zu den Thörrn ausgehauet, für 9 Taglohn  
3 Gulden, dann hat er 6 stainene Stickhl  
hergeben, ains *per* 10 kr., vnd in allem bezalt

4 fl.

---

<sup>239</sup> Wahrscheinlich eine „Hölle“, d.h. eine Aushöhlung. Die Nebenseiten einer Malzdarre neben dem Hitzofen wurden ebenfalls „Hölle“ oder „Helle“ genannt, das macht hier aber wenig Sinn. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 24, S. 126.

So ist auch ihme, Stainmezen, vmb aller verkhauffte  
 N<sup>o</sup>. 72 2 Ofenlöcher<sup>240</sup> bezahlt, laut Zetl  
 4 fl.

Alweiln ain Preupfann im Poden ganz  
 schadhafft worden, die Notturfft erfordert,  
 daß man 4 Stuckh außwexlen vnd neue  
 einrichten müessen, ist solches mit genedigstem  
 Vorwissen vnd Bewilligen zuwerkh gericht  
 vnd dem Kupferschmidt Thomas Remelin  
 alhie gegen Abrechnung daran gegebenen  
 alten Kupfers, restirendt verbliben 188 *lb*.  
 neues Kupfer, ains zu 27 kr., dann,

*Huius* fl. 8 kr. —

[fol. 145r]

wegen derselbe die alten Negl angezogen  
 vnd alle Stuckh in die Krats<sup>241</sup> gericht, die ganz  
 Zarch<sup>242</sup> abgeledigt<sup>243</sup> vnd widerumben eingesetzt,  
 ist mit ihme für alles abgerechnet vnd yber  
 N<sup>o</sup>. 73 Abbruch, laut Zetls behalt [sic] worden  
 86 fl.

Seitemahl<sup>244</sup> die hilzenen Wasserteicheln,  
 so von dem Prunchar vnder dem Wasser-  
 pfändl hindurch gelegt gewest, immerzue  
 rinnent<sup>245</sup> worden vnd doch demselben wegen  
 der Lösch- vnd deß Wasserpfändls schwerlich  
 beizekommen gewest, alß seins an heür ganz  
 erhebt vnd zu besserm Bestand bleyen Rohr  
 eingelegt worden, die haben gewogen 334 *lb*.,  
 ains zu 9 kr., mit sambt den Mössingsteffen<sup>246</sup>  
 anzugiessen, ist dem Glockhengiesser Görgen  
 Schelchshorn laut seiner Zetl vnd dann ain

<sup>240</sup> Gemeint sind wahrscheinlich die Stürze.

<sup>241</sup> Die Bedeutung des Begriffes wird nicht recht deutlich. Bei Kupferschmieden versteht man unter „Krätze“ den Schaum beim Schmelzen des Kupfers und die Schlacken des Kupferschmiedes, die durch das Glühen und Hämmern entstehen. Bei Krätzmühlen gibt es Krätzmulden, eine Art von Trögen, in die sich die runden Körner setzen. Beides ist hier wohl nicht gemeint. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 47, S. 729-730 u. 731-732.

<sup>242</sup> = Zarge; hier: seitliche Einfassung oder Einschnitt innen im hölzernen Geschirr zur Einfügung des Bodens. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 31, Sp. 280.

<sup>243</sup> = abgelöst. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 1, Sp. 70.

<sup>244</sup> = sintemal (da, weil).

<sup>245</sup> „rinnert“, d.h. undicht.

<sup>246</sup> = Messing-Stege, in mehrfacher technischer Bedeutung. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 17, Sp. 1377, Unterpunkt 2.

N<sup>o</sup>. 74 Gulden Fuehrlohn von Regenspurg heraus, in  
 allem bezalt worden yber Abbruch  
 50 fl. 30 kr.<sup>247</sup>

*Huius* fl. 136 [kr.] 30<sup>248</sup>

[fol. 145v]

Andreen Krauß, Zimerknecht, so die Stiegen  
 vf den Casstenpöden ausgebessert, Luch  
 yber die Einlaßlöcher vnd ain Schilt yber  
 ain Piergrand gemacht, 3½ Taglohn, den  
 5. 7ber bezalt  
 1 fl. 10 kr.

Görgen Pruner alhie, von zwaj Aichreiß  
 zu Huetschwingen<sup>249</sup> auß dem Eilnpirckhen  
 hereinzufiehrn  
 2 fl. 30 kr.

Mit genedigistem Vorwissen vnd Bewilligen ist  
 zu Erweiterung deß Preuhaus daß negst  
 anstossende *ruinirte Hafnerheisl* von  
 Marthin Paurnschmidt, Burger in Altmil-  
 stain, *per* 210 Gulden vnd 3 Taller Leykauf  
 erhandlt (die Quittung vnd Kaufprief nacher  
 Hof yberschickht) vnd in allem parr be-  
 zalt worden  
 214 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 218 kr. 10

[fol. 146r]

Diser obbemelten Hafnerischen Behausung  
 wegen zur Gemainer Statt alhie er-  
 N<sup>o</sup>. 75<sup>250</sup> legts Steür, laut Zetls  
 1 fl. 41½ kr.

<sup>247</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor. Allein die Bleirohre und der Fuhrlohn ergeben 51 fl. 6 kr., es fehlen dann aber noch die Messingstege.

<sup>248</sup> Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 247), richtig ist mind. 137 fl. 6 kr.

<sup>249</sup> Sh. hierzu RB 1642, S. 194, Anm. 301.

<sup>250</sup> Ursprünglich stand „74“, die Ziffer „4“ wurde in eine „5“ ausgebessert.

Maurmaister Reiser, so sambt sein Geselln  
 alle Feürleüffer in den Thörrn aufge-  
 hebt vnd wider eingewelbt, die Malzthennen  
 vnd -pöden in den Thörrn ausgebessert,  
 vf den Traidcässten an Seiten verstochn,  
 die ausgebrochne Stiegen vor dem Wasser-  
 pfändl wegen aufgesetzter Wassertoggen<sup>251</sup>  
 wider gemacht vnd ausgemaurt, den neuen  
 Pfeiller am Gibl verworffen, sie sambt-  
 lich 44 Taglohn zu 20 kr., den Hand-  
 langern 25 zu 15 kr., thuet 20 Gulden  
 55 kr., dann für 2 Schif vol Sand  
 5 Gulden vnd in allem

25 fl. 55 kr.

*Huius* fl. 27 kr. 36½

[fol. 146v]

Marxen Lehner, Tachdeckhern, so vf dem  
 Preuverwalterhauß mit Außbessern  
 4½ Taglohn zu 20 kr. verdient

1 fl. 30 kr.

Mehr besagter Maurmaister, hat daß  
 Pflaster im grossen Keller, so ganz er-  
 waicht vnd schadhafft gewest, welcher Orth  
 zum Molzen auch gebraucht wirdet, dahero  
 von neuem gelegt werden müessen. Item  
 die vorder Meür bej der Pfannen im Eingang  
 auß dem Grund vfgefiert vnd sonsten  
 im Preuhaus verworffen vnd ausgeweist,  
 mit sambt sein Gesellen er, Maister, 3  
 Taglohn zu 24 kr., Gesellen 24 [Tagelöhne] vnd Hand-  
 langern 12 [Tagelöhne] trifft, ist ihnen bezalt, den  
 11. 8ber

12 fl. 12 kr.

Für anderthalb Schifl Sand

3 fl.

*Huius* fl. 16 kr. 42

<sup>251</sup> = Wasserducke = Wasserrohr. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 1491, Stichwort „Ducke“.



[fol. 147r]

Widerumben, dass sie bej der mittern  
 Pfannen den Ofenlochsturz ausgebrochen vnd  
 neuen eingesezt, vnder der Pfannen ausge-  
 murt, bej der mittern Maischboding am  
 Grund geraumbt, die Legerholz<sup>252</sup> vndermurt,  
 daß Pflaster herumb wider gelegt vnd  
 sonsten in Kellern ausgebessert, im Wasch-  
 vnd Kuefhauß die Öfenstöckh vfgesezt p.<sup>253</sup>,  
 haben hierunder die Maurer 8 vnd Hand-  
 langer 7 Taglohn, dann der Maister 1½ Täg,  
 sambtlich verdient, ist ihnen den 1. 8ber bezalt  
 5 fl. 1 kr.

Für 2 Schifl Sand, bej diser Arbeith ver-  
 braucht, bezalt  
 4 fl.

Mehr disen Arbeitern, so daß Thürgerist  
 im Waschhauß eingesezt vnd bej der Maisch-  
 boding ybrige Arbeith gar verricht, 4  
 Maurer Taglohn  
 1 fl. 20 kr.

*Huius* fl. 10 kr. 21

[fol. 147v]

Hannsen Pfindl, Ziegler a Essing, für ab-  
 erkhauffter vnd geliferte 1000 Zieglstain,  
 N<sup>o</sup>. 76 bej dem Pflaster in Kellern verbraucht, be-  
 zalt vermüg Zetl  
 9 fl. 20 kr.

Jacoben Kercher, Stainmezen, vmb ain Ofen-  
 lochsturz ins neue Preuhauß bezalt, den  
 30. 8ber  
 1 fl.

Zum Curfürstlichen Vorstambt Hönhaimb fir  
 ain Aichreiß, daraus ain Maischgrand  
 N<sup>o</sup>. 77 gemacht worden, laut Zetl bezalt  
 1 fl. 33 kr.

---

<sup>252</sup> Gemeint ist wohl „Lagerholz“, d.h. das Holz / die Balken, auf dem / denen die Bottiche lagern.

<sup>253</sup> Wie oben, S. 161, Anm. 232.

Christophen Seidl alhie, so es herainge-  
fierth, zu Lohn geben

3 fl.

Den zwayen Ofenlöcherstain vß dem Pruch  
herein, Fuerlohn

30 kr.

*Huius* fl. 15 [kr.] 23

[fol. 148r]

Vmb gestrickhte<sup>254</sup> Eisengütter vf den neu  
Cassten, 9 *lb.* gewogen, ains zu 20 kr.,  
thuets, bezalt

3 fl.

Allweiln zu negst der Maur an der Statt-  
Fleischakh die Laittern vnd Gäntherholz,  
zum Preuambt gehörig, auch dahin gelegt  
werden, damits vor Regen vnd Vngewitter  
besser erhalt werden, ist dz erfaulte alte  
Tächel hinwekhgebrochen vnd neues ange-  
macht worden, darbey die Zimerleith 13½  
Taglohn, thuen, ihnen bezalt

4 fl. 3 kr.

*N<sup>o</sup>. 78* Hannsen Stainmair, Hamerschmidt zu Deyrling,  
vmb 30 *lb.* Kupferblech zu Verschlagung der  
mittern rinenden<sup>255</sup> Kiell, laut Zetl bezalt  
yber Abbruch

13 fl.

Hannß Görg Hauckh a Stausackher, von der  
Preuhausholzzilln zeflickhen vnd fir Clampern

4 fl. 38 kr.

*Huius* fl. 24 kr. 41

<sup>254</sup> D.h. ein Gitter mit netzartigem Aufbau. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 19, Sp. 1574.

<sup>255</sup> Wie oben, S. 166, Anm. 245.

[fol. 148v]

Dem Reiser, Maurer, wegen Ausmauerung  
deß Wasserpfändls bej dem neuen Gschier,  
finf Taglohn, vnd dann auch andere Flickh-  
arbeith, bezalt den 5. Aprill  
1 fl. 40 kr.

Zwayen Zimerknechten, so die Hopfencammer  
erweitert, 5 Taglohn  
1 fl. 40 kr.

Ainem Maurer, welcher alda, zu den Holzen  
Lecher in die Meür gebrochen vnd die alten  
wider vermurt, 1½ Taglohn vnd denn  
Handlangern 1½, thuet, ihnen beeden verraicht  
52 ½ kr.

Hannsen Weyrer, Miller zu Prun, für  
30 lange Ferchene Läden zu einer Kiell bej  
dem mittern Gschier in Vorrath erkhaufft,  
yeden Laden per 4½ [fl.], laut Quittscheins  
N<sup>o</sup>. 79 den 10. May 1644 bezalt  
135 fl.

*Huius* fl. 139 kr. 12½

[fol. 149r]

Disen Läden von der Lend biß für dz Preu-  
hauß zefiehrn, zalt  
2 fl.

Andreen Krauß, Zimerknecht, vmb er die  
Gänterholz im Keller eingericht, bezalt  
20 kr.

Mehr wegen gemachter Yberschöpfritten  
bej dem vordern Gschier  
40 kr.

Vnder wehrender Molzzeit für bedirfftige  
Thörrhietstäb in dem Curfürstlichen Hönhaimer  
Vorstt gehauet, aldahin zum Vorstambt  
für Stockhraumb, Hauer-, Fuehrlohn vnd  
deß Vorstknechts Miehwaltung laut 4

N<sup>o</sup>. 80, 81, Zetln bezalt worden  
82 et 83<sup>256</sup> 53 fl. 26 kr.

Andreen Kraus, Zimerkhnecht alhie, von  
den Thörrhieten durchs ganze Jar oder Molz-

*Huius* fl. 56 kr. 26

[fol. 149v]

zeit außzeflikhen vnd neu zemachen,  
alß auch andrer clainer Arbeith im  
Preuhauß zerichten, yberhaupt gedingt  
vnd bezalt

33 fl.

Michaeln Weyrer, Miller zu Prun, vmb  
abkhauffte 145 Aichene Törrhietseüll,  
aine 12 kr., trifft, ist ihme yber Abbruch

N<sup>o</sup>. 84 bezalt laut Zetl  
24 fl. 10 kr.<sup>257</sup>

Ingleichem von Hannsen Weyrer, Weyrmiller,  
erkhaufft 114 Seilel, ains 12 kr., thuet,  
vermüg Zetl bezalt sambt 8 Stollen<sup>258</sup>

N<sup>o</sup>. 85 zu 24 kr., ~~yber~~  
26 fl.

Neben obigen Hietstäben sein auch von  
Wolfen Prätl von Sall 3 lb., ains zu

N<sup>o</sup>. 86 40 kr. erkhaufft vnd laut Zetl bezalt  
worden p.<sup>259</sup>

2 fl.

*Huius* fl. 85 kr. 10<sup>260</sup>

<sup>256</sup> Kein Zeilenumbruch im Original.

<sup>257</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 29 fl.

<sup>258</sup> Die Bedeutung wird hier nicht ganz klar. Als Stollenbaum wurde ein Baum bezeichnet, der sich zur Herstellung von Stollenhölzern z.B. für den Bergwerksbau eignet. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 19, Sp. 210. Stollen wurden aber auch viele andere dicke, aufrecht stehende (säulenartige) Hölzer genannt. Vgl. ADELUNG: Wörterbuch IV, Sp. 398-399.

<sup>259</sup> Wie oben, S. 161, Anm. 232.

<sup>260</sup> Folgefehler des Rechenfehlers von oben, richtig ist 90 fl.

[fol. 150r]

Nachdeme bej dem mittlern Gschier die Maisch-  
poding sehr rinnent<sup>261</sup> worden vnd mit Außbessern  
nit mehr zuerhalten gewest, alß ist vf  
vnderthenigsten Bericht genedigist verwilligt, ein  
neue Poding an die Stell gericht vnd dar-  
zue erkhaufft worden, von

Hannsen Weyrer, Miller zu Essing, 47

N<sup>o</sup>. 87 Ferchene Läden, ain zu 1½ Gulden, yber Ab-  
bruch laut Zetl bezalt

66 fl.<sup>262</sup>

Disen Läden vf 5 Fuehrn von der Wasserlend  
hereinzubringen, dann 3 Stainfuehren zum  
Einschwären<sup>263</sup>, yede 12 kr. vnd 2 Tag-  
werchern, so es laden vnd anrichten helffen,  
4 Taglohn, ain Gulden, thuet zesamen

2 fl. 36 kr.

Zum Curfürstlichen Vorstambt Hönhaimb für  
9 Aichreißl zu Leger<sup>264</sup> vnd Zangholz<sup>265</sup>, dann

*Huius* fl. 68 kr. 36<sup>266</sup>

[fol. 150v]

grosse Ferchene Stämb zu Yexen<sup>267</sup>, laut  
deß Forstmaisters Schein

N<sup>o</sup>. 88 bezalt

12 fl. 36 kr.

Disen Achreißl biß für das Preuhaus  
N<sup>o</sup>. 89 Fuehrlohn, Inhalt Zetl yber Abbuch  
13 fl.

Ingleichem den Yxenholz, dabey auch ain  
Teichelstamb, dem Jacoben Seidl zu Fuer-  
N<sup>o</sup>. 90 lohn geben, vermüg Zetl yber Abbruch  
7 fl. 30 kr.

<sup>261</sup> Wie oben, S. 166, Anm. 245.

<sup>262</sup> Hier liegt erneut ein Rechenfehler vor, richtig ist 70 fl. 30 kr.

<sup>263</sup> = Beschwerden.

<sup>264</sup> = Lager.

<sup>265</sup> Undeutlich geschrieben, es kann auch „Zargholz“ heißen.

<sup>266</sup> Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 262), richtig ist 73 fl. 6 kr.

<sup>267</sup> Sh. hierzu RB 1629, S. 175, Anm. 321.

Disen Yexenholz im Wald zehauen  
15 kr.

So haben volgents neben dem Prandwein-  
prenner<sup>268</sup> zween Zimerkhnecht an solicher [sic]  
Maischpodichen 78½ Tag gearbeith,  
yeden 20 kr., thuet ihr beeder<sup>269</sup> verdient vnd be-  
zalte Lohn  
26 fl. 10 kr.

*Huius* fl. 59 31 kr.

[fol. 151r]

Bey Hochwassern vnd gesteltem Prun-  
werckh hat heürigen Jahrs zu vnder-  
schidlichmahln daß Wasser mitl der  
Pumpen in die Prunchar vnd Preuhaus  
gefiert müessen werden, daher vñ die  
Tagelöhner oder Wasserschöpfer, so Tag alß  
nachts ergangen  
10 fl. 40 kr.

Hannsen Steichel, Burger vnd Schneidern  
alhie, vmb durchs Jahr mit Machung  
neuer vnd alter Malzseckh, Außbesserung  
der Knecht Maderazen, laut *specificirter*  
N<sup>o</sup>. 91 Zetl bezalt yber Abbruch  
16 fl.

Andreen Schneider, Schreiner, für 2 Ofen-  
glänter<sup>270</sup> in das Kuef- vnd Waschhaus  
N<sup>o</sup>. 92 vnd anders, laut Zetln zalt

*Huius* fl. 29 [kr.] 27

<sup>268</sup> Mit „neben dem Prandweinprenner“ ist „zusammen mit Mathias Mayr“ und nicht die Örtlichkeit gemeint.

<sup>269</sup> „beeder“ wurde über der Zeile eingefügt.

<sup>270</sup> Auch wenn das Wort zusammengeschrieben ist, so ist doch in erster Linie an „offene Geländer“ zu denken.

[fol. 151v]

Görgen Zwingseisen, Hafnern alhie, für  
zween neue Öfen in daß Wasch- vnd Pindhauß<sup>271</sup>,  
dann dem alten im Preustibel außzubessern,  
N<sup>o</sup>. 93 Inhalt Zetl bezalt  
5 fl.

Görgen Stecklmair, Wagnern, von dem  
Millwägl außzubessern, dann für neue  
N<sup>o</sup>. 94<sup>272</sup> Pierlaitern, laut 2 Zetln  
4 fl. 20 kr.

Thoman Remelin, Burger vnd Kupferschmidt  
in Kelhaimb, vmb zum Preuambt vnder-  
schidlich gemachte neue vnd claine Flickh-  
arbeith, Inhalt 6 Zetln, yber Abbruch  
N<sup>o</sup>. 95<sup>273</sup> bezalt  
13 fl. 21 kr.

So hat auch Caspar Rauscher, Schlosser,  
bey dem Preuwesen durchs Jahr mit Schlosser-  
arbeith, Inhalt 3 Zetln, verdient, ist yber  
N<sup>o</sup>. 96<sup>274</sup> Abbruch bezalt mit  
19 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 42 [kr.] 11

[fol. 152r]

Ingleichem Mathias Pachmair, Schmidt alda,  
vnderschiedlich claine Arbeith, im Zelt *specificiert*  
N<sup>o</sup>. 97 vnd bezalt  
13 fl.

Hannß Krämel, Glaser, für neue Arbeith  
vnd Außbesserung der Fenster durchs  
ganze Preuhaus gegen Abrechnung der  
alten Scheiben, laut Zetl bezalt yber  
N<sup>o</sup>. 98 Abbruch  
21 fl. 40 kr.

---

<sup>271</sup> = Küferei.

<sup>272</sup> Nebenstehendem Text zufolge hätten hier zwei Nummern aufgelistet werden müssen.

<sup>273</sup> Nebenstehendem Text zufolge hätten hier sechs Nummern aufgelistet werden müssen.

<sup>274</sup> Nebenstehendem Text zufolge hätten hier drei Nummern aufgelistet werden müssen.

Michaeln Gänter, Saylern, vmb ain grosses  
Zugsail vf den Hörzogscasstenzug, laut  
N<sup>o</sup>. 99 Zetl  
9 fl. 36 kr.

Mehr ihme für Abschmier, Sackhbender, Schopp-  
strickh<sup>275</sup>, Öll zu der Kätt<sup>276</sup> der Waiggen vnd  
anders, in 3 Zetln *specificiert*, yber  
N<sup>o</sup>. 100<sup>277</sup> Abbruch bezalt  
12 fl. 20 kr.

*Huius* fl. 56 kr. 36

[fol. 152v]

*Summa der Außgaben auf Vnder-  
haltung des Preuhauss etc.*

thuet 1051 fl. 31 kr.<sup>278</sup>

[fol. 153r]

*Gemain ainzigeAusgaben*

Erstlichen Hannsen Gross, Handelsman in Regen-  
spurg, für 2 Stuckh Zwilch zu Traidsöckhen  
N<sup>o</sup>. 101 laut Zetl bezalt den 27. May  
13 fl.

Alß sich Hieronymus Schreger, Preuknecht,  
mit Wasser sehr verbrent, ist Hannsen  
Rieder, Pader alhie, Artzlohn bezalt vermig  
N<sup>o</sup>. 102 Zetl yber Abbruch  
4 fl. 30 kr.

<sup>275</sup> Es wird nicht ganz deutlich, ob es ein Wort oder zwei Wörter sein sollen; „Schopp“ deutet auf die Verwendung zum Abdichten hin.

<sup>276</sup> Undeutlich geschrieben, es kann auch „Kütt“ heißen.

<sup>277</sup> Nebstehendem Text zufolge hätten hier drei Nummern aufgelistet werden müssen.

<sup>278</sup> Folgefehler der Rechenfehler von oben (S. 167, Anm. 247, S. 172, Anm. 260 u. S. 173, Anm. 262), richtig ist 1.061 fl. 27 kr., wobei es noch mehr sein kann, sh. S. 167, Anm. 247.



Andreen Dötter, Maller, von der Wagen-  
blathen vnd Hopfenziechen mit dem  
Curfürstlichen Zaichen zemerken, bezalt  
N<sup>o</sup>. 103<sup>279</sup> laut Zetln

3 fl. 38 kr.

Christian Diemair, Duechscherer zu Erding,  
fir 2½ Centen Scherwol in der Knecht Mader-  
N<sup>o</sup>. 104 azen vermig Zetl zalt

12 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 33 kr. 38

[fol. 153v]

Vmb 4 Vorhengschloß vf die Hörzocassten-  
thürn, erkhaufft *per*

1 fl. 12 kr.

Vmb 2 Aichene Zugrädl vf die Traid-  
cässten, dem Dräxler von Rietnburg zalt  
den 16. 8ber

1 fl. 40 kr.

Ain Zugsail vf den Milboden, den 27.  
8ber, erkhaufft *per*

1 fl. 48 kr.

Vmb Salz zu Außfrisch vnd Seyberung der  
Malzthennen ausgelegt

3 fl. 16 kr.

Vier Kerzenleichter ins Preuhauß erkhaufft  
*per*

32 kr.

Den 27. February 51 Eln rupfene<sup>280</sup> Leinwath<sup>281</sup>  
zu 8 kr. vnd 46 Eln zu 6 kr., darauß  
Hopfenziechen gemacht worden, erkhaufft, thuet

11 fl. 24 kr.

*Huius* fl. 19 [kr.] 52

<sup>279</sup> Nebenstehendem Text zufolge hätten hier mindestens zwei Nummern aufgelistet werden müssen.

<sup>280</sup> Rupfen = Werg = die Fasern von aufgedrehten Stücken alter Seile und Taue, Bast, gezupftes Tauwerk, ausgehecheltes Material des Hanfes oder Flachses; wurde oft auch zum Abdichten hergenommen. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, S. 1532 u. Bd. 29, S. 312-318 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 128, S. 708 u. Bd. 238, S. 424.

<sup>281</sup> = Leinwand = leinenes Gewebe. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 12, Sp.709-710.

[fol. 154r]

Bej dem Pfarrhof alhie zu Verwahrung der  
Prundeichl oder Doggen<sup>282</sup> Stro erkhaufft *per*  
2 fl. 2 kr.

Hannsen Ruepp a Geißlhöring, Kimichkerer,  
wegen er im Preu-, Kueff, vnd Preuverwalter-  
hauß, auch den Milln die Kimich durchs dz [sic]  
Iahr nach Notturfft seibert, zalt, ge-  
dingt  
9 fl.

Der Gassen vor dem Preu- vnd Verwalterhauß  
zekern ybers Iahr  
2 fl.

Durchs ganze Jahr vnderschiedlichmaln 1503 Besen  
zu Seiberung der Keller, Malzthenn vnd ander-  
werts gebraucht, darumben aufgelegt  
25 fl. 3 kr.

Per 100 Käpßl<sup>283</sup> vor die Geltseckh  
50 kr.

*Huius* fl. 38 kr. 55

[fol. 154v]

vmb 120 Geltseckh, ieden 6 kr.,  
thuet fl. 12

Vmb Dinten, Khreiden, Wax vnd anders  
fl. 1 kr. 56

Christophen Schneider, Kirmzeinern alhie, fir  
3 neue grosse Hopfenseichen, 8 Gulden, dan  
ain clains vor die Waiggrinen *per* 26 kr.  
vnd den alten Seichen vnderm Jar zeflickhen  
1 Gulden 10 kr., in allem bezalt  
9 fl. 36 kr.

---

<sup>282</sup> Wie oben, S. 168, Anm. 251.

<sup>283</sup> Kapsel / Kappe, irgendeine Art Verschuß oder Abdeckung / -dichtung.

In die Prunstuben *per 2 lb.* Schweinschmalz  
 15 [kr.], drey Pfund Paumöll 51 [kr.], ain Pfund  
 Leinöll vnd ½ Pfund Hanif per 16 kr., thuet  
 zusammen  
 1 fl. 22 kr.

Erkhauffte Malzschaufln, nemblich 36 zu  
 8 kr. vnd 168 zu 9 kr., thuet, bezalt  
 30 fl.

*Huius* fl. 54 kr. 54

[fol. 155r]

Hieronymo Wölfl, Stattwagmaistern  
 alhie, von neu vnd altem Kupfer,  
 N<sup>o</sup>. 105 laut der Zetl bezalt Waggelt  
 34 kr.

Vmb 2 Riß Schreibpapier, iedes 2 [fl.], thuet  
 4 fl.

Für erkhaufft Wax, Kreiden, Dintenzeug,  
 Calender, Spaget vnd Nägel zu Ver-  
 schlagung der Geltvässl  
 fl.<sup>284</sup>

Den Rechnungen einzebinden [und] Rapular vnd  
 Nebenregistern  
 3 fl. 54 kr.

Dem Preuverwalter vnd Gegenschreiber  
 für den Geltabgang vnd Ausschuß genedigist  
 verwilligt  
 50 fl.

*Huius* fl. 58 kr. 28

[fol. 155v]

*Summa der ainzig gemainen  
 Ausgaben*

thuet 205 fl. 47 kr.

---

<sup>284</sup> Offensichtlich wieder ein Hinweis darauf, daß die Buchungsposten im Voraus geschrieben wurden.  
 Sh. hierzu HA 1643/44, Das Rechnungsbuch.

[fol. 156r]<sup>285</sup>

*Summa Summaru* [sic]  
*aller Außgaben an Gelt*

59351 fl. 24 kr. 2 d<sup>286</sup>

[fol. 156v]

*Die Ausgaben von der  
 Einnamb abgezogen, befündet  
 sich, das Ihr Curfürstlich Durchlaucht, Vnserm  
 genedigisten Herrn \*<sup>287</sup>, per Resto  
 besteet*

115932 fl. 13 kr. 3 d<sup>288</sup>

<sup>285</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>286</sup> Folgefehler der Rechenfehler von oben (S. 90, Anm. 145, S. 137, Anm. 159, S. 139, Anm. 167 u. Anm. 169, S. 140, Anm. 170-173, S. 149, Anm. 205 u. Anm. 208, S. 152, Anm. 215, S. 156, Anm. 224, S. 167, Anm. 247, S. 172, Anm. 260 u. S. 173, Anm. 262), richtig ist 59.375 fl. 39,4 kr. Der Schreiber hat sich also 24 fl. 14,9 kr. verrechnet. Möglicherweise war der Betrag noch etwas höher (sh. oben, S. 167, Anm. 247).

<sup>287</sup> Ein „r“ mit einem u-Häkchen, vielleicht eine Abkürzung, möglicherweise für eine Ehrenbezeugung. So bereits in RB 1642 (sh. dort, S. 64).

<sup>288</sup> = 175.283 fl. 38 kr. 1 d (Summe aller Einnahmen, incl. Geldwert der Restmaterialien, sh. oben, S. 74) – 59.351 fl. 24 kr. 2 d (Summe aller Geldausgaben). Folgefehler der Rechenfehler von oben (sh. Anm. 286 u. oben, S. 74, Anm. 134, richtig ist unter Berücksichtigung aller Rechenfehler 114.013 fl. 30,1 kr., möglicherweise noch etwas weniger (sh. oben, S. 167, Anm. 247).

[fol. 157r]<sup>289</sup>

## Guetmachung

*nemblichen Parrgelt*

78805 fl. 30 kr. 1 d<sup>290</sup>

Dann an verblibnen, zu Gelt angeschlagenen  
*Material-Ressten*, wie hieuer *Foli* [51<sup>291</sup>]  
*specificirter* zesechen, vnd ins konfftig  
 wider in Einnamb fürtragen vnd zuuer-  
 rechnen, treffen

37126 fl. 43½ kr.<sup>292</sup>

*Damit* ist erstatt vnd guetgemacht,  
 obbestandner Resst der

115932 fl. 13 kr. 3 d<sup>293</sup>

---

<sup>289</sup> Dieses Blatt war vom Schreiber nicht foliiert worden.

<sup>290</sup> = 115.932 fl. 13 kr. 3 d – 37.126 fl. 43 kr. 2 d (Geldwert der Restmaterialien). Folgefehler der Rechenfehler (sh. Anm. 286), richtig ist 77.782 fl. 15,35 kr.

<sup>291</sup> Sh. oben, S. 73-74.

<sup>292</sup> Der richtige Restwert beträgt 36.231 fl. 14 kr. 3 d. Sh. oben, S. 74.

<sup>293</sup> Wie S. 180, Anm. 288.

[fol. 158r]<sup>294</sup>*Inuentarium**Yber das Churfürstlich Weisse Preuhaus*Kelheim sambt desselben Ein vnd Zue-  
gehörn, Milln, Prunhauß vnd Hof-  
statt etc.*ordenlich beschriben den 18. May**Anno 1644**Erstlichen* daß Weisse Preuhaus, zu  
welchem 3 vnderschiedliche Behausungen,  
*alß* nemblichen daß Iuden- oder Notthafftisch,  
Görgen Hauners vnd Casparn Peyrl, Kuefers,  
Heüser erkhaufft, so alle zusamen ge-  
brochen vnd von neuem zu ainem Preu-  
hauß gericht vnd erbauet wordenZu disem Alten Preuhaus gehört ain clains  
Wissfleckhl<sup>295</sup> oder Gärtl, so durch daß

[fol. 158v]

Schanzen auch berirt vnd durchgraben,  
damahln ein Deichelgrueben darin gericht  
worden zwischen der Altmüll vnd Johan  
Spizwekhen, Preuverwalters, Garttn im  
Niderdorf gelegenIn dem Alten vnd Neuen Preuhaus 3 ein-  
gesezte PreupfannenMehr ain Preupfann, so im Vorrath vnd  
zum Auswexlen erhalten wirdetDrej vfgerichte Maischpodichen, Kiellen  
vnd ZusambblaspodichenVf der Lend hinter dem Preuhauß zwaj  
vfgerichte Prunchar

---

<sup>294</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2. Dieses Blatt war vom Schreiber nicht foliiert worden.

<sup>295</sup> „Wiesenfleckchen“.

*Malzthenn*

Alda befinden sich 4 stainene Waiggen  
sambt den Messingpippen, kupferne Hiet vnd  
Zapfen

[fol. 159r]<sup>296</sup>

*Thörrn*

5 aufgerichte Thörrn sambt den Hietten  
5 Feurhund  
12 Maderazen  
12 Kozen oder Deckhen

*Auf den Cässten*

5 Landtshueter Halbe Schaf  
5 Muth<sup>297</sup>  
2 Mezen  
4 Streichhölzer<sup>298</sup>  
1 Wagen zum ~~Halben Schaf~~ Seckhfiern  
12 Schaufeln  
109 Malzseckh  
~~42 Ferchenläden~~  
~~300 Felzpreter~~

[fol. 159v]

1 Khörzentrichel<sup>299</sup>

*An Paumaterialien*

48 Schaf eingerenter Khalch  
1500 Ziegelstein  
42 Ferchenläden  
300 Felzpreter  
8 Aichenläden von der Tonaumillbau überbliben<sup>300</sup>  
22 Veichten Pauhölzl  
13 Aichreißl

<sup>296</sup> Dieses Blatt war vom Schreiber nicht foliiert worden.

<sup>297</sup> Maßgefäß für Getreide. RIEPL: Wörterbuch, S. 431.

<sup>298</sup> Wie oben, S. 153, Anm. 219.

<sup>299</sup> Wahrscheinlich ein Trichter zum Löschen der Kerzen.

<sup>300</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

1 Sandtreter  
188 aichen Törrhietstäbseiln

*Allerley Kuef- vnd andern  
Gschürr*

135 Vndersezwändl  
101 Kiellwändl

[fol. 160r]<sup>301</sup>

4 Zeugprenten  
10 Khuefchorr  
8 Pierzyber  
18 Höbschäfel  
6 Pierlaiter  
6 Fillstizen  
12 Pierpodichen  
9 groß vnd cleine Pierrinnen  
36 Pierschapfen, clein vnd groß  
21 Maischschaufeln  
1 Hopfenhruckhen  
6 Hopfenseichen, neu vnd alte  
3 Hopfenhirmb  
5 Taigkibel  
6 Leimbprenten

[fol. 160v]

12 Malzputen  
4 Holztragen  
7 Khörzenleichter

*Paucämerl*

4 Windling zum Teichlporn  
2 Eisen-Teichlzangen  
2 ~~Eisen~~ Clöben  
2 eisene mit Messingröder [sic]<sup>302</sup>  
2 eisen zerprochene Ring  
2 Eisenkhöten  
etlich altes Eisenwerch

---

<sup>301</sup> Dieses Blatt war vom Schreiber nicht foliiert worden.

<sup>302</sup> Offensichtlich fehlt vor „mit“ ein Wort.



3 eisen Ofenthürll

[fol. 161r]<sup>303</sup>

*Preuverwalterhauß mit*  
derselben Zuegehör, darinn vnd in  
der Zallstuben

- 1 mit Eisen beschlagene Geltcahsa<sup>304</sup>
- 2 Schreibtafeln
- 1 stainener Tisch
- 1 Schreibdischl vf die Traidtcässten
- 4 Laimstiell
- 1 zinene Aichl<sup>305</sup> sambt
- 1 khupfern Handtpäckh<sup>306</sup>
- 1 Geltwaag mit 2 khupfernen Schissln<sup>307</sup>
- 1 Halßgeigen
- ~~2 meßing Pauelöben~~
- 7 Eisenschuech
- 60 Deichelpixen
- 4 Eisenschinn, von der Thonaumill überbliben<sup>308</sup>

[fol. 161v]

*Stattmühl*

dabei befinden isch dermahln

- 3 4<sup>309</sup> Poden- vnd
- 3 4<sup>310</sup> Gangstein
- 2 Millstain, noch vnabgericht  
sambt den Eisen-Millstangen<sup>311</sup>, Dextl vnd
- 1 Peitlcassten
- 2 Hebeisen

<sup>303</sup> Dieses Blatt war vom Schreiber nicht foliiert worden.

<sup>304</sup> Das „h“ in der Wortmitte könnte auch ein großes lateinisch geschriebenes „S“ sein. Diese Form kommt in den Rechnungsbüchern desöfteren vor.

<sup>305</sup> Gießgefäß zum Händewaschen. RIEPL: Wörterbuch, S. 21-22.

<sup>306</sup> = Handwaschbecken.

<sup>307</sup> Es sind wohl die Waagschalen gemeint.

<sup>308</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>309</sup> Die Ziffer „4“ ist im Original gestrichen.

<sup>310</sup> Wie Anm. 309.

<sup>311</sup> = Mühleisen.

5 Milhämber  
 1 Mezen  
 1 Mueßmässl  
 1 Nöztrog  
 6 Millsib  
 2 Körrwisch  
 2 Mielterl<sup>312</sup>  
 1 Eisenschlögl

[fol. 162r]<sup>313</sup>

1 alte Eisshackhen  
 1 Porrer oder Windling  
 1 zerprochen Segl<sup>314</sup>  
 1 Mueßtruch  
 1 Maderazen

*Thonaumill* +<sup>315</sup> befindt sich  
 dermahln

+<sup>316</sup> So ganz neu außm Grund  
 wider erpauth worden, dabei  
 3 Millgäng sambt

3 Peitlcässten, ~~sambt~~ vnd  
 6 Peitl  
 6 Poden- vnd  
 4 Gangstain, darunder 4 noch vnabgericht  
 2 große Nözprenten  
 1 cleins Prentl zum Waiz Waschen

[fol. 162v]

1 mit Eisenring geschlagenen Mezen  
 1 Mueßmässl  
 1 Mueßtruchen mit 3 Taden<sup>317</sup>  
 4 Mill- ~~schäfel~~ oder Höbschäfel  
 1 Seichen  
 1 Grießsyb

<sup>312</sup> Wie RB 1642, S. 224, Anm. 420.

<sup>313</sup> Dieses Blatt war vom Schreiber nicht foliiert worden.

<sup>314</sup> Vermutlich eine kleine Säge. Der Endbuchstabe ist groß geschwungen, was auch auf eine Abkürzung hinweisen kann.

<sup>315</sup> Einfügungszeichen für den am Rand eingefügten Text.

<sup>316</sup> Sh. Anm. 315. Der Text steht im Original am linken Rand auf Höhe der Überschriftenzeilen.

<sup>317</sup> Die Bedeutung des Wortes konnte nicht herausgefunden werden.

- 1 Leitersib
- 24 Spiz- vnd Schlaghämber
- 1 Eisenschlögl
- 2 Höbeisen
- 1 große Winden
- 1 Khörrwisch
- 6 große aufgezugene Hengsaill

[fol. 163r]<sup>318</sup>

### *Prandtweinhauß*

- 9 khupferene Prandtweinkhössl sambt den  
Hietten<sup>319</sup> vnd Rorn
- 11 aichene Prandtweinvässl
- 18 Prandtweinflägl
- 13 Glegerpodichen
- 4 Gölten
- 10 Höbschäfel
- 2 Prandtweinkhandl, khupferene
- 1 khupfernes Viertel zum Prandtweintessen
- 9  $\text{N}$  khupferne Trächterl<sup>320</sup>
- 2 neue Prandtweincösstl<sup>321</sup> sambt der Zuegehör
- 5 stainene Khüellgrändt

---

<sup>318</sup> Dieses Blatt war vom Schreiber nicht foliiert worden.

<sup>319</sup> Der Brennhut ist der obere Teil der Destillierblase, auch „Blasenhut“ oder „Helm“ genannt. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 10, Sp. 1978, Stichwort „Hut“, Unterpunkt 4.e. Lt. ADELUNG bezeichnet der „Brennhelm“ allgemein den Deckel eines Brennkolbens. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 1187.

<sup>320</sup> Trichter.

<sup>321</sup> = Branntweinkessel.

[fol 163v]

*Prunhauß*

+  
Hauß, darin ain  
gehend<sup>322</sup>

Vor der Statt bei an<sup>323</sup> der Altmüllmill<sup>324</sup> negst  
der Aumill ain aufgemaurt Werckh,  
mit darbey verhandnen bleyen Wasser  
Rhorn vnd oben im Thurn<sup>325</sup> ain khupferner  
Khöbl zum Wasserabfahl sambt  
ain Wermb<sup>326</sup>, drey Stiffl<sup>327</sup> vnd drey Stelzen,  
~~alle von Metall~~

[2 Leerblätter, unfoliiert]

[Buchunterseite]

*Rech. 1643*<sup>328</sup>

[Buchrücken]

1643

<sup>322</sup> Zu welchem Eintrag dieser Text gehört, wird nicht deutlich; er steht im Original am linken Rand auf Höhe der ersten beiden Zeilen des Fließtextes.

<sup>323</sup> „an“ wurde über der Zeile eingefügt.

<sup>324</sup> „mill“ wurde über der Zeile eingefügt.

<sup>325</sup> = Turm.

<sup>326</sup> Damit ist wohl ein Wehr gemeint.

<sup>327</sup> Stange, Stab. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 18, Sp. 2866.

<sup>328</sup> Sh. die Datei *Archivalische Eigenschaften*.